This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS

769m
1856

Marcus Tullius Cicero's

sämmtliche Reden.

Kritisch berichtiget und erläutert

von

Reinhold Klotz.

Dritter Band.

Leipzig, 1839.
Verlag von Johann Ambrosius Barth.

PA6279
A2
1835
v.3
MAIN

Seinem theuren Vater,

Herrn

Immanuel Klotz,

Oberpfarrer zu Stollberg

im Erzgebirge,

in kindlicher Liebe

gewidmet

von

dem Verfasser.

238513

Vorwort.

Bei Ausgabe dieses dritten und letzten Bandes der von mir bearbeiteten Ciceronischen Reden habe ich um so weniger nöthig, Rechenschaft von der kritischen Behandlung des Textes abzulegen, da einestheils in den Vorreden zu dem ersten und zweiten Bande die Grundsätze, welche mich hierbei leiteten, ausführlicher in's Licht gesetzt worden sind, anderntheils aber auch der Zeitpunkt immer näher rückt, wo ich die längst vorbereitete rein kritische Ausgabe von unseres Redners sämmtlichen Schriften dem Publicum zu übergeben gedenke.

Was nun die vorgesetzten Inhaltsangaben und die Erläuterungen selbst anlangt, so hat der Verfasser im Allgemeinen in dem Geiste fortgearbeitet,

in welchem er das Ganze begonnen hatte; nur musste das eigentlich juristische Princip, welches er namentlich im ersten Bande in Bezug auf einige rein gerichtliche Reden hatte mehr hervortreten lassen, wie schon im zweiten Bande, wo ihn hauptsächlich die Verrinischen Reden nöthigten, die römische Verwaltung mehr in's Auge zu fassen, so auch im dritten Bande, wo die Catilinarischen, die nach des Redners Wiederherstellung gehaltenen und die Philippischen Reden mehr auf die staatsrechtlichen und politischen Verhältnisse führten, etwas in den Hintergrund treten. Doch glaubt der Verfasser, zumal er hier öfters auf den ersten Band zurückverweisen konnte, auch hier die nöthige Rücksicht auf die römischen Rechtsverhältnisse genommmen und dem philologischen Publicum auf's Neue gezeigt zu haben, dass die gehörige Einsicht sowohl in die lateinische Sprache und ihren Wortgebrauch selbst, wie in das ganze römische öffentliche Leben nicht ohne ein näheres Studium der römischen Rechtsalterthümer erlangt werden dürfte.

Freilich werden den Verfasser selbst seine übrigen theils schon begonnenen theils noch zu beginnenden Arbeiten und sein sonstiger Beruf von der Bearbeitung dieses Feldes auf längere Zeit, vielleicht auf immer abziehen, oder ihm höchstens

erlauben, sich einzelne Partieen, die nun eben mit seinen sonstigen Arbeiten in unmittelbarem Zusammenhange stehen, zu einer gelegentlichen Bearbeitung auszuersehen; allein sein Interesse an der Sache wird bleiben, und mit Vergnügen sieht er der ferneren Ausbeute entgegen, welche Männer, wie Gustav Hänel, G.E.Heimbach, C. Lachmann, Ed.Osenbrüggen, W. Rein, aus gründlichen juristischen Studien auch für die philologischen Wissenschaften an's Licht zu *fördern* begonnen; möge man ihm dagegen das geringe Verdienst nicht schmälern, zuerst wieder in neuerer Zeit auf praktischem Wege die Nothwendigkeit jener Studien herausgestellt zu haben.

Was nun diesen dritten Band in's Besondere anlangt, so mussten wir die vier unserem Redner abgesprochenen Reden, welche er nach seiner Wiederherstellung gehalten hat, jetzt factisch wieder in ihr altes Recht einsetzen und glauben für die, welche mit vorurtheilsfreier Prüfung an die Sache gehen, in den beigegebenen Erläuterungen die Aechtheit dieser Reden genugsam erwiesen zu haben.

Das beigefügte Wort- und Sachregister mag die Benutzung der Erläuterungen erleichtern; ein Personenverzeichnis war nach dem Erscheinen des Onomasticon der Orellischen Ausgabe nicht mehr nöthig. Gerne hätten wir überdies die erforderli-

eben Nachträge und Verbesserungen zu allen drei Bänden gleich jetzt beigegeben, allein Geist und Körper verlangten nach mannigfacher Anstrengung einige Erholung. Doch werden wir bald das Uebrige nachholen.

Geschrieben zu Leipzig den 10. April 1839.

Reinhold Klotz.

M. Tulli Ciceronis

oratio prima

IN L. SERGIUM CATILINAM

in senatu habita.

Inhalt.

L. Sergius Catilina, entsprossen aus einem edelen patricischen Geschlechte, was zwar nicht so viele hochberühmte Namen aufzuweisen haben mochte, aber doch gewiss manchen Biedermann zu den Seinigen zählte, weshalb wir nur auf den ehrenfesten M. Sergius mit der eisernen Hand, den Aeltervater unseres Catilina (Man vergleiche Plinius in der Encyclopaedie Buch 7. Cap. 29.) uns hier berufen, hat den Jahrbüchern der römischen Geschichte seinen Namen zu einem wenig ehrenvollen Gedächtnisse überlassen. Von Natur begabt an Körper und Geist, würde Catilina sich vielleicht auf eine bessere Weise hervorgethan haben, wenn seine Jugend nicht in jene Zeit des sittlichen Zerwürfnisses und der politischen Auflösung gefallen wäre, durch deren Strom so Viele zu fremdem und eigenem Verderben sich fortreissen liessen. Sei es, dass er die väterlichen Besitzungen schon in schlechtem Stande überkam, oder dass er durch seine Ausschweifungen sein Vermögen geschwächt hatte, wir sehen ihn zur Zeit der Zwingherrschaft Sulla's mit Morden der geächteten Bürger beschäftigt, um sich bei den Confiscationen ihrer Güter zu bereichern, aber nur, damit er seinen Ausschweifungen und seinen herrschsüchtigen Plänen das Gewonnene wieder zum Opfer brächte. Da Catilina einerseits gewandt und verstellt genug war, seine Absichten nicht Jedermann zu verrathen, andrerseits aber auch durch mancherlei Künste und Lockungen, selbst mit Aufopferung seines Vermögens, sich einen gleich gesinnten Anhang zu verschaffen wusste, so ge-

lang es ihm, dass er im Jahre der Stadt 686. Varr. zur Praetur gelangte. Im folgenden Jahre ging er in die Provinz Africa ab, war aber vor dem Ablaufe des Jahres nach Rom zurückgekehrt, um sich um das Consulat zu bewerben. In der Provinz hatte er sich so arge Bedrückungen erlaubt, dass er sofort bei seiner Rückkehr nach Rom wegen gesetzwidriger Erpressungen auf Ersatz in Anklagestand versetzt, und so von der Bewerbung um's Consulat ausgeschlossen ward. Aus Rache wegen dieses vereitelten Planes hatte er jetzt im Vereine mit P. Autronius und Cn. Piso und einigen Gleichgesinnten eine Verschwörung veranlasst, welche am ersten Januar des folgenden Jahres mit der Ermordung der Consuln L. Aurelius Cotta und L. Manlius Torquatus ihre Thätigkeit beginnen sollte. Allein, da die Sache ruchbar geworden war, so ward die Ausführung dieses Planes bis zum 5ten Februar desselben Jahres verschoben. Doch auch jetzt scheiterte die ruchlose Unternehmung, weil Catilina das Zeichen zum Beginne der Niedermetzelung zu früh gab, ehe noch eine hinlängliche Zahl der Verschworenen sich versammelt hatte. Zwar ward er mit Mühe und Noth und unter Aufopferung des letzten Theiles seines Vermögens in dem Gerichte wegen gesetzwidriger Erpressungen freigesprochen, da er nicht nur die Richter, sondern auch seinen Ankläger P. Clodius selbst durch Bestechung zu Gewissenlosigkeit bewogen hatte. Im Jahre 690 nahm Catilina seine zwar verschobenen, aber nicht aufgegebenen Pläne auf's Neue auf und verschwor sich mit den Senatoren P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. und Ser. Sulla, L. Vargunteius, Q. Annius, M. Porcius Laeca, L. Bestia, Q. Curius und den römischen Rittern, M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito und C. Cornelius, um seine Erwählung zum Consul mit Gewalt durchzusetzen; und dieser Verschwörung scheint selbst M. Licinius Crassus nicht ganz fremd gewesen zu sein. Allein auch diese, zwar im Geheimen angezeddelte Verschwörung, blieb nicht unbekannt, und so gab sie bei den consularischen Wahlversammlungen hauptsächlich den Impuls, dass sich die Volks- und Aristokratenpartei einmüthig für M. Tullius Cicero entschied;

und da L. Catilina selbst noch einige Stimmen weniger erhielt, als C. Antonius so blieb er auch jetzt, so wie die übrigen Mitbewerber, von dem längst gewünschten Consulate ausgeschlossen. Obgleich Catilina nach diesen Wahlen noch eine neue Niederlage dadurch erhielt, dass ihn L. Lucceius wegen Meuchelmordes, in Bezug' auf die Zeit unter Sulla's Dictatur, in Anklagestand versetzte, so erneuerte er doch seinen Versuch, zum Consulate zu gelangen, mit seiner Partei zu Ende dieses Jahres (691. Varr.), und war in Gemeinschaft mit seinem Anhange selbst auf die äussersten Fälle gerüstet und bedacht. Da aber die Verschwörung vorzüglich durch die Fulvia, welche in vertrautem Verhältnisse zu dem Mitverschworenen Q. Curius stand, zu den Ohren Cicero's kam, suchte dieser seinen Collegen C. Antonius durch die freiwillige Abtretung seiner einträglicheren Provinz auf seiner Seite zu erhalten und trat den Plänen Catilina's offen entgegen. Er that nicht nur den 19ten und 20sten October Erwähnung der Catilinarischen Verschwörung im Senate, sondern setzte es auch durch, dass die consularischen Wahlversammlungen vom 21sten October auf den 28sten verschoben wurden, und dass der Senat den Consuln durch ein Decret die alleinige Sorge für des Staates Wohlfahrt übertrug. Jetzt gab Catilina alle Hoffnung auf, auf diesem Wege das Consulat zu erlangen, und gedachte, als am 28sten October D. Silanus und L. Murena zu Consuln ernannt worden waren, durch offene Gewalt zu erhalten, was man ihm so verweigerte. Hierbei stützte er sich vorzüglich auf die alten Sullanischen Krieger, die die Belohnungen ihres Dictators zum grössten Theile längst wieder verschwendet hatten und nach neuer Beute lüstern waren. Zu diesem Behufe hatte er schon C. Manlius nach Faesulae in Etrurien, dem Hauptsitze jener Krieger, abgeordnet; in der Nacht vom 6ten zum 7ten November aber waren die Verschworenen im Hause des M. Porcius Laeca versammelt und Catilina setzte ihnen seine Pläne auseinander, wobei sich auch die Mitverschworenen Varguntеius und Cornelius erboten, Cicero den 7ten November früh in seinem Hause zu ermorden. Cicero, durch die Fulvia davon benachrichtiget, entging jener Gefahr, rief aber am folgenden Tage den Senat in dem Tempel des Jup-

piter Stator zusammen, wohin auch Catilina kam, in der Absicht sich zu entschuldigen. Gegen ihn hielt nun Cicero die folgende Rede, welche er später schriftlich ausarbeitete. In ihr verfolgt er folgenden Hauptinhalt:

Zuerst dringt der Redner in heftiger Rede auf Catilina ein, dass er, nachdem seine Verschwörungspläne bekannt seien, dennoch nicht von denselben abzustehen bereit sei, ja es wage im Senate zu erscheinen und an der öffentlichen Berathung Theil zu nehmen. Wenn einst der Oberpriester P. Scipio den Ti. Gracchus, der den Staat noch nicht so tief erschüttert, ungestraft getödtet habe, um wie viel mehr müsse bei L. Catilina ein Gleiches geschehen, da ein Senatsschluss bereits gegen ihn vorhanden sei, der den Consuln alle Machtvollkommenheit übertrage (Cap 1. §. 1. — 3.). Ein solcher Senatsschluss sei fast allezeit schleunigst vollzogen worden, an C. Gracchus, an M. Fulvius, an L. Saturninus; und er müsse sich fast selbst der Trägheit und Unthätigkeit anklagen, dass Catilina noch ungestraft sei. Doch da Catilina immer noch einige Vertheidiger finden könne, wolle er den Schein der Grausamkeit meiden und ihn lieber bewachen als tödten (Cap. 2. §. 4 — 6.). Catilina könne in der Stadt nichts weiter erwarten, da alle seine Pläne bekannt seien. Er selbst habe alle seine Unternehmungen im Voraus verkündet, dass C. Manlius waffnen werde, dass Catilina auf den 28sten October die Ermordung der angesehensten Männer bestimmt, dass er am 1sten November Praeneste habe besetzen wollen, dass er in der vorgestrigen Nacht im Hause des M. Laeca eine Versammlung der Verschworenen gehalten und daselbst alle seine Pläne eröffnet habe, ja Cicero's Ermordung veranlasst, der er aber vorgebaut habe (Cap. 3. 4. §. 6 — 10.). Daher ermahne der Redner Catilina, er möge, da er nichts in der Stadt ausführen könne, seinem längst gefassten Plane gemäss die Stadt verlassen und nach Manlius' Lager sich begeben, zugleich aber auch seinen Anhang mitnehmen, um die Stadt von demselben zu säubern (Cap. 5. §. 10 — 19.). Es könne auch Catilina nicht mehr in Rom gefallen, sein sittenloses Leben, seine häuslichen Schandthaten, sein Vermögensverfall sei offenkundig, eben so, dass er früher den Consuln Lepidus und Tullus, s

wie ihm (Cicero) selbst nach dem Leben getrachtet habe, und auch jetzt noch seine Mordversuche nicht aufgebe (Cap. 6. §. 13 — 16.). Wie könne er noch in Rom bleiben wollen, da Jedermann ihn fliehe, da die Senatoren nicht neben ihm Platz nehmen wollen, da ihm das Vaterland selbst zuzurufen scheine, dass er endlich einmal aus demselben entweichen solle, ja da er sich selbst habe in freiwillige Gefangenschaft geben wollen, was doch den sichersten Beweis abgebe, dass er des Gefängnisses würdig sei (Cap. 7. 8. §. 16 — 19.).

Verlange Catilina, dass er an den Senat hierüber Bericht erstatten solle, so sehe er, dass kein Senator etwas dagegen habe, wenn er ihm befehle die Stadt zu verlassen und in die Verbannung zu gehen, und auch die versammelte Menge von römischen Rittern und anderen Bürgern, welche die Rathsversammlung umgebe, sei derselben Gesinnung (§. 20. 21.). Doch vergebens ermahne er Catilina in die Verbannung zu gehen, er werde blos die Stadt verlassen, um dem Vaterlande den Krieg zu bereiten, zumal da alle Anstalten dazu schon getroffen seien, zumal das seinem Wesen ganz entsprechend und seinen Gewohnheiten und sittlichem Gefühle ganz angemessen sei (Cap. 9. 10. §. 22 — 26.).

Jetzt wendet sich der Redner an die Senatsversammlung selbst und gesteht, dass er den Vorwurf wohl fühle, den ihm das gemeinsame Vaterland machen könne, dass er noch nicht die erforderliche Strenge gegen Catilina gebraucht und ihn noch am Leben gelassen habe, allein er müsse dagegen bemerken, dass wenn er Catilina allein, wie er es verdient, getödtet habe, damit noch gar nicht die Revolution, die den Staat bedrohe, beendigt gewesen sein würde; deshalb habe er gewünscht, dass Catilina in Manlius' Lager sich begeben möge, wo dann Jedermann den Aufruhr als völlig constatirt ansehen müsse, und in welchem Falle auch die Stadt von einem Anhange befreit werden würde (Cap. 11 — 13. §. 27 — 31.). Es mögen daher alle Anhänger Catilina's, alle Ruchlosen und Schlechten, mit ihm die Stadt verlassen, die Consuln würden gegen jedes Unternehmen den Staat zu schützen wissen und Juppiter Stator, in dessen Heiligthum sie jetzt versammelt waren, werde dann einst die Stadt vor jenen Verbrechern zu bewahren wissen (§. 32. 33.).

Cap. I. §. 1. Quo usque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? Quam diu etiam furor iste tuus nos eludet? Quem ad finem sese effrenata iactabit audacia? Nihilne te nocturnum praesidium Palati, nihil urbis vigiliae, nihil timor populi, nihil concursus bonorum omnium, nihil hic munitissumus habendi senatus locus, nihil horum ora voltusque moverunt? Patere tua consilia non sentis? Constrictam iam omnium horum conscientia teneri coniurationem tuam non vides? Quid proxuma, quid superiore nocte egeris, ubi fueris, quos convocaveris, quid consilii ceperis, quem nostrum ignorare arbitraris? §. 2. O tempora, o mores! Senatus haec intellegit, consul videt: hic tamen vivit. Vivit? Immo vero etiam in senatum venit: fit publici consili particeps: notat et designat oculis ad caedem unum quemque nostrum. Nos autem viri fortes satis facere rei publicae videmur, si istius furorem ac tela vitemus. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat: in te conferri pestem istam, quam tu in nos omnis iam diu machinaris. §. 3. An vero vir amplissumus, P. Scipio, pontifex maxumus, Ti. Gracchum mediocriter labefactantem statum rei publicae privatus interfecit: Catilinam vero orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? Nam illa nimis antiqua praetereo, quod Q. Servilius Ahala Sp. Maelium novis rebus studentem manu sua occidit. Fuit, fuit ista quondam in hac re publica virtus, ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum, quam acerbissumum hostem coercerent. Habemus enim senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave: non deest rei publicae consilium neque auctoritas huius ordinis: nos, nos, dico aperte, consules desumus. Cap. II. §. 4. Decrevit quondam senatus, ut L. Opimius consul videret, ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit: interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus, clarissumo patre, avo, maioribus: occisus est cum liberis M. Fulvius consularis. Simili senatus consulto C. Mario et L.

DIVERSITAS EXEMPLI ORELLIANI A. MDCCCXXVI.

Cap. I. §. 1. tuus nos eludet] *tuus [nos] eludet?* §. 3. Catilinam vero orbem] *Catilinam [vero], orbem.* Q. Servilius Ahala] *C. Servilius Ahala.* §. 3. Habemus enim senatus consultum] *Habemus senatusconsultum.*

Valerio consulibus est permissa res publica: num unum diem postea L. Saturninum tribunum plebis et C. Servilium praetorem mors ac rei publicae poena remorata est? At vero nos vicesumum iam diem patimur hebescere aciem horum auctoritatis. Habemus enim huius modi senatus consultum, verum tamen inclusum in tabulis, tamquam in vagina reconditum: quo ex senatus consulto confestim interfectum te esse, Catilina, convenit. Vivis: et vivis non ad deponendam, sed ad confirmandam audaciam. Cupio, patres conscripti, me esse clementem: cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri, sed etiam me ipsum inertiae nequitiaeque condemno. §. 5. Castra sunt in Italia contra rem publicam in Etruriae faucibus collocata: crescit in dies singulos hostium numerus: eorum autem imperatorem castrorum ducemque hostium intra moenia atque adeo in senatu videmus intestinam aliquam cotidie perniciem rei publicae molientem. Si te iam, Catilina, comprehendi, si te interfici iussero, credo, erit verendum mihi, ne non hoc potius omnes boni serius a me, quam quisquam crudelius factum esse dicat. Verum ego hoc, quod iam pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum adducor, ut faciam. Tum denique interficiam te, cum iam nemo tam improbus, tam perditus, tam tui similis inveniri poterit, qui id non iure factum esse fateatur. §. 6. Quam diu quisquam erit, qui te defendere audeat, vives: et vives ita, ut nunc vivis, multis meis et firmis praesidiis oppressus, ne commovere te contra rem publicam possis: multorum te etiam oculi et aures non sentientem, sicut adhuc fecerunt, speculabuntur atque custodient.

Cap. III. Etenim quid est, Catilina, quod iam amplius exspectes, si neque nox tenebris obscurare coeptus nefarios nec privata domus parietibus continere voces coniurationis tuae potest? si illustrantur, si erumpunt omnia? Muta iam istam mentem, mihi crede, obliviscere caedis atque incendiorum: teneris

Cap. II. §. 4. est permissa] *permissa est.* ac rei publicae poena] *ac [rei publicae] poena.* At vero nos] *At nos.* tamquam in vagina reconditum] *tamquam [gladium] in vagina reconditum.* sed etiam me ipsum inertiae] *sed me ipse inertiae.* §. 5. si te interfici] *si interfici.* §. 6. praesidiis oppressus, ne] *praesidiis obsessus ne.* Cap. III. §. 6. coeptus nefarios] *coetus nefarios.*

undique: luce sunt clariora nobis tua consilia omnia: quae etiam mecum licet recognoscas. §. 7. Meministine, me ante diem XII. Kalendarum Novembrium dicere in senatu, fore in armis certo die, qui dies futurus esset in ante diem VI. Kalendarum Novembrium, C. Manlium, audaciae satellitem atque administrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox, tam incredibilis, verum, id quod multo magis est admirandum, dies? Dixi ego idem in senatu caedem te optumatium contulisse in ante diem V. Kalendas Novembris, tum, cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi, quam tuorum consiliorum reprimendorum caussa profugerunt. Num infitiari potes, te illo ipso die meis praesidiis, mea diligentia circumclusum commovere te contra rem publicam non potuisse, cum tu, discessu ceterorum, nostra tamen, qui remansissemus, caede contentum te esse dicebas? §. 8. Quid? quom tu te Praeneste Kalendis ipsis Novembribus occupaturum nocturno impetu esse confideres, sensistine, illam coloniam meo iussu, meis praesidiis, custodiis vigiliisque esse munitam? Nihil agis, nihil moliris, nihil cogitas, quod ego non modo audiam, sed etiam videam planeque sentiam. Cap IV. Recognosce tandem mecum noctem illam superiorem: iam intelleges, multo me vigilare acrius ad salutem, quam te ad perniciem rei publicae. Dico te priore nocte venisse inter falcarios — non agam obscure —, in M. Laecae domum: convenisse eodem compluris eiusdem amentiae sceleris-que socios. Num negare audes? Quid taces? convincam, si negas. Video enim esse hic in senatu quosdam, qui tecum una fuerunt. §. 9. O di immortales! ubinam gentium sumus? quam rem publicam habemus? in qua urbe vivimus? Hic, hic sunt, in nostro numero, patres conscripti, in hoc orbis terrae sanctissumo gravissumoque consilio, qui de nostrum omnium interitu, qui de huius urbis atque adeo orbis terrarum exitio cogitent. Hosce

Cap. III. §. 7. ante diem XII. Kalendarum Novembrium] *ante diem XII. Kalendas Novembres.* futurus esset in ante diem VI. Kalendarum Novembrium] *futurus esset ante diem VI. Kalendas Novembres.* C. Manlium] *C. Mallium.* optumatium] *optimatum.* §. 8. quod ego non modo audiam, sed etiam videam planeque sentiam] *quod ego non modo non audiam, sed etiam non videam planeque sentiam.* Cap. IV. §. 9. in nostro numero] *nostro in numero.* qui de nostrum omnium interitu] *qui de meo nostrumque omnium interitu.*

ego video consul et de re publica sententiam rogo: et, quos ferro trucidari oportebat, eos nondum voce volnero. Fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina: distribuisti partis Italiae: statuisti quo quemque proficisci placeret: delegisti quos Romae relinqueres, quos tecum educeres: descripsisti urbis partis ad incendia: confirmasti te ipsum iam esse exiturum: dixisti paululum tibi esse etiam nunc morae, quod ego viverem. Reperti sunt duo equites Romani, qui te ista cura liberarent, et sese illa ipsa nocte paullo ante lucem me in meo lectulo interfecturos esse pollicerentur. §. 10. Haec ego omnia, vixdum etiam coetu vestro dimisso, comperi: domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi: exclusi eos, quos tu ad me salutatum mane miseras, quom illi ipsi venissent, quos ego iam multis ac summis viris ad me id temporis venturos esse praedixeram.

Cap. V. Quae quom ita sint, Catilina, perge quo coepisti: egredere aliquando ex urbe: patent portae: proficiscere. Nimium diu te imperatorem tua illa Manliana castra desiderant. Educ tecum etiam omnis tuos, si minus, quam plurumos. Purga urbem. Magno me metu liberabis, dum modo inter me atque te murus intersit. Nobiscum versari iam diutius non potes: non feram, non patiar, non sinam. §. 11. Magna dis immortalibus habenda est atque huic ipsi Iovi Statori, antiquissumo custodi huius urbis, gratia, quod hanc tam taetram, tam horribilem tamque infestam rei publicae pestem totiens iam effugimus. Non est saepius in uno homine summa salus periclitanda rei publicae. Quam diu mihi, consuli designato, Catilina, insidiatus es, non publico me praesidio, sed privata diligentia defendi. Quom proximis comitiis consularibus me consulem in campo et competitores tuos interficere voluisti, compressi conatus tuos nefarios amicorum praesidio et copiis, nullo tumultu publice concitato; denique, quotienscumque me petisti, per me tibi obstiti: quamquam videbam, perniciem meam cum magna calamitate rei publicae esse coniunctam. Nunc iam aperte rem publicam univer-

Cap. IV. §. 9. etiam nunc morae] *etiam tum morae.* interfecturos esse] *interfecturos.* §. 10. quos tu ad me salutatum mane miseras] *quos tu mane ad me salutatum miseras.* Cap. V. §. 11. habenda est atque] *habenda est gratia, atque.* huius urbis, gratia, quod] *huius urbis, quod.* conatus tuos nefarios] *tuos nefarios conatus.*

sam petis: templa deorum immortalium, tecta urbis, vitam omnium civium, Italiam denique totam, ad exitium ac vastitatem vocas.

§. 12. Qua re quoniam id, quod est primum et quod huius imperi disciplinaeque maiorum proprium est, facere nondum audeo: faciam id, quod est ad severitatem lenius et ad communem salutem utilius. Nam si te interfici iussero, residebit in re publica reliqua coniuratorum manus: sin tu, quod te iam dudum hortor, exieris, exhaurietur ex urbe tuorum comitum magna et perniciosa sentina rei publicae. §. 13. Quid est, Catilina? num dubitas id, me imperante, facere, quod iam tua sponte faciebas? Exire ex urbe iubet consul hostem: interrogas me, num in exsilium? Non iubeo: sed si me consulis, suadeo.

Cap. VI. Quid est enim, Catilina, quod te iam in hac urbe delectare possit? in qua nemo est extra istam coniurationem perditorum hominum qui te non metuat, nemo qui te non oderit. Quae nota domesticae turpitudinis non inusta vitae tuae est? quod privatarum rerum dedecus non haeret infamiae? quae lubido ab oculis, quod facinus a manibus umquam tuis, quod flagitium a toto corpore abfuit? cui tu adulescentulo, quem corruptelarum illecebris irretisses, non aut ad audaciam ferrum aut ad lubidinem facem praetulisti? §. 14. Quid vero? nuper cum morte superioris uxoris novis nuptiis domum vacuefecisses, nonne etiam alio incredibili scelere hoc scelus cumulasti? quod ego praetermitto et facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut exstitisse aut non vindicata esse videatur. Praetermitto ruinas fortunarum tuarum, quas omnis impendere tibi proximis Idibus senties: ad illa venio, quae non ad privatam ignominiam vitiorum tuorum, non ad domesticam tuam difficultatem ac turpitudinem, sed ad summam rem publicam atque ad omnium nostrum vitam salutemque pertinent. §. 15. Potestne tibi haec lux, Catilina, aut huius caeli spiritus esse iucundus, quom scias, horum esse neminem qui nesciat te pridie Kalendas Ianuarias Lepido et Tullo consulibus stetisse in comitio cum telo? Manum consulum et principum civitatis interficiendorum caussa

Cap. V. §. 11. ac vastitutem] *et vastitatem.* §. 12. quoniam id, quod est primum et quod huius] *quoniam id, quod primum atque huius.* et ad communem] *ad communem.* Cap. VI. §. 13. qui te non oderit] *qui non oderit.*

paravisse? sceleri ac furori tuo non mentem aliquam aut timorem tuum, sed fortunam populi Romani obstitisse? Ac iam illa omitto. Neque enim sunt aut obscura aut non multa commissa postea. Quotiens tu me designatum, quotiens consulem interficere conatus es! quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugi! [Nihil agis,] nihil adsequeris, nihil moliris, [quod mihi latere valeat in tempore]: neque tamen conari ac velle desistis. §. 16. Quotiens tibi iam exterta est sica ista de manibus! quotiens vero excidit casu aliquo et elapsa est! tamen ea carere diutius non potes: quae quidem quibus abs te initiata sacris ac devota sit, nescio, quod eam necesse putas esse in consulis corpore defigere. Cap. VII. Nunc vero, quae tua est ista vita? Sic enim iam tecum loquar, non ut odio permotus esse videar, quo debeo, sed ut misericordia, quae tibi nulla debetur. Venisti paullo ante in senatum: quis te ex hac tanta frequentia, tot ex tuis amicis ac necessariis salutavit? Si hoc post hominum memoriam contigit nemini, vocis exspectas contumeliam, quom sis gravissumo iudicio taciturnitatis oppressus? Quid, quod adventu tuo ista subsellia vacuefacta sunt, quod omnes consulares, qui tibi persaepe ad caedem constituti fuerunt, simul atque adsedisti, partem istam subselliorum nudam atque inanem reliquerunt? §. 17. Quo tandem animo hoc tibi ferendum putas? Servi mehercule mei si me isto pacto metuerent, ut te metuunt omnes cives tui, domum meam relinquendam putarem: tu tibi urbem non arbitraris? et, si me meis civibus iniuria suspectum tam graviter atque offensum viderem, carere me adspectu civium, quam infestis oculis omnium conspici mallem: tu quom conscientia scelerum tuorum agnoscas odium

Cap. VI. §. 15. aut non multa commissa postea] *aut non multa post commissa.* ut vitari posse non viderentur] *ut vitari non posse viderentur.* [Nihil agis,] nihil adsequeris, nihil moliris, [quod mihi latere valeat in tempore], neque tamen] *Nihil agis, nihil adsequeris, [nihil moliris,] neque tamen,* om. ceteri. §. 16. Quotiens tibi iam] *Quoties iam tibi.* tamen ea carere diutius non potes] *[tamen ea carere diutius non potes].* necesse putas esse in consulis corpore defigere] *necesse putas consulis in corpore defigere. Cap. VII. §. 16.* sunt, quod] *sunt? quod.* §. 17. mehercule] *mehercle.*

omnium iustum et iam diu tibi debitum, dubitas, quorum mentis sensusque volneras, eorum adspectum praesentiamque vitare? Si te parentes timerent atque odissent tui, neque eos ulla ratione placare posses: ut opinor, ab eorum oculis aliquo concederes: nunc te patria, quae communis est omnium nostrum parens, odit ac metuit; et iam diu de te nihil iudicat nisi de paricidio suo cogitare. Huius tu neque auctoritatem verebere nec iudicium sequere nec vim pertimesces? quae tecum, Catilina, sic agit et quodam modo tacita loquitur: Nullum iam aliquot annis facinus exstitit, nisi per te: nullum flagitium sine te: tibi uni multorum civium neces, tibi vexatio direptioque sociorum impunita fuit ac libera: tu non solum ad neglegendas [vertendasque] leges et quaestiones, verum etiam ad devincendas perfringendasque valuisti. Superiora illa, quamquam ferenda non fuerunt, tamen, ut potui, tuli: nunc vero me totam esse in metu propter te unum: quidquid increpuerit, Catilinam timeri: nullum videri contra me consilium iniri posse, quod a tuo scelere abhorreat, non est ferendum. Quam ob rem discede atque hunc mihi timorem eripe: si est verus, ne opprimar: sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam. Cap. VIII. §. 19. Haec si tecum, ut dixi, patria loquatur, nonne impetrare debeat, etiam si vim adhibere non possit? Quid, quod tu te ipse in custodiam dedisti, quod vitandae suspicionis caussa ad M' Lepidum te habitare velle dixisti? a quo non receptus, etiam ad me venire ausus es atque, ut domui meae te adservarem, rogasti, quom a me quoque id responsum tulisses, me nullo modo posse isdem parietibus tuto esse tecum, qui magno in periculo essem, quod isdem moenibus contineremur, ad Q. Metellum praetorem venisti: a quo repudiatus, ad sodalem tuum, virum optumum, M. Marcellum, demigrasti: quem tu videlicet et ad custodiendum te diligentissumum et ad suspicandum sagacissumum et ad vindicandum fortissumum

Cap. VII. §. 17. et iam diu de te] *et iam diu te.* nec iudicium sequere nec vim] *neque iudicium sequere neque vim.* §. 18. iam aliquot annis] *aliquot iam annis.* ad neglegendas [vertendasque] leges et quaestiones, verum etiam ad devincendas perfringendasque valuisti] *ad negligendas leges et quaestiones, verum etiam ad evertendas perfringendasque valuisti.* Cap. VIII. §. 19.] dedisti, quod] *dedisti? Quid? quod.* ad M' Lepidum] *apud M' Lepidum.*

fore putasti. Sed quam longe videtur a carcere atque a vinculis abesse debere, qui se ipsum iam dignum custodia iudicarit? §. 20. Quae quom ita sint, Catilina, dubitas, si emori aequo animo non potes, abire in aliquas terras et vitam istam, multis suppliciis iustis debitisque ereptam, fugae solitudinique mandare?

Refer, inquis, ad senatum: id enim postulas et, si hic ordo sibi placere decreverit te ire in exsilium, obtemperaturum te esse dicis. Non referam, id quod abhorret a meis moribus: sed tamen faciam, ut intellegas, quid hi de te sentiant. Egredere ex urbe, Catilina: libera rem publicam metu: in exsilium, si hanc vocem exspectas, proficiscere. Quid est, Catilina? ecquid attendis? ecquid animadvertis horum silentium? Patiuntur, tacent. Quid exspectas auctoritatem loquentium, quorum voluntatem tacitorum perspicis? §. 21. At si hoc idem huic adulescenti optumo, P. Sestio, si fortissumo viro, M. Marcello, dixissem: iam mihi consuli, hoc ipso in templo, iure optumo senatus vim et manus intulisset. De te autem, Catilina, quom quiescunt, probant, quom patiuntur, decernunt, quom tacent, clamant: neque hi solum, quorum tibi auctoritas est videlicet cara, vita vilissuma, sed etiam illi equites Romani, honestissumi atque optumi viri, ceterique fortissumi cives, qui circumstant senatum, quorum tu et frequentiam videre et studia perspicere et voces paullo ante exaudire potuisti: quorum ego vix abs te iam diu manus ac tela contineo: eosdem facile adducam, ut te haec, quae iam pridem vastare studes, relinquentem usque ad portas prosequantur.

Cap. IX. §. 22. Quamquam quid loquar? te ut ulla res frangat? tu ut umquam te corrigas? tu ut ullam fugam meditere? tu ut ullum exsilium cogites? Utinam tibi istam mentem di immortales! tametsi video, si mea voce perterritus ire in exsilium animum induxeris, quanta tempestas invidiae nobis, si minus in praesens tempus, recenti memoria scelerum tuorum, at in posteritatem impendeat. Sed est tanti, dum modo tua ista pri-

Cap. VIII. §. 20. qui se ipsum iam] *qui se ipse iam.* sibi placere] *placere sibi.* sed tamen faciam] *et tamen faciam.* §. 21. P. Sestio] *P. Sextio.* Cap. IX. §. 22. Quamquam quid loquar?] *Quamquam quid loquor?* di immortales!] *dii immortales duint!* Sed *est tanti*] *Sed est mihi tanti.* tua ista] *ista.*

vata sit calamitas et a rei publicae periculis sejungatur. Sed tu ut vitiis tuis commoveare, ut legum poenas pertimescas, ut temporibus rei publicae cedas, non est postulandum. neque enim is es, Catilina, ut te aut pudor umquam a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a furore revocarit. §. 23. Quam ob rem, ut saepe iam dixi, proficiscere: ac si mihi inimico, ut praedicas, tuo conflare vis invidiam, recta via perge in exsilium: vix feram sermones hominum, si id feceris: vix molem istius invidiae, si in exsilium iussu consulis ieris, sustinebo. Sin autem servire meae laudi et gloriae mavis: egredere cum importuna sceleratorum manu: confer te ad Manlium: concita perditos cives: secerne te a bonis: infer patriae bellum: exsulta impio latrocinio, ut a me non ejectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris. §. 24. Quamquam quid ego te invitem, a quo iam sciam esse praemissos, qui tibi ad Forum Aurelium praestolarentur armati? quoi sciam iam pactam et constitutam cum Manlio diem? a quo etiam aquilam illam argenteam, quam tibi ac tuis omnibus perniciosam esse confido ac funestam futuram, cui domui tuae sacrarium scelerum tuorum constitutum fuit, sciam esse praemissam? Tu ut illa carere diutius possis, quam venerari, ad caedem proficiscens, solebas? a cuius altaribus saepe istam impiam dexteram ad necem civium transtulisti? Cap. X. §. 25. Ibis tandem aliquando, quo te iam pridem tua ista cupiditas effrenata ac furiosa rapiebat. neque enim tibi haec res adfert dolorem, sed quandam incredibilem voluptatem: ad hanc te amentiam natura peperit, voluntas exercuit, fortuna servavit. Numquam tu non modo otium, sed ne bellum quidem, nisi nefarium, concupisti. Nactus es ex perditis atque ab omni non modo fortuna, verum etiam spe derelictis conflatam improborum manum. §. 26. Hic tu qua laetitia perfruere? quibus gaudiis exsultabis? quanta in voluptate bacchabere, cum in tanto nume-

Cap. IX. §. 22. ut temporibus rei publicae cedas] *ut temporibus rei publicae concedas.* aut pudor umquam a turpitudine] *aut pudor a turpitudine.* §. 23. recta via perge] *recta perge.* si in exsilium iussu consulis ieris] *si in exsilium ieris iussu consulis.* ad Manlium] *ad Mallium.* esse videaris] *isse videaris.* §. 24. quoi sciam iam pactam et constitutam cum Manlio diem?] *cui sciam pactam et constitutam esse cum Mallio diem?* ac funestam] *et funestam.* domui tuae] *domi tuae.* carere diutius] *diutius carere.*

re tuorum neque audies virum bonum quemquam neque videbis? Ad huius vitae studium meditati sunt illi, qui feruntur, labores tui: iacere humi non modo ad obsidendum stuprum, verum etiam ad facinus obeundum: vigilare non solum insidiantem somno maritorum, verum etiam bonis otiosorum. Habes ubi exercites illam tuam praeclaram patientiam famis, frigoris, inopiae rerum omnium, quibus te brevi tempore confectum esse scies. Tantum profeci tum, cum te a consulatu reppuli, ut exul potius temptare, quam consul vexare rem publicam posses: atque ut id, quod esset ab te scelerate susceptum, latrocinium potius, quam bellum nominaretur.

Cap. XI. Nunc, ut a me, patres conscripti, quamdam prope iustam patriae querimoniam detester ac deprecer: quaeso, percipite diligenter, quae dicam, et ea penitus animis vestris mentibusque mandate. Etenim si mecum patria, quae mihi est vita mea multo carior: si cuncta Italia, si omnis res publica loquatur: M. Tulli, quid agis? tune eum, quem esse hostem comperisti, quem ducem belli futurum vides, quem exspectari imperatorem in castris hostium sentis, auctorem sceleris, principem coniurationis, evocatorem servorum et civium perditorum exire patiere, ut abs te non emissus ex urbe, sed immissus in urbem esse videatur? nonne hunc in vincula duci, non ad mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis? §. 28. Quid tandem te impedit? Mosne maiorum? At persaepe etiam privati in hac re publica pernicioses civis morte multarunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio rogatae sunt? At numquam in hac urbe ii, qui a re publica defecerunt, civium iura tenuerunt. An invidiam posteritatis times? Praeclaram vero populo Romano referes gratiam, qui te, hominem per te cognitum, nulla commendatione maiorum, tam mature ad summum imperium per omnis honorum gradus extulit, si propter invidiam aut alicuius periculi metum salutem civium tuorum neglegis. §. 29. Sed si quis est invidiae metus: non est vehementius severitatis ac fortitudinis invidia, quam inertiae ac nequitiae pertimescenda.

Cap. X. §. 26. meditati sunt illi] *meditati illi sunt.* bonis otiosorum] *bonis occisorum.* illam tuam praeclaram] *illam praeclaram tuam.* Quid tandem te impedit?] *Quid tandem impedit te?* referes gratiam] *refers gratiam.* Cap. XI. §. 29. non est vehementius — pertimescenda.] *num est vehementius — pertimescenda?*

An cum bello vastabitur Italia, vexabuntur urbes, tecta ardebunt, tum te non existumas invidiae incendio conflagraturum?

Cap. XII. His ego sanctissumis rei publicae vocibus et eorum hominum, qui hoc idem sentiunt, mentibus pauca respondebo. Ego si hoc optumum facto iudicarem, patres conscripti, Catilinam morte multari: unius usuram horae gladiatori isti ad vivendum non dedissem. Etenim si summi viri et clarissumi cives Saturnini et Gracchorum et Flacci et superiorum complurium sanguine non modo se non contaminarunt, sed etiam honestarunt: certe verendum mihi non erat, ne quid, hoc paricida civium interfecto, invidiae mihi in posteritatem redundaret. Quod si ea mihi maxume impenderet: tamen hoc animo semper fui, ut invidiam virtute partam gloriam, non invidiam putarem. §. 30. Quamquam non nulli sunt in hoc ordine, qui aut ea, quae imminent, non videant, aut ea, quae vident, dissimulent: qui spem Catilinae mollibus sententiis aluerunt coniurationemque nascentem non credendo corroboraverunt. Quorum auctoritatem secuti multi, non solum improbi, verum etiam imperiti, si in hunc animadvertissem, crudeliter et regie factum esse dicerent. Nunc intellego, si iste, quo intendit, in Manliana castra pervenerit, neminem tam stultum fore, qui non videat coniurationem esse factam, neminem tam improbum, qui non fateatur. Hoc autem uno interfecto intellego hanc rei publicae pestem paullisper reprimi, non in perpetuum comprimi posse. Quod si se eiecerit secumque suos eduxerit et eodem ceteros undique collectos naufragos aggregaverit: exstinguetur atque delebitur non modo haec tam adulta rei publicae pestis, verum etiam stirps ac semen malorum omnium. Cap. XIII. §. 31. Etenim iam diu, patres conscripti, in his periculis coniurationis insidiisque versamur: sed nescio quo pacto omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas in nostri consulatus tempus erupit. Quod si ex tanto latrocinio iste unus tolletur, videbimur fortasse ad breve quoddam tempus cura et metu esse relevati: periculum autem residebit et erit inclusum penitus in venis atque in visceribus rei publicae. Ut saepe homines aegri morbo gravi, cum aestu

Cap. XII. qui hoc idem] *qui idem.* optumum facto] *optumum factum.* §. 29. certe verendum mihi non erat] *certe mihi verendum non erat.* §. 30. in Manliana castra] *in Malliana castra.*

febrique iactantur, si aquam gelidam biberint, primo relevari videntur, deinde multo gravius vehementiusque adflictantur: sic hic morbus, qui est in re publica, relevatus istius poena, vehementius, vivis reliquis, ingravesceret. §. 32. Qua re secedant improbi, secernant se a bonis, unum in locum congregentur: muro denique, id quod saepe iam dixi, secernantur a nobis: desinant insidiari domui suae consuli, circumstare tribunal praetoris urbani, obsidere cum gladiis curiam, malleolos et faces ad inflammandam urbem comparare: sit denique inscriptum in fronte unius cuiusque, quid de re publica sentiat. Polliceor vobis hoc, patres conscripti, tantam in nobis consulibus fore diligentiam, tantam in vobis auctoritatem, tantam in equitibus Romanis virtutem, tantam in omnibus bonis consensionem, ut Catilinae profectione omnia patefacta, illustrata, oppressa, vindicata esse videatis.

§. 33. Hisce omnibus, Catilina, cum summa rei publicae salute et cum tua peste ac pernicie cumque eorum exitio, qui se tecum omni scelere paricidioque iunxerunt, proficiscere ad impium bellum ac nefarium. Tum tu, Iuppiter, qui isdem, quibus haec urbs, auspiciis a Romulo es constitutus, quem Statorem huius urbis atque imperi vere nominamus, hunc et huius socios a tuis aris ceterisque templis, a tectis urbis ac moenibus, a vita fortunisque civium omnium arcebis: et homines inimicos bonorum, hostis patriae, latrones Italiae, scelerum foedere inter se ac nefaria societate coniunctos, aeternis suppliciis vivos mortuosque mactabis.

Cap. XIII. §. 32. Qua re secedant] *Quare, patres conscripti, secedant.* domui suae] *domi suae.* Polliceor vobis hoc] *Polliceor hoc vobis.* §. 33. et homines inimicos bonorum] *et omnes inimicos bonorum.*

M. Tulli Ciceronis

oratio secunda

IN L. SERGIUM CATILINAM

ad Quiritis.

Inhalt.

Nachdem Cicero die vorige Rede im Senate gehalten und sich wieder niedergelassen hatte, war Catilina keck genug, sich dagegen zu erheben, verstellt, wie er war, sprach er mit gesenktem Blicke und demüthiger Stimme und verlangte von den Senatoren, man solle nichts voreilig über seine Absichten glauben, er sei von solcher Familie und habe sein Leben von Jugend auf also begonnen, dass er alles Gute zu erwarten habe, sie sollen nicht glauben, dass er, ein Patricier, den Umsturz des Staates wolle, während denselben M. Tullius, ein eingewanderter Bürger, aufrecht halten wolle. Als er noch andere Schmähreden ausstiess, entstand ein Gemurmel in der Versammlung und Catilina nannte man einen Feind und Vaterlandsverräther. Jetzt erst gab Catilina im höchsten Zorne seine wahren Absichten zu erkennen, er drohte, sein Untergang solle nicht ohne den Umsturz des Staates Statt finden (incendium meum non aqua, sed ruina restinguam), und stürzte aus der Senatsversammlung heraus. Bald war er entschlossen durch Vermehrung der Truppenmacht das wieder gut zu machen, was ihm durch List und Verstellung nicht gelungen war. Er überliess Cethegus und Lentulus die Sorge, die Verschwörung in Rom zusammenzuhalten, dem Consul nach dem Leben zu trachten, Mord, Brand und Verwirrung anzurichten, und versprach selbst bald mit einem Heere vor der Stadt zu erscheinen. Er streute das Gerücht aus, dass er sich nach Massilia (Marseille) in ein freiwilliges Exil begeben werde, während er mit Stecken-

heilen und allen Zeichen der höchsten Ehrenstelle in's Lager des Manlius abreisete. Nun hielt Cicero den 9ten November, also den Tag, nachdem er im Senate die erste Rede gehalten, in einer Volksversammlung, die er berufen hatte, die zweite Rede, welche wir unter den Catilinarischen Reden noch haben, um auch das Volk von den Vorgängen zu unterrichten. Sie ist ohngefähr folgenden Inhalts:

Zuerst drückt der Redner seine Freude darüber aus, dass Catilina ohne die heimlichen Pläne, die er zum Verderben des Staates in der Stadt selbst habe zur Ausführung bringen wollen, in's Werk gerichtet zu haben, aus der Stadt habe weichen müssen, und den Kampf nun als offener Räuber beginne (Cap. 1. §. 1. 2.). Wenn aber einige Patrioten ihn tadelten, dass er an Catilina die Todesstrafe nicht vollzogen habe, so sei dies nicht ihm selbst, sondern den Umständen zuzuschreiben. Denn erstens habe eine grosse Menge die Absichten Catilina's nicht geglaubt, Andere sogar vertheidigt. Sodann würde er, wenn er auch Catilina demohngeachtet am Leben gestraft hätte, nicht in den Stand gesetzt gewesen sein, seinen Anhängern auf gleiche Weise zu begegnen. In offenem Kampfe aber fürchte er sie so wenig, dass er wünsche Catilina möge mehrere seiner Anhänger mit sich genommen haben (Cap. 2. §. 3. 4.). Gestützt auf die dem Staate zu Gebote stehende Truppenmacht könne er Catilina und seinen Anhang im offenen Kampfe leicht überwinden, doch mehr seien die zu fürchten, welche in der Stadt zurückgeblieben, ihre Pläne verrathen wüssten und dennoch keine Furcht zu hegen scheinen (Cap. 3. §. 5. 6.).

Jetzt sehe Jedermann, dass eine Verschwörung zum Umsturze des Staates Statt gefunden habe. Es sei nicht mehr Zeit zur Nachsicht, sondern Strenge nöthig. Das Eine vergönne er Catilina's Anhängern noch, dass er sie frei aus der Stadt ziehen lasse. Schon durch Entfernung Catilina's allein, der so in jeder Schlechtigkeit geübt, so mit den nichtswürdigsten Menschen vereint, so auf jedes schlechte Mittel bedacht gewesen sei, dass er jedwedes Verbrechen schon unternommen habe, sei der Staat nicht wenig aufgerichtet worden; folgen diesen nun noch seine verzweifelten Anhänger, die, nachdem sie ihr Vermögen verschwendet, ihren Credit un-

tergraben hätten, gleichwohl ihren Lüsten nach, wie vor, zu fröhnen suchten, die zerrüttet an Geist und Körper gleichwohl den Nüchternen und Starken Nachstellungen bereiteten, so sei der Staat glücklich zu preisen. Die Zeit zur Bestrafung dieser Ruchlosen sei gekommen, kein äusserer Feind beunruhige den Staat, nur im Innern habe man den Feind zu suchen. Diesem wolle er sich entgegen stellen und gegen denselben mit aller Strenge verfahren. Deshalb mögen jene Ruchlosen entweder aus der Stadt weichen, oder, falls sie blieben, das erwarten, was sie verdienten (Cap. 4. 5. §. 6 — 11.).

Behaupten Einige, er habe Catilina in's Exsil geschickt, so sei Catilina in der Senatsversammlung als Feind betrachtet worden, und er habe ihn nur gefragt, ob er in der nächtlichen Zusammenkunft bei M. Laeca gewesen sei oder nicht. Sodann habe er Catilina's Pläne und Anschläge auseinandergesetzt, und ihn gefragt, warum er nicht aus der Stadt gehe, wozu er schon alle Anstalten getroffen und weshalb auch Manlius das Lager bei Faesulae aufgeschlagen gehabt habe (Cap. 6. §. 12 — 14.). Wenn jetzt Catilina seinen Entschluss ändere und in's Exsil gehe, so werde man behaupten, dass er einen Unschuldigen in die Verbannung gejagt habe; auch habe er nichts dagegen, wenn es Catilina thäte, allein er werde es nicht thun, sondern vielmehr die Waffen gegen das Vaterland ergreifen (Cap. 7. §. 14—16.).

Jedoch wolle er lieber von Catilina's Anhängern, welche in der Stadt zurückgeblieben seien, sprechen, und versuchen, ob er sie zur Ordnung zurückführen könne. Die erste Classe bestehe aus solchen, die bei vielen Schulden doch noch grössere Besitzungen hätten, von denen sie sich gleichwohl nicht trennen könnten, um ihre Schulden zu bezahlen. Diese seien wenig zu fürchten, da sie entweder von ihrem Vorhaben abstehen, oder doch nicht thätlich gegen den Staat handeln würden (Cap. 8. §. 17. 18.) Die zweite Classe bestehe aus Leuten, die, ob sie gleich von Schulden gedrückt seien, doch die Herrschaft erwarteten. Diesen müsse man, so wie allen Uebrigen, ansagen, dass sie ihre Absicht nicht durchsetzen können, und falls es ihnen auch gelänge, eher einem verlaufenen Sklaven oder Fechter die Herrschaft sodann einräumen müssten, wenn der Staat aufgelöst sein werde. Die dritte Classe

sei schon vorgerückt im Alter, aber doch von rüstigen Kräften aus den von Sulla gestifteten Colonieen alter Krieger, die ihre frühere Beute verschwendet hätten und nun im Vereine mit einigen anderen dürftigen Landbewohnern neue erwerben wollten, doch sei für diese die Zeit vorbei (Cap. 9. §. 19. 20.). Die vierte Classe sei sehr gemischt, die, seit langer Zeit bankrut, sich nicht wieder zu heben vermöchten, die durch Bürgschaften, Gerichte, Güterentäusserungen ermüdet seien und sich zahlreich in jenes Lager begeben. Diese mögen immerhin zu Grunde gehen, wenn sie sich nicht halten könnten, allein nicht zugleich Andere mit in's Verderben zu stürzen suchen. Die fünfte Classe bestehe aus Mördern und Banditen, die lieber mit Catilina vereint umkommen möchten, da sie das Gefängnis nicht alle fassen könne. Die letzte Classe bildeten die feinen Leute aus der Umgebung Catilina's, die wohl in den Künsten und Lastern der Welt erfahren seien, aber die Anstrengungen des Kampfes nicht würden ertragen können (Cap. 10. §. 21 — 23.).

Halte man gegen diese Leute die Hilfsmittel gegenüber, welche dem Staate zu Gebote ständen, so sei der Krieg nicht sehr zu fürchten, da auch bei einer Vergleichung aller moralischer Halt blos auf der einen Seite sich finde (Cap. 11. §. 24. 25.). Bei so bewandten Umständen habe er für die Vertheidigung der Stadt und des Staates Sorge getragen und werde über das Weitere an den Senat Bericht erstatten. Die, welche Catilina in der Stadt zurückgelassen habe, wolle er erinnern, dass sie frei zu den Thoren auspassiren könnten; wer aber in der Stadt sich rühren werde, der solle seine Strenge fühlen (Cap. 12. §. 26. 27.). Dabei wolle er Alles so vollbringen, dass er diesen so gefährlichen Krieg durch die Maassregeln des Friedens beseitigen und nöthigenfalls nur durch die Bestrafung der Ruchlosen die übrigen Bürger retten werde. Dies verspreche er, auch gestützt auf göttliche Eingebungen, und zu den Göttern mögen die Quiriten flehen, dass sie, wie einst vor dem äusseren Feinde, jetzt vor dem inneren ihre Tempel und die Häuser der Stadt schützen mögen (Cap. 13. §. 28. 29.).

Cap. I. §. 1. Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam furentem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferrum flammamque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit, excessit, evasit, erupit. Nulla iam pernicies a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus: non enim iam inter latera nostra sica illa versabitur: non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra domesticos parietes pertimescemus. Loco ille motus est, quom est ex urbe depulsus. Palam iam cum hoste, nullo impediente, bellum iustum geremus. Sine dubio perdidimus hominem magnificeque vicimus, quom illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus. §. 2. Quod vero non cruentum mucronem, ut voluit, extulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumis civis, quod stantem urbem reliquit: quanto tandem illum maerore esse adflictum et profligatum putatis? Iacet ille nunc prostratusque est, et se perculsum atque abiectum esse sentit, et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem laetari mihi videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit.

Cap. II. §. 3. At si quis est talis, qualis esse omnis oportebat, qui in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehementer accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius, quam emiserim: non est ista mea culpa, Quirites, sed temporum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissumo supplicio adfectum iam pridem oportebat: idque a me et mos maiorum et huius imperi severitas et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse putatis, qui quae ego deferrem non crederent? quam multos, qui etiam defenderent? quam multos, qui propter stultitiam non putarent? quam multos, qui pro-

Cap. I. §. 2. ferrum e manibus] *ferrum de manibus.* maerore esse adflictum] *maerore afflictum esse.* prostratusque est] *prostratus, Quirites.* quam e suis faucibus] *quam ex suis faucibus* Cap. II. §. 3. Interfectum] *Interemptum.* quam multos, qui etiam defenderent? quam multos, qui propter stultitiam non putarent? *quam multos, qui propter stultitiam non putarent? quam multos qui etiam defenderent?*

ptor improbitatem faverent? Ac si ille sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non modo invidiae meae, verum etiam vitae periculo sustulissem. §. 4. Sed quem viderem ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum, ut erat meritus, morte mulctassem, fore, ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, quem hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer feris esse timendum putem, licet hinc intellegatis, qui etiam illud molestе fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille omnis secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta [calumnia] coeperat: Publicium et Munatium, quorum aes alienum contractum in popina nullum rei publicae motum adferre poterat: reliquit quos viros? quanto aere alieno? quam valentis? quam nobilis? Cap. III. §. 5. Itaque ego illum exercitum et Gallicanis legionibus et hoc delectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex his, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt, quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire: qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, malim secum suos milites eduxisset: qui si hic permanent, meminote, non tam exercitum illum esse nobis, quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quid cogitent me scire sentiunt, neque tamen permoventur. §. 6. Video cui sit Apulia adtributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit. omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt:

Cap. II. §. 3. ille sublato] *sublato ille.* §. 4. intellegatis, qui etiam illud] *intelligatis, quod illud etiam.* praetexta [calumnia] coeperat] *in praetexta † calumnia coeperat.* in popina] *in popinam.* quanto aere alieno?] *quanto alieno aere?* Cap. III. §. 6. Video cui sit Apulia] *Video, cui Apulia sit.* quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi] *qui habeat Etruriam, qui agrum Picenum, qui Gallicum, qui sibi.* perlata esse] *delata esse.*

patefeci in senatu hesterno die: Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

Cap. IV. Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero, si quis est qui Catilinae similis cum Catilina sentire non putet. Non est iam lenitati locus: severitatem res ipsa flagitat. unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. demonstrabo iter: Aurelia via profectus est. Si accelerare volent, ad vesperam consequentur. §. 7. O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam huius urbis eiecerit! Uno mehercule Catilina exhausto, relevata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis paricida, quis testamentorum subiector, quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissume vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per illum? §. 8. Iam vero, quae tanta umquam in ullo homine iuventutis illecebra fuit, quanta in illo? qui alios ipse amabat turpissume, aliorum amori flagitiosissume serviebat: aliis fructum lubidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando pollicebatur. Nunc vero quam subito, non solum ex urbe, verum etiam ex agris, ingentem numerum perditorum hominum collegerat? Nemo non modo Romae, sed ne ullo in angulo totius Italiae, oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus adscriverit. Cap. V. §. 9. Atque ut eius diversa studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paullo ad facinus audacior, qui se non intumum Catilinae esse fateatur: nemo in scaena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus,

Cap. III. §. 6. ne illi] *nae illi.* Cap. IV. §. 7. aut cogitari] *aut excogitari.* §. 8. umquam in illo homine] *in ullo umquam homine.* sed ne ullo in angulo] *sed nec ullo in angulo.*

frigore et fame et siti et vigiliis perferendis fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in lubidine audaciaque consumerentur. §. 10. Huno vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum fugitivi greges: o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim iam sunt mediocres hominum lubidines, non humanae audaciae ac tolerandae: nihil cogitant nisi caedis, nisi incendia, nisi rapinas: patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt: res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, lubido permanet. Quod si in vino et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre posset, inermis homines fortissumis viris insidiari, stultissumos prudentissumis, ebriosos sobriis, dormientis vigilantibus? qui mihi accubanti in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, confertí cibo, sertis redimiti, unguentis oblíti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. §. 11. Quibus ego confido impendere fatum aliquod et poenam iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, lubidini debitam aut instare iam plane aut certe adpropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam manare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus: nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit: omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet: intus insidiae sunt: intus inclusum periculum est: intus est hostis. cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites: suscipio inimicitias hominum perditorum: quae sanari poterunt, quacumque ratione sanabo: quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde aut exeant aut quiescant: aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea, quae merentur, exspectent.

Cap. V. §. 9. et vigiliis] *ac vigiliis.* consumerentur] consumeret. §. 10. fortunas suas obligaverunt] *fortunas suas abligurierunt.* fides nuper deficere] *fides deficere nuper.* conferti cibo] *confecti cibo.* §. 11. poenam — debitam] *poenas — debitas.* aut certe adpropinquare] *aut certe iam appropinquare.* manere] *manare.*

Cap. VI. §. 12. At etiam sunt, qui dicant, Quirites, a me in exsilium electum esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos elicerem, qui haec locuntur. Homo enim, videlicet timidus aut etiam permodestus, vocem consulis ferre non potuit: simul atque ire in exsilium iussus est, paruit. Qui ut hesterno die quom domui meae pene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi: rem omnem ad patres conscriptos detuli. Quo quom Catilina venisset, quis eum senator adpellavit? quis salutavit? quis denique ita adspexit, ut perditum civem ac non potius ut importunissumum hostem? Quia etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. §. 13. Hic ego, vehemens ille consul, qui verbo civis in exsilium eicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu apud M. Laecam fuisset necne. Quom ille, homo audacissumus, conscientia convictus, primo reticuisset, patefeci cetera: quid ea nocte egisset, ubi fuisset, quid in proxumam constituisset, quem ad modum esset ei ratio totius belli descripta edocui. Quom haesitaret, quom teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet: quom arma, quom securis, quom dignitates, quom fascis, quom tubas, quom signa militaria, quom aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium scelerum domui suae fecerat, scirem esse praemissam. §. 14. In exsilium eiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit: et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant; et ille, electus in exsilium, se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet. Cap. VII. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina, consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus, subito pertimuerit, sententiam permutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciundi abiecerit,

Cap. VI. §. 12. At etiam sunt qui dicant, Quirites] *At etiam sunt, Quirites, qui dicant.* Homo enim, videlicet timidus aut etiam permodestus] *Homo videlicet timidus et permodestus.* paruit. Qui ut] *paruit, ivit.* domui meae] *domi meae.* vocavi] *convocavi.* §. 13. egisset, ubi fuisset, quid in proxumam] *egisset, quid in proximam.* quom securis, quom dignitates, quom fascis] *quum secures, quum fasces.* domui suae] *domi suae.* §. 14. Manlius] *Mallius.* Cap. VII. sententiam permutaverit] *sententiam mutaverit.*

ex hoc cursu sceleris et belli iter ad fugam atque in exsilium converterit: non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens, in exsilium electus a consule vi et minis esse dicetur: et erunt, qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissimum consulem, sed crudelissimum tyrannum existumari velint. §. 15. Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefari periculum depellatur. Dicatur sane electus esse a me, dum modo est is exsilium: sed mihi credite, non est iturus. Numquam ego a dis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis, sed triduo tamen audietis: multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius, quam quod eiecerim. sed quom sint homines, qui illum, quom profectus sit, electum esse dicant, idem, si interfectus esset, quid dicerent? §. 16. Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium, quam ad Massiliensis ire malit. Ille autem, si me hercules hoc, quod agit, numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet, quam exsulem vivere. nunc vero, quae ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius, ut eat in exsilium, quam queramur.

Cap. VIII. §. 17. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, qui iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? quos quidem ego, si ullo modo fieri posset, non tam ulcisci studeo, quam sanare sibi ipsos, placare rei publicae: neque, id qua re fieri non possit, si me audire volunt, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur: deinde singulis medicinam consili at-

Cap. VII. §. 16. ad Manlium] *ad Mallium.* numquam antea] *numquam ante.* Cap. VIII. §. 17. fieri posset] *fieri possit.* sanare sibi ipsos, placare rei publicae] *sanare et ipsos placare rei publicae.* si me audire volunt] *si me audire volent.*

que orationis meae, si quam potero, adferam. §. 18. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum omnium species est honestissuma: sunt enim locupletes: voluntas vero et caussa impudentissuma. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis: et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? Quid enim exspectas? Bellum? quid? ergo in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? an tabulas novas? errant, qui istas a Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae. Neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent, neque—id quod stultissumum est — certare cum usuris fructibus praediorum: et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minume puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt, aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam, quam arma laturi.

Cap. IX. §. 19. Alterum genus est eorum, qui quamquam premuntur aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt: honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. Quibus hoc praecipiendum videtur, unum scilicet et idem, quod reliquis omnibus, ut desperent, se id, quod conantur, consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae. deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, maxumam multitudinem, magnas praeterea copias militum: deos denique immortalis huic invicto populo, clarissumo imperio, pulcherrumae urbi, contra tantam vim sceleris, praesentis auxilium esse laturos. Quod si iam sint id, quod cum summo furore cupiunt, adepti: num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupierunt, consules se aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut gladiatori concedi sit necesse?

Cap. VIII. §. 18. Horum omnium] *horum hominum.* Cap. IX. §. 19. quod reliquis omnibus] *quod ceteris omnibus.* consules se aut dictatores] *consules se ac dictatores.* id se cupere] *se cupere id.* adepti sint] *adepti fuerint.*

§. 20. Tertium genus est aetate iam adfectum, sed tamen exercitatione robustum: quo ex genere iste est Manlius, cui nunc Catilina succedit. Hi sunt homines ex iis coloniis, quas Faesulas Sulla constituit: quas ego universas civium esse optumorum et fortissumorum virorum sentio, sed tamen hi sunt coloni, qui se a insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. hi dum aedificant, tamquam beati: dum praediis, lectica, familiis magnis, conviviis adparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit his ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestis, homines tenuis atque egentis, in eamdem illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos ego utrosque, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono. Sed eos hoc moneo: desinant furere et proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem, mihi passurae esse videantur.

Cap. X. §. 20. Quartum genus est sane varium et mistum et turbulentum: qui iam pridem premuntur, qui numquam emergunt: qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus, in vetere aere alieno vacillant: qui vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus bonorum defetigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites acris, quam infitiatores lentos esse arbitror. Qui homines primum, si stare non possunt, corruant: sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proxumi sentiant. Nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli pereant, arbitrentur. §. 22. Quintum genus est paricidarum, sicariorum, denique omnium facinorosorum: quos ego a Catilina non revoco. nam neque divelli ab eo possunt, et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit. Postremum autem genus est non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita: quod proprium est Catilinae, de eius delectu, immo vero de complexu

Cap. IX. §. 20. adfectum, sed tamen exercitatione] *affectum [sed tamen] exercitatione.* Manlius] *Mallius.* quas Faesulas] *quas.* ac repentinis] *repentinisque* sit his] *sit iis.* et proscriptiones] *ac proscriptiones.* Cap. X. §. 22. emergunt] *emergent.* defetigati] *defessi.* §. 22. carcer capere] *capere carcer.*

eius ac sinu: quos pexo capillo, nitidos aut imberbis aut bene barbatos videtis, manicatis ac talaribus tunicis, velis amictos, non togis: quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis coenis expromitur. §. 23. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur. hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare et amari, neque cantare et psallere, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt: qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote, hoc in re publica seminarium Catilinarium futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? quem ad modum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Apenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

Cap. XI. §. 24. O bellum magno opere pertimescendum, quom hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam. Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite: deinde contra illam naufragorum ejectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. §. 25. Sed si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, populo, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si, his rebus omissis, causas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus: ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intellegere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia: hinc pudicitia, illinc stuprum: hinc fides, illinc fraudatio: hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor: hinc honestas, illinc turpitudo: hinc continentia, illinc lubido: denique aequitas, temperan-

Vgl. §. 3, 42.

Cap. X. §. 22. ac talaribus] *et talaribus.* §. 23. cantare et psallere] *psallere et saltare.* Cap. XI. §. 24. Neque ego] *Neque vero.* conferre debeo] *debeo conferre.* §. 25. omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille] *omissis his rebus omnibus, quibus nos suppeditamus, eget ille.* causas ipsas] *ipsas causas.*

tia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus: postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In hoc modi certamine ac praelio, nonne, etiam si hominum studia deficiant, di ipsi immortales cogant ab his praeclarissumis virtutibus tot et tanta vitia superari? Cap. XII. §. 26. Quae quoniam in sint, Quirites, vos, quem ad modum iam antea dixi, vestra tecta custodiis vigiliisque defendite: mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidi, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbis suae finisque defendent: gladiatores, quam sibi ille manum certissumam fore putavit, quamquam meliore animo sunt, quam pars patriciorum, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnis eius motus conatusque prohibebit: reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis, iam ad senatum referemus, quem vocari vultis.

§. 27. Nunc illos, qui in urbe remanserunt, atque adeo qui contra urbis salutem omniumque nostrum, in urbe a Catilina relicti sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia nati sunt cives, monitos eos etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui salutior visa est, hoc exspectavit, ut id, quod latebat, erumperet: quod reliquom est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae: si qui exire volunt, connivere possum: qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo fa-

Cap. XI. §. 25. cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate] *cum iniquitate, cum luxuria, cum ignavia, cum temeritate.* copia] *cogent.* Cap. XII. §. 26. antea dixi, vestra] *antea, vestra.* atque provisum] *ac provisum.* quam sibi ille manum certissumam fore putavit] *quam sibi ille maximam manum et certissimam fore putavit.* hoc prospiciens in agrum Gallicum] *prospiciens hoc in agrum Gallicanum.* §. 27. omniumque nostrum] *omniumque vestrum.* portis custos] *portae custos.* connivere possum] *consulere alii possunt.* qui vero se in urbe] *qui vero in urbe se.*

Cap. I. §. 1. Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam furentem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferrum flammamque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit, excessit, evasit, erupit. Nulla iam pernicies a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus: non enim iam inter latera nostra sica illa versabitur: non in campo, non in foro non in curia, non denique intra domesticos parietes pertimescemus. Loco ille motus est, quom est ex urbe depulsus. Palam iam cum hoste, nullo impediente, bellum iustum geremus. Sine dubio perdidimus hominem magnificeque vicimus, quom illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus. §. 2. Quod vero non cruentum mucronem, ut voluit, extulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumis civis, quod stantem urbem reliquit: quanto tandem illum maerore esse adflictum et profligatum putatis? Iacet ille nunc prostratusque est, et se perculsum atque abiectum esse sentit et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem laetari mihi videtur quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit.

Cap. II. §. 3. At si quis est talis, qualis esse omnis oportebat, qui in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea me vehementer accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius, quam emiserim: non est ista mea culpa Quirites, sed temporum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissumo supplicio adfectum iam pridem oportebat: idque a me et mos maiorum et huius imperi severitas et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse putatis, qui quae ego deferrem non crederent? quam multos, qui etiam defenderent? quam multos, qui propter stultitiam non putarent? quam multos, qui pro

Cap. I. §. 2. ferrum e manibus] *ferrum de manibus.* maerore esse adflictum] *maerore afflictum esse.* prostratusque est] *prostratus, Quirites.* quam e suis faucibus] *quam ex suis faucibus* Cap. II. §. 3. Interfectum] *Interemptum.* quam multos, qui etiam defenderent? quam multos, qui propter stultitiam non putarent *quam multos, qui propter stultitiam non putarent? quam multos qui etiam defenderent?*

pter improbitatem faverent? Ac si illo sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non modo invidiae meae, verum etiam vitae periculo sustulissem. §. 4. Sed quem viderem ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum, ut erat meritus, morte multassem, fore, ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem hanc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, quem hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer feris esse timendum putem, licet hinc intellegatis, qui etiam illud moleste fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille omnis secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta [calumnia] coeperat: Publicium et Munatium, quorum aes alienum contractum in popina nullam rei publicae motum adferre poterat: reliquit quos viros? quanto aere alieno? quam valentis? quam nobilis? Cap. III. §. 5. Itaque ego illum exercitum et Gallicanis legionibus et hoc delectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex his, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt, quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire: qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, malem secum suos milites eduxisset: qui si hic permanent, meminerote, non tam exercitum illum esse nobis, quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quid cogitent me scire sentiunt, neque tamen permoventur. §. 6. Video cui sit Apulia adtributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit. omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt:

Cap. II. §. 3. illo sublato] *sublato illo.* §. 4. intellegatis, qui etiam illud] *intelligatis, quod illud etiam.* praetexta [calumnia] coeperat] *in praetexta † calumnia coeperat.* in popina] *in popinam.* quanto aere alieno?] *quanto alieno aere?* Cap. III. §. 6. Video cui sit Apulia] *Video, cui Apulia sit.* quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi] *qui habeat Etruriam, qui agrum Picenum, qui Gallicum, qui sibi.* perlata esse] *delata esse.*

patefeci in senatu hesterno die: Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

Cap. IV. Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero, si quis est qui Catilinae similis cum Catilina sentire non putet. Non est iam lenitati locus: severitatem res ipsa flagitat. unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. demonstrabo iter: Aurelia via profectus est. Si accelerare volent, ad vesperam consequentur. §. 7. O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam huius urbis ejecerit! Uno mehercule Catilina exhausto, relevata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis parricida, quis testamentorum subiector, quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissume vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per illum? §. 8. Iam vero, quae tanta umquam in ullo homine iuventutis illecebra fuit, quanta in illo? qui alios ipse amabat turpissume, aliorum amori flagitiosissume serviebat: aliis fructum lubidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando pollicebatur. Nunc vero quam subito, non solum ex urbe, verum etiam ex agris, ingentem numerum perditorum hominum collegerat? Nemo non modo Romae, sed ne ullo in angulo totius Italiae, oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus adscriverit. Cap. V. §. 9. Atque ut eius diversa studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paullo ad facinus audacior, qui se non intumum Catilinae esse fateatur: nemo in scaena levior et nequior qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus

Cap. III. §. 6. ne illi] *nae illi.* Cap. IV. §. 7. aut cogitari] *aut excogitari.* §. 8. umquam in illo homine] *in ullo umquam homine.* sed ne ullo in angulo] *sed nec ullo in angulo.*

frigore et fame et siti et vigiliis perferendis fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in lubidine audaciaque consumerentur. §. 10. Hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum fugitivi greges: o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim iam sunt mediocres hominum lubidines, non humanae audaciae ac tolerandae: nihil cogitant nisi caedis, nisi incendia, nisi rapinas: patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt: res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, lubido permanet. Quod si in vino et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre posset, inesse homines fortissimis viris insidiari, stultissimos prudentissimis, ebriosos sobriis, dormientis vigilantibus? qui mihi accubantis in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, confertî cibo, sertis redimiti, unguentis oblîti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. §. 11. Quibus ego confido impendere fatum aliquod et poenam iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, lubidini debitam aut instare iam plane aut certe adpropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus: nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit: omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet: intus insidiae sunt: intus inclusum periculum est: intus est hostis. cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites: suscipio inimicitias hominum perditorum: quae sanari poterunt, quacumque ratione sanabo: quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde aut exeant aut quiescant: aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea, quae merentur, exspectent.

Cap. V. §. 9. et vigiliis] *ac vigiliis.* consumerentur] consumeret. *§. 10. fortunas* suas obligaverunt] *fortunas suas obligurierunt. fides nuper deficere*] *fides deficere nuper.* conferti cibo] *confecti cibo. §. 11. poenam* — debitam] *poenas — debitas.* aut certe adpropinquare] *aut certe iam appropinquare.* manere] *manare.*

Cap. VI. §. 12. At etiam sunt, qui dicant, Quirites, a me in exsilium eiectum esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos eiicerem, qui haec loquuntur. Homo enim, videlicet timidus aut etiam permodestus, vocem consulis ferre non potuit: simul atque ire in exsilium iussus est, paruit. Qui ut hesterno die quom domui meae pene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi: rem omnem ad patres conscriptos detuli. Quo quom Catilina venisset, quis eum senator adpellavit? quis salutavit? quis denique ita adspexit, ut perditum civem ac non potius ut importunissumum hostem? Quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. §. 13. Hic ego, vehemens ille consul, qui verbo civis in exsilium eiicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu apud M. Laecam fuisset necne. Quom ille, homo audacissumus, conscientia convictus, primo reticuisset, patefeci cetera: quid ea nocte egisset, ubi fuisset, quid in proxumam constituisset, quem ad modum esset ei ratio totius belli descripta edocui. Quom haesitaret, quom teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet: quom arma, quom securis, quom dignitates, quom fascis, quom tubas, quom signa militaria, quom aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium scelerum domui suae fecerat, scirem esse praemissam. §. 14. In exsilium eiiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit: et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant; et ille, eiectus in exsilium, se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet. Cap. VII. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina, consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus, subito pertimuerit, sententiam permutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciundi abiecerit,

Cap. VI. §. 12. At etiam sunt qui dicant, Quirites] *At etiam sunt, Quirites, qui dicant.* Homo enim, videlicet timidus aut etiam permodestus] *Homo videlicet timidus et permodestus.* paruit. Qui ut] *paruit, ivit.* domui meae] *domi meae.* vocavi] *convocavi.* §. 13. egisset, ubi fuisset, quid in proxumam] *egisset, quid in proximam.* quom securis, quom dignitates, quom fascis] *quum secures, quum fasces.* domui suae] *domi suae.* §. 14. Manlius] *Mallius.* Cap. VII. sententiam permutaverit] *sententiam mutaverit.*

ex hoc cursu sceleris et belli iter ad fugam atque in exsilium converterit: non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens, in exsilium electus a consule vi et minis esse dicetur: et erunt, qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissimum consulem, sed crudelissimum tyrannum existumari velint. §. 15. Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefari periculum depellatur. Dicatur sane electus esse a me, dum modo est in exsilium: sed mihi credite, non est iturus. Numquam ego a dis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis, sed triduo tamen audietis: multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius, quam quod eiecerim. sed quom sint homines, qui illum, quom profectus sit, electum esse dicant, idem, si interfectus esset, quid dicerent? §. 16. Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium, quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si mehercules hoc, quod agit, numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet, quam exsulem vivere. nunc vero, quom ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius, ut eat in exsilium, quam queramur.

Cap. VIII. §. 17. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, qui iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? quos quidem ego, si ullo modo fieri posset, non tam ulcisci studeo, quam sanare sibi ipsos, placare rei publicae: neque, id qua re fieri non possit, si me audire volunt, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur: deinde singulis medicinam consilii at-

Cap. VII. §. 16. ad Manlium] *ad Mallium.* numquam antea] *numquam ante.* Cap. VIII. §. 17. fieri posset] *fieri possit.* sanare sibi ipsos, placare rei publicae] *sanare et ipsos placare rei publicae.* si me audire volunt] *si me audire volent.*

que orationis meae, si quam potero, adferam. §. 18. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum omnium species est honestissuma: sunt enim locupletes: voluntas vero et caussa impudentissuma. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis: et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? Quid enim exspectas? Bellum? quid? ergo in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? an tabulas novas? errant, qui istas a Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae. Neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent, neque — id quod stultissumum est — certare cum usuris fructibus praediorum: et locupletioribus his et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minume puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt, aut, si permanebunt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam, quam arma laturi.

Cap. IX. §. 19. Alterum genus est eorum, qui quamquam premuntur aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt: honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. Quibus hoc praecipiendum videtur, unum scilicet et idem, quod reliquis omnibus, ut desperent, se id, quod conantur, consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae. deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, maxumam multitudinem, magnas praeterea copias militum: deos denique immortalis huic invicto populo, clarissumo imperio, pulcherrumae urbi, contra tantam vim sceleris, praesentis auxilium esse laturos. Quod si iam sint id, quod cum summo furore cupiunt, adepti: num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupierunt, consules se aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut gladiatori concedi sit necesse?

Cap. VIII. §. 18. Horum omnium] *horum hominum.* Cap. IX. §. 19. quod reliquis omnibus] *quod ceteris omnibus.* consules se aut dictatores] *consules se ac dictatores.* id se cupere] *se cupere id.* adepti sint] *adepti fuerint.*

§. 20. Tertium genus est aetate iam adfectum, sed tamen exercitatione robustum: quo ex genere iste est Manlius, cui nunc Catilina succedit. Hi sunt homines ex iis coloniis, quas Faesulas Sulla cōstituit: quas ego universas civium esse optumorum et fortissumorum virorum sentio, sed tamen hi sunt coloni, qui se in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. hi dum aedificant, tamquam beati: dum praediis, lecticis, familiis magnis, conviviis adparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit his ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestis, homines tenuis atque egentis, in eamdem illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos ego utrosque, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono. Sed eos hoc moneo: desinant furere et proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem, mihi passurae esse videantur.

Cap. X. §. 20. Quartum genus est sane varium et mistum et turbulentum: qui iam pridem premuntur, qui numquam emergunt: qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus, in vetere aere alieno vacillant: qui vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus bonorum defetigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites acris, quam infitiatores lentos esse arbitror. Qui homines primum, si stare non possunt, corruant: sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proxumi sentiant. Nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli pereant, arbitrentur. §. 22. Quintum genus est paricidarum, sicariorum, denique omnium facinorosorum: quos ego a Catilina non revoco. nam neque divelli ab eo possunt, et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit. Postremum autem genus est non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita: quod proprium est Catilinae, de eius delectu, immo vero de complexu

Cap. IX. §. 20. adfectum, sed tamen exercitatione] *affectum [sed tamen] exercitatione.* Manlius] *Mallius.* quas Faesulas] *quas.* ac repentinis] *repentinisque* sit his] *sit iis.* et proscriptiones] *ac proscriptiones.* Cap. X. §. 22. emergunt] *emergent.* defetigati] *defessi.* §. 22. carcer capere] *capere carcer.*

eius ac sinu: quos pexo capillo, nitidos aut imberbis aut bene barbatos videtis, manicatis ac talaribus tunicis, velis amictos, non togis: quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis coenis expromitur. §. 23. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur. hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare et amari, neque cantare et psallere, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt: qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote, hoc in re publica seminarium Catilinarium futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? quem ad modum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Apenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

Cap. XI. §. 24. O bellum magno opere pertimescendum, quom hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam. Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite: deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac municipiorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. §. 25. Sed si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, populo, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si, his rebus omissis, caussas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus: ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intellegere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia: hinc pudicitia, illinc stuprum: hinc fides, illinc fraudatio: hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor: hinc honestas, illinc turpitudo: hinc continentia, illinc lubido: denique aequitas, temperan-

Cap. X. §. 22. ac talaribus] *et talaribus.* §. 23. cantare et psallere] *psallere et saltare.* Cap. XI. §. 24. Neque ego] *Neque vero.* conferre debeo] *debeo conferre.* §. 25. omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille] *omissis his rebus omnibus, quibus nos suppeditamus, eget ille.* caussas ipsas] *ipsas caussas.*

tia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus: postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In hujus modi certamine ac praelio, nonne, etiam si hominum studia deficiant, di ipsi immortales cogant ab his praeclarissumis virtutibus tot et tanta vitia superari? Cap. XII. §. 26. Quae quum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam antea dixi, vestra tecta custodiis vigiliisque defendite: mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidi, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbis suae finisque defendent: gladiatores, quam sibi ille manum certissumam fore putavit, quamquam meliore animo sunt, quam pars patriciorum, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnis eius motus conatusque prohibebit: reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis, iam ad senatum referemus, quem vocari vultis.

§. 27. Nunc illos, qui in urbe remanserunt, atque adeo qui contra urbis salutem omniumque nostrum, in urbe a Catilina relicti sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia nati sunt cives, monitos eos etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc exspectavit, ut id, quod latebat, erumperet: quod reliquum est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae: si qui exire volunt, connivere possum: qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo fa-

Cap. XI. §. 25. cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate] *cum iniquitate, cum luxuria, cum ignavia, cum temeritate.* copia] *copiae.* Cap. XII. §. 26. antea dixi, vestra] *antea, vestra.* atque provisum] *ac provisum.* quam sibi ille manum certissumam fore putavit] *quam sibi ille maximam manum et certissimam fore putavit.* hoc prospiciens in agrum Gallicum] *prospiciens hoc in agrum Gallicanum.* §. 27. omniumque nostrum] *omniumque vestrum.* portis custos] *portae custos.* connivere possum] *consulere sibi possunt.* qui vero se in urbe] *qui vero in urbe se.*

ctum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehen dero: sentiet in hac urbe esse consules vigilantis, esse egregio magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiore nostri esse voluerunt. Cap. XIII. §. 28. Atque haec omni sic agentur, Quirites, ut res maxumae minumo motu, pericul summa nullo tumultu, bellum intestinum ac domesticum post ho minum memoriam crudelissumum et maxumum me uno tegat duce et imperatore sedetur. Quod ego sic administrabo, Qui rites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne improbus quidem quisquan in hac urbe poenam sui sceleris sufferat. Sed si vis manife stae audaciae, si impendens patriae periculum me necessario d hac animi lenitate deduxerit: illud profecto perficiam, quod i tanto et tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bo nus quisquam intereat paucorumque poena vos iam omnes salvi esse possitis. §. 29. Quae quidem ego neque mea prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis e non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego du cibus in hanc spem sententiamque sum ingressus: qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo hoste atque longinquo sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt: quos vos, Quirites, precari venerari, atque implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrumam, florentissumam potentissumamque esse voluerunt, hanc, omnibus hostium copiis terra marique superatis, a perditissumorum civium nefario sce lere defendant.

Cap. XIII. §. 28. et maxumum] *ac maximum.*

M. Tulli Ciceronis

oratio tertia

IN L. SERGIUM CATILINAM

ad Quiritis.

Inhalt.

Nachdem Catilina aus der Hauptstadt entwichen, war der Praetor P. Cornelius Lentulus Sura das Haupt der Verschworenen zu Rom, und vollzog mit grossem Eifer die ihm ertheilten Aufträge, den Ausbruch der Verschwörung vorzubereiten und auf alle mögliche Weise für sie zu werben. Unter Anderem hatte er auch Gelegenheit genommen, unter der Vermittelung eines gewissen P. Umbrenus die jetzt zufällig anwesenden Gesandten der Allobroger, welche von ihrem Volke den Auftrag hatten, wegen der grossen Schuldenlast und wegen der von den zu ihnen gesandten Magistraten begangenen Unterdrückungen in Rom Beschwerde zu führen und Abhilfe des Uebels zu suchen, im Interesse seiner Pläne zu bearbeiten, um ihr Volk wo möglich zur thätigen Theilnahme an der Revolution zu bestimmen. Wohl hatten die Allobroger Ursache mit dem Gange der Dinge zu Rom unzufrieden zu sein und vielleicht hätten sie sich für die Pläne der Verschworenen gewinnen lassen, zumal Umbrenus klug genug war, denselben nicht nur die Haupttheilnehmer, sondern auch viele ganz Unschuldige, um ihnen Muth zu machen, als Förderer und Theilnehmer der Verschwörung zu bezeichnen, wenn nicht Klugheit, sicher mehr als guter Wille, jene Gesandten bestimmt hätte, das Gewisse ungewissen Hoffnungen vorzuziehen. Deshalb eröffneten sie ihrem gewöhnlichen Schirmherren in Rom, Q. Fabius

patefeci in senatu hesterno die: Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

Cap. IV. Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero, si quis est qui Catilinae similis cum Catilina sentire non putet. Non est iam lenitati locus: severitatem res ipsa flagitat. unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. demonstrabo iter: Aurelia via profectus est. Si accelerare volent, ad vesperam consequentur. §. 7. O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam huius urbis eiecerit! Uno mehercule Catilina exhausto, relevata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis paricida, quis testamentorum subiector, quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissume vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per illum? §. 8. Iam vero, quae tanta umquam in ullo homine iuventutis illecebra fuit, quanta in illo? qui alios ipse amabat turpissume, aliorum amori flagitiosissume serviebat: aliis fructum lubidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando pollicebatur. Nunc vero quam subito, non solum ex urbe, verum etiam ex agris, ingentem numerum perditorum hominum collegerat? Nemo non modo Romae, sed ne ullo in angulo totius Italiae, oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus adscriverit. Cap. V. §. 9. Atque ut eius diversa studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paullo ad facinus audacior, qui se non intumum Catilinae esse fateatur: nemo in scaena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus,

Cap. III. §. 6. ne illi] *nae illi.* Cap. IV. §. 7. aut cogitari] *aut excogitari.* §. 8. umquam in illo homine] *in ullo umquam homine.* sed ne ullo in angulo] *sed nec ullo in angulo.*

frigore et fame et siti et vigiliis perferendis fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in lubidine audaciaque consumerentur. §. 10. Hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum fugitiosi greges: o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim iam sunt mediocres hominum lubidines, non humanae audaciae ac tolerandae: nihil cogitant nisi caedis, nisi incendia, nisi rapinas: patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt: res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, lubido permanet. Quod si in vino et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre possit, inertis homines fortissumis viris insidiari, stultissumos prudentissumis, ebriosos sobriis, dormientis vigilantibus? qui mihi accubantes in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, confarti cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. §. 11. Quibus ego confido impendere fatum aliquod et poenam iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, lubidini debitam aut instare iam plane aut certe adpropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus: nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit: omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet: intus insidiae sunt: intus inclusum periculum est: intus est hostis. cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites: suscipio inimicitias hominum perditorum: quae sanari poterunt, quacumque ratione sanabo: quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde aut exeant aut quiescant: aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea, quae merentur, exspectent.

Cap. V. §. 9. et vigiliis] *ac vigiliis.* consumerentur] consumeret. §. 10. fortunas suas obligaverunt] *fortunas suas obligurierunt.* fides nuper deficere] *fides deficere nuper.* conferti cibo] *confecti cibo.* §. 11. poenam — debitam] *poenas — debitas.* aut certe adpropinquare] *aut certe iam appropinquare.* manere] *manare.*

Cap. VI. §. 12. At etiam sunt, qui dicant, Quirites, a me in exsilium electum esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos elicerem, qui haec loquuntur. Homo enim, videlicet timidus aut etiam permodestus, vocem consulis ferre non potuit: simul atque ire in exsilium iussus est, paruit. Qui ut hesterno die quom domui meae pene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi: rem omnem ad patres conscriptos detuli. Quo quom Catilina venisset, quis eum senator adpellavit? quis salutavit? quis denique ita adspexit, ut perditum civem ac non potius ut importunissumum hostem? Quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. §. 13. Hic ego, vehemens ille consul, qui verbo civis in exsilium elicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu apud M. Laecam fuisset necne. Quom ille, homo audacissumus, conscientia convictus, primo reticuisset, patefeci cetera: quid ea nocte egisset, ubi fuisset, quid in proxumam constituisset, quem ad modum esset ei ratio totius belli descripta edocui. Quom haesitaret, quom teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet: quom arma, quom securis, quom dignitates, quom fascis, quom tubas, quom signa militaria, quom aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium scelerum domui suae fecerat, scirem esse praemissam. §. 14. In exsilium eiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit: et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant; et ille, electus in exsilium, se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet. Cap. VII. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina, consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus, subito pertimuerit, sententiam permutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciundi abiecerit,

Cap. VI. §. 12. At etiam sunt qui dicant, Quirites] *At etiam sunt, Quirites, qui dicant.* Homo enim, videlicet timidus aut etiam permodestus] *Homo videlicet timidus et permodestus.* paruit. Qui ut] *paruit, ivit.* domui meae] *domi meae.* vocavi] *convocavi.* §. 13 egisset, ubi fuisset, quid in proxumam] *egisset, quid in proximam.* quom securis, quom dignitates, quom fascis] *quum secures, quum fasces.* domui suae] *domi suae.* §. 14. Manlius] *Mallius.* Cap. VII. sententiam permutaverit] *sententiam mutaverit.*

ex hoc cursu sceleris et belli iter ad fugam atque in exsilium converterit: non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens, in exsilium electus a consule vi et minis esse dicetur: et erunt, qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissimum consulem, sed crudelissimum tyrannum existumari velint. §. 15. Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefari periculum depellatur. Dicatur sane electus esse a me, dum modo est in exsilium: sed mihi credite, non est iturus. Numquam ego a dis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis, sed triduo tamen audietis: multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim potius, quam quod eiecerim. sed quom sint homines, qui illum, quom profectus sit, electum esse dicant, idem, si interfectus esset, quid dicerent? §. 16. Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui illum non ad Manlium, quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si me hercules hoc, quod agit, numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet, quam exsulem vivere. nunc vero, quem ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque acciderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius, ut sit in exsilium, quam queramur.

Cap. VIII. §. 17. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, qui iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? quos quidem ego, si ullo modo fieri posset, non tam ulcisci studeo, quam sanare sibi ipsos, placare rei publicae: neque, id qua re fieri non possit, si me audire volunt, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur: deinde singulis medicinam consili at-

Cap. VII. §. 16. ad Manlium] *ad Mallium.* numquam antea] *numquam ante.* Cap. VIII. §. 17. fieri posset] *fieri possit.* sanare sibi ipsos, placare rei publicae] *sanare et ipsos placare rei publicae.* si me audire volunt] *si me audire volent.*

que orationis meae, si quam potero, adferam. §. 18. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum omnium species est honestissuma: sunt enim locupletes: voluntas vero et caussa impudentissuma. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis: et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? Quid enim exspectas? Bellum? quid? ergo in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? an tabulas novas? errant, qui istas a Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae. Neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent, neque—id quod stultissumum est — certare cum usuris fructibus praediorum: et locupletioribus bis et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minume puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt, aut, si permanebánt, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam, quam arma laturi.

Cap. IX. §. 19. Alterum genus est eorum, qui quamquam premuntur aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt: honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. Quibus hoc praecipiendum videtur, unum scilicet et idem, quod reliquis omnibus, ut desperent, se id, quod conantur, consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae. deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, maxumam multitudinem, magnas praeterea copias militum: deos denique immortalis huic invicto populo, clarissumo imperio, pulcherrumae urbi, contra tantam vim sceleris, praesentis auxilium esse laturos. Quod si iam sint id, quod cum summo furore cupiunt, adepti: num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupierunt, consules se aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut gladiatori concedi sit necesse?

Cap. VIII. §. 18. Horum omnium] *horum hominum.* Cap. IX. §. 19. quod reliquis omnibus] *quod ceteris omnibus.* consules se aut dictatores] *consules se ac dictatores.* id se cupere] *se cupere id.* adepti sint] *adepti fuerint.*

§. 20. Tertium genus est aetate iam adfectum, sed tamen exercitatione robustum: quo ex genere iste est Manlius, cui nunc Catilina succedit. Hi sunt homines ex iis coloniis, quas Faesulas Sulla cōstituit: quas ego universas civium esse optumorum et fortissumorum virorum sentio, sed tamen hi sunt coloni, qui se inopinatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. hi dum aedificant, tamquam beati: dum praediis, lecticis, familiis magnis, conviviis adparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit his ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestis, homines tenuis atque egentis, in eamdem illam spem rapinarum veterum impulerunt. Quos ego utrosque, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono. Sed eos hoc moneo: desinant furere et proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem, mihi passurae esse videantur.

Cap. X. §. 20. Quartum genus est sane varium et mixtum et turbulentum: qui iam pridem premuntur, qui numquam emergunt: qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus, in vetere aere alieno vacillant: qui vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus bonorum defetigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites acris, quam infitiatores lentos esse arbitror. Qui homines primum, si stare non possunt, corruant: sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proxumi sentiant. Nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli pereant, arbitrentur. §. 22. Quintum genus est paricidarum, sicariorum, denique omnium facinorosorum: quos ego a Catilina non revoco. nam neque divelli ab eo possunt, et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit. Postremum autem genus est non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita: quod proprium est Catilinae, de eius delectu, immo vero de complexu

Cap. IX. §. 20. adfectum, sed tamen exercitatione] *affectum [sed tamen] exercitatione.* Manlius] *Mallius.* quas Faesulas] *quas.* ac repentinis] *repentinisque* sit his] *sit iis.* et proscriptiones] *ac proscriptiones.* Cap. X. §. 22. emergunt] *emergent.* defetigati] *defatigati.* §. 22. carcer capere] *capere carcer.*

eius ac sinu: quos pexo capillo, nitidos aut imberbis aut bene barbatos videtis, manicatis ac talaribus tunicis, velis amictos, non togis: quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis coenis expromitur. §. 23. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur. hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare et amari, neque cantare et psallere, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt: qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote, hoc in re publica seminarium Catilinarium futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? num suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? quem ad modum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Apenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

Cap. XI. §. 24. O bellum magno opere pertimescendum, quom hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam. Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite: deinde contra illam naufragorum ejectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac municiplorum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. §. 25. Sed si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, populo, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si, his rebus omissis, caussas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus: ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intellegere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia: hinc pudicitia, illinc stuprum: hinc fides, illinc fraudatio: hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor: hinc honestas, illinc turpitudo: hinc continentia, illinc lubido: denique aequitas, temperan-

Cap. X. §. 22. ac talaribus] *et talaribus.* §. 23. cantare et psallere] *psallere et saltare.* Cap. XI. §. 24. Neque ego] *Neque vero.* conferre debeo] *debeo conferre.* §. 25. omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille] *omissis his rebus omnibus, quibus nos suppeditamus, eget ille.* caussas ipsas] *ipsas caussas.*

tia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus: postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In hujus modi certamine ac praelio, nonne, etiam si hominum studia deficiant, di ipsi immortales cogant ab his praeclarissumis virtutibus tot et tanta vitia superari? Cap. XII. §. 26. Quae quum ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam antea dixi, vestra tecta custodiis vigiliisque defendite: mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidi, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbis suae finisque defendent: gladiatores, quam sibi ille manum certissumam fore putavit, quamquam meliore animo sunt, quam pars patriciorum, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnis eius motus conatusque prohibebit: reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis, iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

§. 27. Nunc illos, qui in urbe remanserunt, atque adeo qui contra urbis salutem omniumque nostrum, in urbe a Catilina relicti sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia nati sunt cives, monitos eos etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc exspectavit, ut id, quod latebat, erumperet: quod reliquom est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae: si qui exire volunt, connivere possum: qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo fa-

Cap. XI. §. 25. cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate] *cum iniquitate, cum luxuria, cum ignavia, cum temeritate.* cogunt] *cogent.* Cap. XII. §. 26. antea dixi, vestra] *antea, vestra.* atque provisum] *ac provisum.* quam sibi ille manum certissumam fore putavit] *quam sibi ille maximam manum et certissimam fore putavit.* hoc prospiciens in agrum Gallicum] *prospiciens hoc in agrum Gallicanum.* §. 27. omniumque nostrum] *omniumque vestrum.* portis custos] *portae custos.* connivere possum] *consulere sibi possunt.* qui vero se in urbe] *qui vero in urbe se.*

Cap. I. §. 1. Tandem aliquando, Quirites, L. Catilinam furentem audacia, scelus anhelantem, pestem patriae nefarie molientem, vobis atque huic urbi ferrum flammamque minitantem, ex urbe vel eiecimus vel emisimus vel ipsum egredientem verbis prosecuti sumus. Abiit, excessit, evasit, erupit. Nulla iam pernicies a monstro illo atque prodigio moenibus ipsis intra moenia comparabitur. Atque hunc quidem unum huius belli domestici ducem sine controversia vicimus: non enim iam inter latera nostra sica illa versabitur: non in campo, non in foro, non in curia, non denique intra domesticos parietes pertimescemus. Loco ille motus est, quom est ex urbe depulsus. Palam iam cum hoste, nullo impediente, bellum iustum geremus. Sine dubio perdidimus hominem magnificeque vicimus, quom illum ex occultis insidiis in apertum latrocinium coniecimus. §. 2. Quod vero non cruentum mucronem, ut voluit, extulit, quod vivis nobis egressus est, quod ei ferrum e manibus extorsimus, quod incolumis civis, quod stantem urbem reliquit: quanto tandem illum maerore esse adflictum et profligatum putatis? Iacet ille nunc prostratusque est, et se perculsum atque abiectum esse sentit, et retorquet oculos profecto saepe ad hanc urbem, quam e suis faucibus ereptam esse luget: quae quidem laetari mihi videtur, quod tantam pestem evomuerit forasque proiecerit.

Cap. II. §. 3. At si quis est talis, qualis esse omnis oportebat, qui in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea, me vehementer accuset, quod tam capitalem hostem non comprehenderim potius, quam emiserim: non est ista mea culpa, Quirites, sed temporum. Interfectum esse L. Catilinam et gravissumo supplicio adfectum iam pridem oportebat: idque a me et mos maiorum et huius imperi severitas et res publica postulabat. Sed quam multos fuisse putatis, qui quae ego deferrem non crederent? quam multos, qui etiam defenderent? quam multos, qui propter stultitiam non putarent? quam multos, qui pro-

Cap. I. §. 2. ferrum e manibus] *ferrum de manibus.* maerore esse adflictum] *maerore afflictum esse.* prostratusque est] *prostratus, Quirites.* quam e suis faucibus] *quam ex suis faucibus.* Cap. II. §. 3. Interfectum] *Interemptum.* quam multos, qui etiam defenderent? quam multos, qui propter stultitiam non putarent?] *quam multos, qui propter stultitiam non putarent? quam multos, qui etiam defenderent?*

pter improbitatem faverent? Ac si illo sublato depelli a vobis omne periculum iudicarem, iam pridem ego L. Catilinam non modo invidiae meae, verum etiam vitae periculo sustulissem. §. 4. Sed quom viderem ne vobis quidem omnibus re etiam tum probata, si illum, ut erat meritus, morte mulctassem, fore, ut eius socios invidia oppressus persequi non possem, rem huc deduxi, ut tum palam pugnare possetis, quom hostem aperte videretis. Quem quidem ego hostem, Quirites, quam vehementer foris esse timendum putem, licet hinc intellegatis, qui etiam illud moleste fero, quod ex urbe parum comitatus exierit. Utinam ille omnis secum suas copias eduxisset! Tongilium mihi eduxit, quem amare in praetexta [calumnia] coeperat: Publicium et Munatium, quorum aes alienum contractum in popina nullam rei publicae motum adferre poterat: reliquit quos viros? quanto aere alieno? quam valentis? quam nobilis? Cap. III. §. 5. Itaque ego illum exercitum et Gallicanis legionibus et hoc delectu, quem in agro Piceno et Gallico Q. Metellus habuit, et his copiis, quae a nobis cotidie comparantur, magno opere contemno, collectum ex senibus desperatis, ex agresti luxuria, ex rusticis decoctoribus, ex his, qui vadimonia deserere quam illum exercitum maluerunt, quibus ego non modo si aciem exercitus nostri, verum etiam si edictum praetoris ostendero, concident. Hos, quos video volitare in foro, quos stare ad curiam, quos etiam in senatum venire: qui nitent unguentis, qui fulgent purpura, malem secum suos milites eduxisset: qui si hic permanent, meminerite, non tam exercitum illum esse nobis, quam hos, qui exercitum deseruerunt, pertimescendos. Atque hoc etiam sunt timendi magis, quod quid cogitent me scire sentiunt, neque tamen permoventur. §. 6. Video cui sit Apulia adtributa, quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi has urbanas insidias caedis atque incendiorum depoposcerit. omnia superioris noctis consilia ad me perlata esse sentiunt:

Cap. II. §. 3. filio sublato] *sublato illo.* §. 4. intellegatis, qui etiam illud] *intelligatis, quod illud etiam.* praetexta [calumnia] coeperat] *in praetexta + calumnia coeperat.* in popina] *in popinam.* quanto aere alieno?] *quanto alieno aere?* Cap. III. §. 6. Video cui sit Apulia] *Video, cui Apulia sit.* quis habeat Etruriam, quis agrum Picenum, quis Gallicum, quis sibi] *qui habeat Etruriam, qui agrum Picenum, qui Gallicum, qui sibi.* perlata esse] *delata esse.*

patefeci in senatu hesterno die: Catilina ipse pertimuit, profugit: hi quid exspectant? ne illi vehementer errant, si illam meam pristinam lenitatem perpetuam sperant futuram.

Cap. IV. Quod exspectavi, iam sum adsecutus, ut vos omnes factam esse aperte coniurationem contra rem publicam videretis: nisi vero, si quis est qui Catilinae similis cum Catilina sentire non putet. Non est iam lenitati locus: severitatem res ipsa flagitat. unum etiam nunc concedam: exeant, proficiscantur, ne patiantur desiderio sui Catilinam miserum tabescere. demonstrabo iter: Aurelia via profectus est. Si accelerare volent, ad vesperam consequentur. §. 7. O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam huius urbis eiecerit! Uno mehercule Catilina exhausto, relevata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris fingi aut cogitari potest, quod non ille conceperit? quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis paricida, quis testamentorum subiector, quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest, qui se cum Catilina non familiarissume vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta est? quod nefarium stuprum non per illum? §. 8. Iam vero, quae tanta umquam in ullo homine iuventutis illecebra fuit, quanta in illo? qui alios ipse amabat turpissume, aliorum amori flagitiosissume serviebat: aliis fructum lubidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando pollicebatur. Nunc vero quam subito, non solum ex urbe, verum etiam ex agris, ingentem numerum perditorum hominum collegerat? Nemo non modo Romae, sed ne ullo in angulo totius Italiae, oppressus aere alieno fuit, quem non ad hoc incredibile sceleris foedus adscriverit. Cap. V. §. 9. Atque ut eius diversa studia in dissimili ratione perspicere possitis, nemo est in ludo gladiatorio paullo ad facinus audacior, qui se non intumum Catilinae esse fateatur: nemo in scaena levior et nequior, qui se non eiusdem prope sodalem fuisse commemoret. Atque idem tamen, stuprorum et scelerum exercitatione adsuefactus,

Cap. III. §. 6. ne illi] *nae illi.* Cap. IV. §. 7. aut cogitari] *aut excogitari.* §. 8. umquam in illo homine] *in ullo umquam homine.* sed ne ullo in angulo] *sed nec ullo in angulo.*

frigore et fame et siti et vigiliis perferendis fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in lubidine audaciaque consumerentur. §. 10. Hunc vero si secuti erunt sui comites, si ex urbe exierint desperatorum hominum fugitivi greges: o nos beatos, o rem publicam fortunatam, o praeclaram laudem consulatus mei! Non enim iam sunt mediocres hominum lubidines, non humanae audaciae ac tolerandae: nihil cogitant nisi caedis, nisi incendia, nisi rapinas: patrimonia sua profuderunt, fortunas suas obligaverunt: res eos iam pridem, fides nuper deficere coepit: eadem tamen illa, quae erat in abundantia, lubido permanet. Quod si in vino et alea comissationes solum et scorta quaererent, essent illi quidem desperandi, sed tamen essent ferendi: hoc vero quis ferre posset, inertis homines fortissumis viris insidiari, stultissumos prudentissumis, ebriosos sobriis, dormientis vigilantibus? qui mihi accubantis in conviviis, complexi mulieres impudicas, vino languidi, confertî cibo, sertis redimiti, unguentis obliti, debilitati stupris, eructant sermonibus suis caedem bonorum atque urbis incendia. §. 11. Quibus ego confido impendere fatum aliquod et poenam iam diu improbitati, nequitiae, sceleri, lubidini debitam aut instare iam plane aut certe adpropinquare. Quos si meus consulatus, quoniam sanare non potest, sustulerit, non breve nescio quod tempus, sed multa saecula propagarit rei publicae. Nulla est enim natio, quam pertimescamus: nullus rex, qui bellum populo Romano facere possit: omnia sunt externa unius virtute terra marique pacata: domesticum bellum manet: intus insidiae sunt: intus inclusum periculum est: intus est hostis. cum luxuria nobis, cum amentia, cum scelere certandum est. Huic ego me bello ducem profiteor, Quirites: suscipio inimicitias hominum perditorum: quae sanari poterunt, quacumque ratione sanabo: quae resecanda erunt, non patiar ad perniciem civitatis manere. Proinde aut exeant aut quiescant: aut, si et in urbe et in eadem mente permanent, ea, quae merentur, exspectent.

Cap. V. §. 9. et vigiliis] *ac vigiliis.* consumerentur] consumeret. §. 10. fortunas suas obligaverunt] *fortunas suas abligurierunt.* fides nuper deficere] *fides deficere nuper.* conferti cibo] *confecti cibo.* §. 11. poenam — debitam] *poenas — debitas.* aut certe adpropinquare] *aut certe iam appropinquare.* manere] *manare.*

Cap. VI. §. 12. At etiam sunt, qui dicant, Quirites, a me in exsilium electum esse Catilinam. Quod ego si verbo adsequi possem, istos ipsos eicerem, qui haec loquuntur. Homo enim, videlicet timidus aut etiam permodestus, vocem consulis ferre non potuit: simul atque ire in exsilium iussus est, paruit. Qui ut hesterno die quom domui meae pene interfectus essem, senatum in aedem Iovis Statoris vocavi: rem omnem ad patres conscriptos detuli. Quo quom Catilina venisset, quis eum senator adpellavit? quis salutavit? quis denique ita adspexit, ut perditum civem ac non potius ut importunissumum hostem? Quin etiam principes eius ordinis partem illam subselliorum, ad quam ille accesserat, nudam atque inanem reliquerunt. §. 13. Hic ego, vehemens ille consul, qui verbo civis in exsilium eiicio, quaesivi a Catilina, in nocturno conventu apud M. Laecam fuisset necne. Quom ille, homo audacissumus, conscientia convictus, primo reticuisset, patefeci cetera: quid ea nocte egisset, ubi fuisset, quid in proxumam constituisset, quem ad modum esset ei ratio totius belli descripta edocui. Quom haesitaret, quom teneretur, quaesivi, quid dubitaret proficisci eo, quo iam pridem pararet: quom arma, quom securis, quom dignitates, quom fascis, quom tubas, quom signa militaria, quom aquilam illam argenteam, cui ille etiam sacrarium scelerum domui suae fecerat, scirem esse praemissam. §. 14. In exsilium eiiciebam, quem iam ingressum esse in bellum videbam? Etenim, credo, Manlius iste centurio, qui in agro Faesulano castra posuit, bellum populo Romano suo nomine indixit: et illa castra nunc non Catilinam ducem exspectant; et ille, electus in exsilium, se Massiliam, ut aiunt, non in haec castra conferet. Cap. VII. O condicionem miseram non modo administrandae, verum etiam conservandae rei publicae! Nunc si L. Catilina, consiliis, laboribus, periculis meis circumclusus ac debilitatus, subito pertimuerit, sententiam permutaverit, deseruerit suos, consilium belli faciundi abiecerit,

Cap. VI. §. 12. At etiam sunt qui dicant, Quirites] *At etiam sunt, Quirites, qui dicant.* Homo enim, videlicet timidus aut etiam permodestus] *Homo videlicet timidus et permodestus.* paruit. Qui ut] *paruit, ivit.* domui meae] *domi meae.* vocavi] *convocavi.* §. 13. egisset, ubi fuisset, quid in proxumam] *egisset, quid in proximam.* quom securis, quom dignitates, quom fascis] *quum secures, quum fasces.* domui suae] *domi suae.* §. 14. Manlius] *Mallius.* Cap. VII. sententiam permutaverit] *sententiam mutaverit.*

ex hoc cursu sceleris et belli iter ad fugam atque in exsilium converterit: non ille a me spoliatus armis audaciae, non obstupefactus ac perterritus mea diligentia, non de spe conatuque depulsus, sed indemnatus, innocens, in exsilium eiectus a consule vi et minis esse dicetur: et erunt, qui illum, si hoc fecerit, non improbum, sed miserum, me non diligentissumum consulem, sed crudelissumum tyrannum existumari velint. §. 15. Est mihi tanti, Quirites, huius invidiae falsae atque iniquae tempestatem subire, dum modo a vobis huius horribilis belli ac nefari periculum depellatur. Dicatur sane eiectus esse a me, dum modo est in exsilium: sed mihi credite, non est iturus. Numquam ego a dis immortalibus optabo, Quirites, invidiae meae levandae causa, ut L. Catilinam ducere exercitum hostium atque in armis volitare audiatis, sed triduo tamen audietis: multoque magis illud timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod ilium emiserim potius, quam quod eiecerim. sed quom sint homines, qui illum, quom profectus sit, eiectum esse dicant, idem, si interfectus esset, quid dicerent? §. 16. Quamquam isti, qui Catilinam Massiliam ire dictitant, non tam hoc queruntur quam verentur. Nemo est istorum tam misericors, qui ilium non ad Manlium, quam ad Massilienses ire malit. Ille autem, si mehercules hoc, quod agit, numquam antea cogitasset, tamen latrocinantem se interfici mallet, quam exsulem vivere. nunc vero, quom ei nihil adhuc praeter ipsius voluntatem cogitationemque occiderit, nisi quod vivis nobis Roma profectus est, optemus potius, ut eat in exsilium, quam queramur.

Cap. VIII. §. 17. Sed cur tam diu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, qui iam fatetur se esse hostem, et quem, quia, quod semper volui, murus interest, non timeo: de his, qui dissimulant, qui Romae remanent, qui nobiscum sunt, nihil dicimus? quos quidem ego, si ullo modo fieri posset, non tam ulcisci studeo, quam sanare sibi ipsos, placare rei publicae: neque, id qua re fieri non possit, si me audire volunt, intellego. Exponam enim vobis, Quirites, ex quibus generibus hominum istae copiae comparentur: deinde singulis medicinam consili at-

Cap. VII. §. 16. ad Manlium] *ad Mallium.* numquam antea] *numquam ante.* Cap. VIII. §. 17. fieri posset] *fieri possit.* sanare sibi ipsos, placare rei publicae] *sanare et ipsos placare rei publicae.* si me audire volunt] *si me audire volent.*

que orationis meae, si quam potero, adferam. §. 18. Unum genus est eorum, qui magno in aere alieno maiores etiam possessiones habent, quarum amore adducti dissolvi nullo modo possunt. Horum omnium species est honestissuma: sunt enim locupletes: voluntas vero et caussa impudentissuma. Tu agris, tu aedificiis, tu argento, tu familia, tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis: et dubites de possessione detrahere, adquirere ad fidem? Quid enim exspectas? Bellum? quid? ergo in vastatione omnium tuas possessiones sacrosanctas futuras putas? an tabulas novas? errant, qui istas a Catilina exspectant: meo beneficio tabulae novae proferentur, verum auctionariae. Neque enim isti, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt. Quod si maturius facere voluissent, neque — id quod stultissumum est — certare cum usuris fructibus praediorum: et locupletioribus bis et melioribus civibus uteremur. Sed hosce homines minume puto pertimescendos, quod aut deduci de sententia possunt, aut, si permanebant, magis mihi videntur vota facturi contra rem publicam, quam arma laturi.

Cap. IX. §. 19. Alterum genus est eorum, qui quamquam premuntur aere alieno, dominationem tamen exspectant, rerum potiri volunt: honores, quos quieta re publica desperant, perturbata consequi se posse arbitrantur. Quibus hoc praecipiendum videtur, unum scilicet et idem, quod reliquis omnibus, ut desperent, se id, quod conantur, consequi posse: primum omnium me ipsum vigilare, adesse, providere rei publicae. deinde magnos animos esse in bonis viris, magnam concordiam, maxumam multitudinem, magnas praeterea copias militum: deos denique immortalis huic invicto populo, clarissumo imperio, pulcherrumae urbi, contra tantam vim sceleris, praesentis auxilium esse laturos. Quod si iam sint id, quod cum summo furore cupiunt, adepti: num illi in cinere urbis et in sanguine civium, quae mente conscelerata ac nefaria concupierunt, consules se aut dictatores aut etiam reges sperant futuros? Non vident id se cupere, quod si adepti sint, fugitivo alicui aut gladiatori concedi sit necesse?

Cap. VIII. §. 18. Horum omnium] *horum hominum.* Cap. IX. §. 19. quod reliquis omnibus] *quod ceteris omnibus.* consules se aut dictatores] *consules se ac dictatores.* id se cupere] *se cupere id.* adepti sint] *adepti fuerint.*

§. 20. Tertium genus est aetate iam adfectum, sed tamen exercitatione robustum: quo ex genere iste est Manlius, cui nunc Catilina succedit. Hi sunt homines ex iis coloniis, quas Faesulas Sulla cōstituit: quas ego universas civium esse optumorum et fortissumorum virorum sentio, sed tamen hi sunt coloni, qui se in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt. hi dum aedificant, tamquam beati: dum praediis, lectīcis, familiis magnis, conviviis adparatis delectantur, in tantum aes alienum inciderunt, ut, si salvi esse velint, Sulla sit his ab inferis excitandus: qui etiam nonnullos agrestis, homines tenuis atque egentis, in eamdem illam spem rapiuarum veterum impulerunt. Quos ego utrosque, Quirites, in eodem genere praedatorum direptorumque pono. Sed eos hoc moneo: desinant furere et proscriptiones et dictaturas cogitare. Tantus enim illorum temporum dolor inustus est civitati, ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem, mihi passurae esse videantur.

Cap. X. §. 20. Quartum genus est sane varium et mixtum et turbulentum: qui iam pridem premuntur, qui nunquam emergunt: qui partim inertia, partim male gerendo negotio, partim etiam sumptibus, in vetere aere alieno vacillant: qui vadimoniis, iudiciis, proscriptionibus bonorum defetigati, permulti et ex urbe et ex agris se in illa castra conferre dicuntur. Hosce ego non tam milites acris, quam infitiatores lentos esse arbitror. Qui homines primum, si stare non possunt, corruant: sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proxumi sentiant. Nam illud non intellego, quam ob rem, si vivere honeste non possunt, perire turpiter velint, aut cur minore dolore perituros se cum multis, quam si soli pereant, arbitrentur. §. 22. Quintum genus est paricidarum, sicariorum, denique omnium facinorosorum: quos ego a Catilina non revoco. nam neque divelli ab eo possunt, et pereant sane in latrocinio, quoniam sunt ita multi, ut eos carcer capere non possit. Postremum autem genus est non solum numero, verum etiam genere ipso atque vita: quod proprium est Catilinae, de eius delectu, immo vero de complexu

Cap. IX. §. 20. adfectum, sed tamen exercitatione] *affectum [sed tamen] exercitatione.* Manlius] *Mallius.* quas Faesulas] *quas.* ac repentinis] *repentinisque* sit his] *sit iis.* et proscriptiones] *ac proscriptiones.* Cap. X. §. 22. emergunt] *emergent.* defetigati] *defatigati.* §. 22. carcer capere] *capere carcer.*

eius ac sinu: quos pexo capillo, nitidos aut imberbis aut bene barbatos videtis, manicatis ac talaribus tunicis, velis amictos, non togis: quorum omnis industria vitae et vigilandi labor in antelucanis coenis expromitur. §. 23. In his gregibus omnes aleatores, omnes adulteri, omnes impuri impudicique versantur. hi pueri tam lepidi ac delicati non solum amare et amari, neque cantare et psallere, sed etiam sicas vibrare et spargere venena didicerunt: qui nisi exeunt, nisi pereunt, etiam si Catilina perierit, scitote, hoc in re publica seminarium Catilinarium futurum. Verum tamen quid sibi isti miseri volunt? nam suas secum mulierculas sunt in castra ducturi? quem ad modum autem illis carere poterunt, his praesertim iam noctibus? quo autem pacto illi Apenninum atque illas pruinas ac nives perferent? nisi idcirco se facilius hiemem toleraturos putant, quod nudi in conviviis saltare didicerunt.

Cap. XI. §. 24. O bellum magno opere pertimescendum, quom hanc sit habiturus Catilina scortorum cohortem praetoriam. Instruite nunc, Quirites, contra has tam praeclaras Catilinae copias vestra praesidia vestrosque exercitus: et primum gladiatori illi confecto et saucio consules imperatoresque vestros opponite: deinde contra illam naufragorum eiectam ac debilitatam manum florem totius Italiae ac robur educite. Iam vero urbes coloniarum ac municiporum respondebunt Catilinae tumulis silvestribus. Neque ego ceteras copias, ornamenta, praesidia vestra cum illius latronis inopia atque egestate conferre debeo. §. 25. Sed si omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille, senatu, equitibus Romanis, populo, urbe, aerario, vectigalibus, cuncta Italia, provinciis omnibus, exteris nationibus, si, his rebus omissis, causas ipsas, quae inter se confligunt, contendere velimus: ex eo ipso, quam valde illi iaceant, intellegere possumus. Ex hac enim parte pudor pugnat, illinc petulantia: hinc pudicitia, illinc stuprum: hinc fides, illinc fraudatio: hinc pietas, illinc scelus; hinc constantia, illinc furor: hinc honestas, illinc turpitudo: hinc continentia, illinc lubido: denique aequitas, temperan-

Vgl. Sall. 3, 42.

Cap. X. §. 22. ac talaribus] *et talaribus.* §. 23. cantare et psallere] *psallere et saltare.* Cap. XI. §. 24. Neque ego] *Neque vero.* conferre debeo] *debeo conferre.* §. 25. omissis his rebus, quibus nos suppeditamur, eget ille] *omissis his rebus omnibus, quibus nos suppeditamus, eget ille.* causas ipsas] *ipsas causas.*

tia, fortitudo, prudentia, virtutes omnes certant cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate, cum vitiis omnibus: postremo copia cum egestate, bona ratio cum perdita, mens sana cum amentia, bona denique spes cum omnium rerum desperatione confligit. In huius modi certamine ac praelio, nonne, etiam si hominum studia deficiant, di ipsi immortales cogant ab his praeclarissumis virtutibus tot et tanta vitia superari? Cap. XII. §. 26. Quae quoniam ita sint, Quirites, vos, quem ad modum iam antea dixi, vestra tecta custodiis vigiliisque defendite: mihi, ut urbi sine vestro motu ac sine ullo tumultu satis esset praesidi, consultum atque provisum est. Coloni omnes municipesque vestri, certiores a me facti de hac nocturna excursione Catilinae, facile urbis suos finisque defendent: gladiatores, quam sibi ille manum certissumam fore putavit, quamquam meliore animo sunt, quam pars patriciorum, potestate tamen nostra continebuntur. Q. Metellus, quem ego hoc prospiciens in agrum Gallicum Picenumque praemisi, aut opprimet hominem aut omnis eius motus consilioque prohibebit: reliquis autem de rebus constituendis, maturandis, agendis, iam ad senatum referemus, quem vocari videtis.

§. 27. Nunc illos, qui in urbe remanserunt, atque adeo qui contra urbis salutem omniumque nostrum, in urbe a Catilina relicti sunt, quamquam sunt hostes, tamen, quia nati sunt cives, monitos eos etiam atque etiam volo. Mea lenitas adhuc si cui solutior visa est, hoc exspectavit, ut id, quod latebat, erumperet: quod reliquom est, iam non possum oblivisci, meam hanc esse patriam, me horum esse consulem, mihi aut cum his vivendum aut pro his esse moriendum. Nullus est portis custos, nullus insidiator viae: si qui exire volunt, connivere possum: qui vero se in urbe commoverit, cuius ego non modo fa-

Cap. XI. §. 25. cum iniquitate, luxuria, ignavia, temeritate] *cum iniquitate, cum luxuria, cum ignavia, cum temeritate.* cogunt] *cogent.* Cap. XII. §. 26. antea dixi, vestra] *antea, vestra.* atque provisum] *ac provisum.* quam sibi ille manum certissumam fore putavit] *quam sibi ille maximam manum et certissimam fore putavit.* hoc prospiciens in agrum Gallicum] *prospiciens hoc in agrum Gallicanum.* §. 27. omniumque nostrum] *omniumque vestrum.* portis custos] *portae custos.* connivere possum] *consulere sibi possunt.* qui vero se in urbe] *qui vero in urbe se.*

ctum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero: sentiet in hac urbe esse consules vigilantis, esse egregios magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem: quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt. Cap. XIII. §. 28. Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut res maxumae minumo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intestinum ac domesticum post hominum memoriam crudelissumum et maxumum me uno togato duce et imperatore sedetur. Quod ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne improbus quidem quisquam in hac urbe poenam sui sceleris sufferat. Sed si vis manifestae audaciae, si impendens patriae periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit: illud profecto perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus quisquam intereat paucorumque poena vos iam omnes salvi esse possitis. §. 29. Quae quidem ego neque mea prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis et non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum ingressus: qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt: quos vos, Quirites, precari venerari, atque implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrumam, florentissumam potentissumamque esse voluerunt, hanc, omnibus hostium copiis terra marique superatis, a perditissumorum civium nefario scelere defendant.

Cap. XIII. §. 28. et maxumum] *ac maximum.*

M. Tulli Ciceronis

oratio tertia

IN L. SERGIUM CATILINAM

ad Quiritis.

Inhalt.

Nachdem Catilina aus der Hauptstadt entwichen, war der Praetor P. Cornelius Lentulus Sura das Haupt der Verschworenen zu Rom, und vollzog mit grossem Eifer die ihm ertheilten Aufträge, den Ausbruch der Verschwörung vorzubereiten und auf alle mögliche Weise für sie zu werben. Unter Anderem hatte er auch Gelegenheit genommen, unter der Vermittelung eines gewissen P. Umbrenus die jetzt zufällig anwesenden Gesandten der Allobroger, welche von ihrem Volke den Auftrag hatten, wegen der grossen Schuldenlast und wegen der von den zu ihnen gesandten Magistraten begangenen Unterdrückungen in Rom Beschwerde zu führen und Abhilfe des Uebels zu suchen, im Interesse seiner Pläne zu bearbeiten, um ihr Volk wo möglich zur thätigen Theilnahme an der Revolution zu bestimmen. Wohl hatten die Allobroger Ursache mit dem Gange der Dinge zu Rom unzufrieden zu sein und vielleicht hätten sie sich für die Pläne der Verschworenen gewinnen lassen, zumal Umbrenus klug genug war, denselben nicht nur die Haupttheilnehmer, sondern auch viele ganz Unschuldige, um ihnen Muth zu machen, als Förderer und Theilnehmer der Verschwörung zu bezeichnen, wenn nicht Klugheit, sicher mehr als guter Wille, jene Gesandten bestimmt hätte, das Gewisse ungewissen Hoffnungen vorzuziehen. Deshalb eröffneten sie ihrem gewöhnlichen Schirmherren in Rom, Q. Fabius

Sanga, die ganze Angelegenheit. Von Sanga ward Cicero von dem Vorgange benachrichtiget. Dieser trug den Gesandten auf, sich der Verschwörung geneigt zu stellen, um die Verschworenen so sicher als möglich angeben zu können. Während nun diese anderweite Vorkehrungen trafen, um ihre ruchlosen Pläne durchzusetzen, suchten sich die Gesandten der Allobroger durch die Vermittelung des Mitverschworenen Gabinius von Lentulus, Cethegus, Statilius und Cassius einen schriftlichen Eidschwur zu verschaffen, um denselben ihrem Volke als Gewähr vorzulegen. Ausser Cassius, der sich aus Rom entfernte, gingen alle in die Falle und händigten den Gesandten die verlangten Beglaubigungsschreiben ein. Lentulus gab ihnen noch einen gewissen T. Volturcius aus Croton mit, der sie nebst einem anonymen Brief zu Catilina selbst bringen sollte. Cicero, der von dem allen durch die Gesandten benachrichtigt worden war, und auch die zur Abreise festgesetzte Nacht erfahren hatte, trug den Praetoren L. Valerius Flaccus und C. Pomptinus es auf, die Gesandten und ihre Begleitung an der Mulvischen Brücke mit Bewaffneten aufzulauern und festzunehmen. Die Sache gelang, und mit leichter Mühe hob man die Gesandten und den Anfangs sich zur Wehre setzenden T. Volturcius auf. Als Cicero hiervon benachrichtiget ward, liess er die Hauptverschworenen Lentulus, Cethegus, Statilius und Gabinius zu sich rufen. Lentulus führte er, da er Praetor war, selber in den Senat, den übrigen befahl er, selbst in den Tempel der Concordia zu kommen. Dahin war der Praetor Flaccus auch beauftragt, das Kästchen mit den Briefschaften zu bringen. In der zahlreichen Senatsversammlung ward T. Volturcius über die Verschwörung befragt und ob er gleich anfangs Alles läugnete, so bekannte er doch, als man ihm das öffentliche Versprechen seiner Ungestraftheit ertheilt, Alles über die Vorbereitungen zur Brandstiftung und zu der Ermordung der Patrioten und über den Marsch der Feinde, und gab an, dass ihm Gabinius noch P. Autronius, Ser. Sulla, L. Vargunteius und viele Andere als Theilnehmer der Verschwörung bezeichnet habe. Lentulus, der ebenfalls die Sache abläugnen wollte, ward durch die Briefschaften und die oft unvor-

nichtig und prahlerischer Weise geführten Reden leicht überführt. Nachdem Alle die Siegel ihrer Briefe anerkannt und diese vorgelesen worden waren, beschloss der Senat, dass Lentulus sein Staatsamt niederlegen und mit den Uebrigen in freie Haft gegeben werden sollte. So ward Lentulus dem P. Lentulus Spinther, der damals Aedil war, Cethegus dem Q. Cornificius, Statilius dem C. Caesar, Gabinius dem M. Crassus, M. Caeparius (denn auch dieser, der sich anfangs dem Befehle des Consuls, der ihn rufen liess, durch die Flucht entzogen hatte, hatte man wieder ergriffen) dem Senator Cn. Terentius zu freier Haft übergeben. Cicero selber stattete der Senat seinen Dank ab, so wie auch die Praetoren L. Flaccus und C. Pomptinus eben so wie der Consul C. Antonius belobt wurden. Ausserdem ward zu Ehren Cicero's auch ein öffentliches Dankfest wegen Rettung des Staates (supplicatio conservatae rei publicae) von dem Senate angeordnet. Cicero erfreut über den glücklichen Fortgang, den seine Bemühungen gegen die Umstürzer des Staates genommen hatten, glaubte beim Austritte aus der Senatsversammlung, ehe noch der Senatsschluss niedergeschrieben und öffentlich ausgestellt war, der versammelten Volksmenge das Geschehene und die Maassregeln, die der Senat unter seiner Leitung beschlossen, verkündigen zu müssen, und hielt am 29sten oder 30sten November die vorliegende Rede an das versammelte Volk (in contione). In derselben verfolgt er diese Hauptgedanken:

Zuerst verkündet er dem Volke, dass durch die eben statt gehabten Verhandlungen der Staat und die Stadt Rom selbst vom Untergange gerettet worden seien, und verspricht von dem, was im Senate eröffnet, besprochen und beschlossen worden sei, getreulich Bericht zu erstatten (Cap. 1. §. 1—3.). Er habe, seitdem Catilina aus der Stadt entwichen, auf die zurückgelassenen Häupter der Verschwörung stets ein wachsames Auge gerichtet, und auf alle mögliche Weise von dem, was er vermuthet, sich sichere Beweise zu verschaffen gesucht. Als er daher in Erfahrung gebracht, dass sich die Verschworenen auch an die in Rom anwesenden Gesandten der Allobroger gemacht, um sie und ihr Volk in die Verschwörung zu ziehen, und dass sie mit Briefschaften und

Aufträgen an ihre Mitbürger und auf demselben Wege auch mit an Catilina geschickt worden seien, und dass man ihnen T. Volturcius als Begleiter mitgegeben habe, so habe er die Reisenden an der Mulvischen Brücke durch die Praetoren L. Flaccus und C. Pomptinus aufheben lassen und Leute und Briefschaften in seine Hände bekommen (Cap. 2. 3. §. 3 — 6.). Sofort habe er die Häupter der Verschwörung zu sich bescheiden lassen, zuerst den ruchlosen und eifrigen Gabinius, sodann L. Statilius und C. Cethegus, zuletzt sei P. Lentulus erschienen. Den Rath einiger angesehenen Männer, die Briefschaften bei sich zu eröffnen, damit er nicht, falls nichts Verdächtiges in denselben enthalten sei, gehässig erscheine, habe er zurückgewiesen, um die Sache an den Senat, den er zusammenberufen, so unverdächtig als möglich zu bringen. Vorher habe er noch durch den Praetor C. Sulpicius, auf die Erinnerung der Allobroger, die im Hause des Cethegus aufgehäuften Waffenvorräthe in Beschlag nehmen lassen (Cap. 3. §. 6 — 8.).

Zuerst habe er T. Volturcius ohne die Gallier in den Senat geführt, ihm mit Genehmigung des Senates das Versprechen der persönlichen Straflosigkeit (fides publica) gegeben, worauf jener ausgesagt, dass er von P. Lentulus an Catilina Aufträge und ein Schreiben habe, dass er sich der Sklaven bedienen und mit dem Heere sobald als möglich zur Stadt kommen solle, damit er, wenn sie Brand und Mord in der Stadt angestiftet, die Fliehenden auffangen und sich mit den städtischen Führern vereinigen könne (Cap. 4. §. 8.). Hierauf seien die Gallier in den Senat eingeführt worden, diese haben ausgesagt, dass sie von Lentulus, Cethegus und Statilius Briefe an ihre Nation erhalten und dass ihnen von diesen und C. Cassius aufgetragen worden sei, sobald als möglich Reiterei nach Italien zu senden. Sodann haben sie noch die prahlerischen Reden des Lentulus wornach ihm nach den Sibyllinischen Büchern und Orakelsprüchen als dem dritten Cornelier die Herrschaft in Rom durch's Schicksal bestimmt sei, und des Streites erwähnt der unter den Verschworenen dadurch entstanden sei, dass Lentulus und Andere den Ausbruch der Revolution zum Saturnusfeste angesetzt, Cethegus aber dies zu lang

gefunden habe (Cap. 4. §. 9. 10.). Zuerst sei nun dem Cethegus sein Schreiben vorgelegt worden, der nach Vorlesung desselben, obgleich er Anfangs über die weggenommenen Waffen zu sprechen gewagt, entmuthigt und zum Schweigen gebracht worden sei. So sei es auch mit Statilius gegangen. Lentulus habe, obgleich er sein Siegel anerkannt habe, doch Anfangs nichts von den Gesandten wissen wollen, allein da ihm die Gesandten gemessen geantwortet und seine Reden vorgehalten haben, habe er plötzlich das Geschehene bekannt. Sofort habe T. Volturcius das ihm von Lentulus mitgegebene anonyme Schreiben an Catilina vorlegen lassen, Lentulus sei bestürzt gewesen, habe jedoch Handschrift und Siegel anerkannt. Gabinius sei zuletzt ebenfalls von den Gesandten überführt worden, und auch er (Cicero) selbst habe sich nicht weniger durch äussere als innere Beweise von der Wahrheit der gegen diese Verschworenen vorgebrachten Beschuldigungen überzeugt (Cap. 5. §. 10—13.).

Da der Senatsschluss noch nicht schriftlich abgefasst sei, so wolle er aus dem Gedächtnisse angeben, was der Senat nach diesen Darlegungen und Anzeigen beschlossen habe. Zuerst habe man ihm (Cicero) Dank abgestattet, dass er den Staat von so grossen Gefahren befreit habe, sodann seien die Praetoren L. Flaccus und Pomptinus belobt worden, dass sie ihm wackere und treue Dienste geleistet, und auch seinem Collegen sei Lob ertheilt worden, dass er die Verschworenen von sich fern gehalten habe. Sodann habe der Senat beschlossen, dass P. Lentulus, nach Niederlegung seines Amtes, in freie Haft gegeben werde, ebenso C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius; diesen Beschluss habe man auch auf die Mitbetheiligten L. Cassius, M. Caeparius, P. Furius, Q. Manlius Chilo und P. Umbrenus ausgedehnt. In milde Gesinnungen habe der Senat gehabt, dass durch Verhaftung von nur neun Individuen er die Uebrigen habe auf bessere Wege zurückbringen wollen. Ausserdem sei unter seinem Namen ein Dankfest beschlossen worden, weil er die Stadt von Brandstiftungen, die Bürger von Mord, Italien von Krieg befreit habe. Auch habe P. Lentulus sein Amt niedergelegt, so dass sie nun bei seiner Be-

strafung von jeder Rücksicht in der Art befreit seien (Cap. 6. §. 13 — 15.).

Auf diese Weise seien Catilina's Hoffnungen und Hilfsmittel auf das Aeusserste geschwächt worden und durch seine Entfernung aus Rom, die er bewerkstelliget, sei diese friedliche Beseitigung so grosser Gefahren nur möglich gewesen. Wäre Catilina mit seiner Thätigkeit, Umsicht, Entschlossenheit in Rom geblieben, so hätten sie sicher das mit dem Schwerte erkämpfen müssen, was sie jetzt so ruhig erreicht hätten (Cap. 7. §. 16. 17.).

Wiewohl auch die unsterblichen Götter, was nicht zu verkennen sei, sichtbare Hilfe bei diesen seinen Bemühungen ihm geleistet hätten. Denn um nur eines Umstandes zu erwähnen, so erinnere er an die Himmelserscheinungen unter dem Consulate des Torquatus und Cotta (im Jahre 689. nach Erbauung Rom's), über welche die Etruscischen Zeichendeuter ausgesagt haben, dass die Götter auf jedwede Weise zu versöhnen seien, damit die durch jene Anzeichen genugsam bezeichneten Unglücksfälle abgewendet würden, und an den Umstand, dass jetzt, nachdem endlich das grössere Standbild Juppiters, wie jene Zeichendeuter anbefohlen, gesetzt gewesen sei, sofort jene ruchlosen Pläne an's Licht gezogen und der Untergang und Brand der Stadt abgewehrt worden sei. Um so mehr seien diejenigen des Hasses würdig, die nicht nur gegen Menschen, sondern auch gegen die Götter den Kampf beginnen; und sichtbarlich sei der Götter Hilfe im Spiele gewesen, dass ein so feindselig gesinntes Volk, wie die Allobroger, sich nicht zum Kriege gegen den römischen Staat habe bereitwillig finden lassen (Cap. 8. 9. §. 18 — 22.). Deshalb sollen sie dem Dankfeste, was jetzt beschlossen worden sei, zahlreich beiwohnen. Denn keine der mancherlei Unruhen im römischen Staate sei auf eine so wenig die Ruhe des Staates gefährdende Weise beigelegt worden, als diese so ruchlose und so sehr den völligen Untergang des Staates bezweckende Verschwörung (Cap. 10. §. 23 — 25.).

Er selbst verlange für diese Dienstleistungen von seinen Mitbürgern keine andere Belohnung, als das ewige Andenken an diesen Tag. Da er nicht auswärtige Feinde überwältiget, sondern die inneren Feinde des Staates besiegt, so werde er

furien in steter Gefahr schweben, von der sich verletzt fühlenden Partei unterdrückt zu werden; daher sei es Pflicht des römischen Volkes für seine persönliche Sicherstellung zu wachen. Er selbst fürchte keine Gefahr und werde auch als Privatmann seine Handlungen als Consul zu vertreten wissen, da er den Ruchlosen und Schlechten allezeit mit offener Stirne entgegen zu treten gewohnt sei. Sie sollten sich jetzt nach Hause begeben, ihre Häuser gegen die Angriffe der Feinde schützen und den Juppiter verehren, der jetzt der Stadt seinen Schutz verliehen habe, er selbst als Consul wolle für das Uebrige Sorge tragen (Cap. 11. §. 26 — 29.).

Cap. 1. §. 1. Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, bona fortunasque, coniuges liberosque vestros, atque hoc domicilium clarissumi imperi, fortunatissumam pulcherrumamque urbem, hodierno die, deorum immortalium summo erga vos amore, laboribus, consiliis, periculis meis, ex flamma atque ferro ac pene ex faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac restitutam vidētis. §. 2. Et, si non minus nobis iucundi atque illustres sunt ii dies, quibus conservamur, quam illi, quibus nascimur, quod certa laetitia est, nascendi incerta condicio, et quod sine sensu nascimur, cum voluntate servamur: profecto, quoniam ille, qui hanc urbem condidit, Romulum, ad deos immortalis benevolentia famaque sustulimus, esse apud vos posterosque vestros in honore debebit is, qui eamdem hanc urbem conditam amplificatamque servavit. Nam toti urbi, templis, delubris, tectis omnibus ac moenibus subiectos prope iam ignis circumdatosque restinximus, idemque gladios in rem publicam destrictos retudimus, mucronesque eorum a iugulis vestris deiecimus. §. 3. Quae quoniam in senatu illustrata, patefacta, comperta sunt per me, vobis iam exponam breviter, Quirites: ut et quanta et quam manifesta et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis [et exspectatis], ex actis scire possitis.

Cap. I. §. 1. periculis meis] *periculisque meis.* §. 2. illum, qui hanc urbem condidit, Romulum] *illum, qui hanc urbem condidit.* tectis omnibus ac moenibus] *tectis ac moenibus.* §. 3. qui ignoratis [et exspectatis], ex actis scire possitis] *qui ignoratis, et exspectatis, scire possitis.*

ctum, sed inceptum ullum conatumve contra patriam deprehendero: sentiet in hac urbe esse consules vigilantis, esse egregios magistratus, esse fortem senatum, esse arma, esse carcerem: quem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt. Cap. XIII. §. 28. Atque haec omnia sic agentur, Quirites, ut res maxumae minumo motu, pericula summa nullo tumultu, bellum intestinum ac domesticum post hominum memoriam crudelissumum et maxumum me uno togato duce et imperatore sedetur. Quod ego sic administrabo, Quirites, ut, si ullo modo fieri poterit, ne improbus quidem quisquam in hac urbe poenam sui sceleris sufferat. Sed si vis manifestae audaciae, si impendens patriae periculum me necessario de hac animi lenitate deduxerit: illud profecto perficiam, quod in tanto et tam insidioso bello vix optandum videtur, ut neque bonus quisquam intereat paucorumque poena vos iam omnes salvi esse possitis. §. 29. Quae quidem ego neque mea prudentia neque humanis consiliis fretus polliceor vobis, Quirites, sed multis et non dubiis deorum immortalium significationibus, quibus ego ducibus in hanc spem sententiamque sum ingressus: qui iam non procul, ut quondam solebant, ab externo hoste atque longinquo, sed hic praesentes suo numine atque auxilio sua templa atque urbis tecta defendunt: quos vos, Quirites, precari venerari, atque implorare debetis, ut, quam urbem pulcherrumam, florentissumam potentissumamque esse voluerunt, hanc, omnibus hostium copiis terra marique superatis, a perditissumorum civium nefario scelere defendant.

Cap. XIII. §. 28. et maxumum] *ac maximum.*

M. Tulli Ciceronis

oratio tertia

IN L. SERGIUM CATILINAM

ad Quiritis.

Inhalt.

Nachdem Catilina aus der Hauptstadt entwichen, war der Praetor P. Cornelius Lentulus Sura das Haupt der Verschworenen zu Rom, und vollzog mit grossem Eifer die ihm ertheilten Aufträge, den Ausbruch der Verschwörung vorzubereiten und auf alle mögliche Weise für sie zu werben. Unter Anderem hatte er auch Gelegenheit genommen, unter der Vermittelung eines gewissen P. Umbrenus die jetzt zufällig anwesenden Gesandten der Allobroger, welche von ihrem Volke den Auftrag hatten, wegen der grossen Schuldenlast und wegen der von den zu ihnen gesandten Magistraten begangenen Unterdrückungen in Rom Beschwerde zu führen und Abhilfe des Uebels zu suchen, in Interesse seiner Pläne zu bearbeiten, um ihr Volk wo möglich zur thätigen Theilnahme an der Revolution zu bestimmen. Wohl hatten die Allobroger Ursache mit dem Gange der Dinge zu Rom unzufrieden zu sein und vielleicht hätten sie sich für die Pläne der Verschworenen gewinnen lassen, zumal Umbrenus klug genug war, denselben nicht nur die Haupttheilnehmer, sondern auch viele ganz Unschuldige, um ihnen Muth zu machen, als Förderer und Theilnehmer der Verschwörung zu bezeichnen, wenn nicht Klugheit, sicher mehr als guter Wille, jene Gesandten bestimmt hätte, das Gewisse ungewissen Hoffnungen vorzuziehen. Deshalb eröffneten sie ihrem gewöhnlichen Schirmherren in Rom, Q. Fabius

Sanga, die ganze Angelegenheit. Von Sanga ward Cicero von dem Vorgange benachrichtiget. Dieser trug den Gesandten auf, sich der Verschwörung geneigt zu stellen, um die Verschworenen so sicher als möglich angeben zu können. Während nun diese anderweite Vorkehrungen trafen, um ihre ruchlosen Pläne durchzusetzen, suchten sich die Gesandten der Allobroger durch die Vermittelung des Mitverschworenen Gabinius von Lentulus, Cethegus, Statilius und Cassius einen schriftlichen Eidschwur zu verschaffen, um denselben ihrem Volke als Gewähr vorzulegen. Ausser Cassius, der sich aus Rom entfernte, gingen alle in die Falle und händigten den Gesandten die verlangten Beglaubigungsschreiben ein. Lentulus gab ihnen noch einen gewissen T. Volturcius aus Croton mit, der sie nebst einem anonymen Brief zu Catilina selbst bringen sollte. Cicero, der von dem allen durch die Gesandten benachrichtigt worden war, und auch die zur Abreise festgesetzte Nacht erfahren hatte, trug den Praetoren L. Valerius Flaccus und C. Pomptinus es auf, die Gesandten und ihre Begleitung an der Mulvischen Brücke mit Bewaffneten aufzulauern und festzunehmen. Die Sache gelang, und mit leichter Mühe hob man die Gesandten und den Anfangs sich zur Wehre setzenden T. Volturcius auf. Als Cicero hiervon benachrichtiget ward, liess er die Hauptverschworenen Lentulus, Cethegus, Statilius und Gabinius zu sich rufen. Lentulus führte er, da er Praetor war, selber in den Senat, den übrigen befahl er, selbst in den Tempel der Concordia zu kommen. Dahin war der Praetor Flaccus auch beauftragt, das Kästchen mit den Briefschaften zu bringen. In der zahlreichen Senatsversammlung ward T. Volturcius über die Verschwörung befragt und ob er gleich anfangs Alles läugnete, so bekannte er doch, als man ihm das öffentliche Versprechen seiner Ungestraftheit ertheilt, Alles über die Vorbereitungen zur Brandstiftung und zu der Ermordung der Patrioten und über den Marsch der Feinde, und gab an, dass ihm Gabinius noch P. Autronius, Ser. Sulla, L. Vargunteius und viele Andere als Theilnehmer der Verschwörung bezeichnet habe. Lentulus, der ebenfalls die Sache abläugnen wollte, ward durch die Briefschaften und die oft unvor-

sichtig und prahlerischer Weise geführten Reden leicht überführt. Nachdem Alle die Siegel ihrer Briefe anerkannt und diese vorgelesen worden waren, beschloss der Senat, dass Lentulus sein Staatsamt niederlegen und mit den Uebrigen in freie Haft gegeben werden sollte. So ward Lentulus dem P. Lentulus Spinther, der damals Aedil war, Cethegus dem Q. Cornificius, Statilius dem C. Caesar, Gabinius dem M. Crassus, M. Caeparius (denn auch diesen, der sich anfangs dem Befehle des Consuls, der ihn rufen liess, durch die Flucht entzogen hatte, hatte man wieder erlangt) dem Senator Cn. Terentius zu freier Haft übergeben. Cicero selber stattete der Senat seinen Dank ab, so wie auch die Praetoren L. Flaccus und C. Pomptinus eben so wie der Consul C. Antonius belobt wurden. Ausserdem ward zu Ehren Cicero's auch ein öffentliches Dankfest wegen Rettung des Staates (supplicatio conservatae rei publicae) von dem Senate angeordnet. Cicero erfreut über den glücklichen Fortgang, den seine Bemühungen gegen die Umstürzer des Staates genommen hatten, glaubte beim Austritte aus der Senatsversammlung, ehe noch der Senatsschluss niedergeschrieben und öffentlich ausgestellt war, der versammelten Volksmenge das Geschehene und die Maassregeln, die der Senat unter seiner Leitung beschlossen, verkündigen zu müssen, und hielt am 29sten oder 30sten November die vorliegende Rede an das versammelte Volk (in contione). In derselben verfolgt er diese Hauptgedanken:

Zuerst verkündet er dem Volke, dass durch die eben Statt gehabten Verhandlungen der Staat und die Stadt Rom selbst vom Untergange gerettet worden seien, und verspricht von dem, was im Senate eröffnet, besprochen und beschlossen worden sei, getreulich Bericht zu erstatten (Cap. 1. §. 1—3.). Er habe, seitdem Catilina aus der Stadt entwichen, auf die zurückgelassenen Häupter der Verschwörung stets ein wachsames Auge gerichtet, und auf alle mögliche Weise von dem, was er vermuthet, sich sichere Beweise zu verschaffen gesucht. Als er daher in Erfahrung gebracht, dass sich die Verschworenen auch an die in Rom anwesenden Gesandten der Allobroger gemacht, um sie und ihr Volk in die Verschwörung zu ziehen, und dass sie mit Briefschaften und

Aufträgen an ihre Mitbürger und auf demselben Wege auch mit an Catilina geschickt worden seien, und dass man ihnen T. Volturcius als Begleiter mitgegeben habe, so habe er die Reisenden an der Mulvischen Brücke durch die Praetoren L. Flaccus und C. Pomptinus aufheben lassen und Leute und Briefschaften in seine Hände bekommen (Cap. 2. 3. §. 3 — 6.). Sofort habe er die Häupter der Verschwörung zu sich bescheiden lassen, zuerst den ruchlosen und eifrigen Gabinius, sodann L. Statilius und C. Cethegus, zuletzt sei P. Lentulus erschienen. Den Rath einiger angesehenen Männer, die Briefschaften bei sich zu eröffnen, damit er nicht, falls nichts Verdächtiges in denselben enthalten sei, gehässig erscheine, habe er zurückgewiesen, um die Sache an den Senat, den er zusammenberufen, so unverdächtig als möglich zu bringen. Vorher habe er noch durch den Praetor C. Sulpicius, auf die Erinnerung der Allobroger, die im Hause des Cethegus aufgehäuften Waffenvorräthe in Beschlag nehmen lassen (Cap. 3. §. 6. — 8.).

Zuerst habe er T. Volturcius ohne die Gallier in den Senat geführt, ihm mit Genehmigung des Senates das Versprechen der persönlichen Straflosigkeit (fides publica) gegeben, worauf jener ausgesagt, dass er von P. Lentulus an Catilina Aufträge und ein Schreiben habe, dass er sich der Sklaven bedienen und mit dem Heere sobald als möglich zur Stadt kommen solle, damit er, wenn sie Brand und Mord in der Stadt angestiftet, die Fliehenden auffangen und sich mit den städtischen Führern vereinigen könne (Cap. 4. §. 8.). Hierauf seien die Gallier in den Senat eingeführt worden, diese haben ausgesagt, dass sie von Lentulus, Cethegus und Statilius Briefe an ihre Nation erhalten und dass ihnen von diesen und C. Cassius aufgetragen worden sei, sobald als möglich Reiterei nach Italien zu senden. Sodann haben sie noch die prahlerischen Reden des Lentulus, wornach ihm nach den Sibyllinischen Büchern und Orakelsprüchen als dem dritten Cornelier die Herrschaft in Rom durch's Schicksal bestimmt sei, und des Streites erwähnt, der unter den Verschworenen dadurch entstanden sei, dass Lentulus und Andere den Ausbruch der Revolution zum Saturnusfeste angesetzt, Cethegus aber dies zu lange

gefunden habe (Cap. 4. §. 9. 10.). Zuerst sei nun dem Cethegus sein Schreiben vorgelegt worden, der nach Vorlesung desselben, obgleich er Anfangs über die weggenommenen Waffen zu sprechen gewagt, entmuthigt und zum Schweigen gebracht worden sei. So sei es auch mit Statilius gegangen. Lentulus habe, obgleich er sein Siegel anerkannt habe, doch Anfangs nichts von den Gesandten wissen wollen, allein da ihm die Gesandten gemessen geantwortet und seine Reden vorgehalten haben, habe er plötzlich das Geschehene bekannt. Sofort habe T. Volturcius das ihm von Lentulus mitgegebene anonyme Schreiben an Catilina vorlegen lassen, Lentulus sei bestürzt gewesen, habe jedoch Handscrift und Siegel anerkannt. Gabinius sei zuletzt ebenfalls von den Gesandten überführt worden, und auch er (Cicero) selbst habe sich nicht weniger durch äussere als innere Beweise von der Wahrheit der gegen diese Verschworenen vorgebrachten Beschuldigungen überzeugt (Cap. 5. §. 10—13.).

Da der Senatsschluss noch nicht schriftlich abgefasst sei, so wolle er aus dem Gedächtnisse angeben, was der Senat nach diesen Darlegungen und Anzeigen beschlossen habe. Zuerst habe man ihm (Cicero) Dank abgestattet, dass er den Staat von so grossen Gefahren befreit habe, sodann seien die Praetoren L. Flaccus und Pomptinus belobt worden, dass sie ihm wackere und treue Dienste geleistet, und auch seinem Collegen sei Lob ertheilt worden, dass er die Verschworenen von sich fern gehalten habe. Sodann habe der Senat beschlossen, dass P. Lentulus, nach Niederlegung seines Amtes, in freie Haft gegeben werde, ebenso C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius; diesen Beschluss habe man auch auf die Mitbetheiligten L. Cassius, M. Caeparius, P. Furius, Q. Manlius Chilo und P. Umbrenus ausgedehnt. So milde Gesinnungen habe der Senat gehabt, dass durch Bestrafung von nur neun Individuen er die Uebrigen habe auf bessere Wege zurückbringen wollen. Ausserdem sei unter seinem Namen ein Dankfest beschlossen worden, weil er die Stadt von Brandstiftungen, die Bürger von Mord, Italien von Krieg befreit habe. Auch habe P. Lentulus sein Amt niedergelegt, so dass sie nun bei seiner Be-

strafung von jeder Rücksicht in der Art befreit seien (Cap. 6. §. 13 — 15.).

Auf diese Weise seien Catilina's Hoffnungen und Hilfsmittel auf das Aeusserste geschwächt worden und durch seine Entfernung aus Rom, die er bewerkstelliget, sei diese friedliche Beseitigung so grosser Gefahren nur möglich gewesen. Wäre Catilina mit seiner Thätigkeit, Umsicht, Entschlossenheit in Rom geblieben, so hätten sie sicher das mit dem Schwerte erkämpfen müssen, was sie jetzt so ruhig erreicht hätten (Cap. 7. §. 16. 17.).

Wiewohl auch die unsterblichen Götter, was nicht zu verkennen sei, sichtbare Hilfe bei diesen seinen Bemühungen ihm geleistet hätten. Denn um nur eines Umstandes zu erwähnen, so erinnere er an die Himmelserscheinungen unter dem Consulate des Torquatus und Cotta (im Jahre 689. nach Erbauung Rom's), über welche die Etruscischen Zeichendeuter ausgesagt haben, dass die Götter auf jedwede Weise zu versöhnen seien, damit die durch jene Anzeichen genugsam bezeichneten Unglücksfälle abgewendet würden, und an den Umstand, dass jetzt, nachdem endlich das grössere Standbild Juppiters, wie jene Zeichendeuter anbefohlen, gesetzt gewesen sei, sofort jene ruchlosen Pläne an's Licht gezogen und der Untergang und Brand der Stadt abgewehrt worden sei. Um so mehr seien diejenigen des Hasses würdig, die nicht nur gegen Menschen, sondern auch gegen die Götter den Kampf beginnen; und sichtbarlich sei der Götter Hilfe im Spiele gewesen, dass ein so feindselig gesinntes Volk, wie die Allobroger, sich nicht zum Kriege gegen den römischen Staat habe bereitwillig finden lassen (Cap. 8. 9. §. 18 — 22.). Deshalb sollen sie dem Dankfeste, was jetzt beschlossen worden sei, zahlreich beiwohnen. Denn keine der mancherlei Unruhen im römischen Staate sei auf eine so wenig die Ruhe des Staates gefährdende Weise beigelegt worden, als diese so ruchlose und so sehr den völligen Untergang des Staates bezweckende Verschwörung (Cap. 10. §. 23 — 25.).

Er selbst verlange für diese Dienstleistungen von seinen Mitbürgern keine andere Belohnung, als das ewige Andenken an diesen Tag. Da er nicht auswärtige Feinde überwältiget, sondern die inneren Feinde des Staates besiegt, so werde er

furien in steter Gefahr schweben, von der sich verletzt fühlenden Partei unterdrückt zu werden; daher sei es Pflicht des römischen Volkes für seine persönliche Sicherstellung zu wachen. Er selbst fürchte keine Gefahr und werde auch als Privatmann seine Handlungen als Consul zu vertreten wissen, da er den Ruchlosen und Schlechten allezeit mit offner Stirne entgegen zu treten gewohnt sei. Sie sollten sich jetzt nach Hause begeben, ihre Häuser gegen die Angriffe der Feinde schützen und den Juppiter verehren, der jetzt der Stadt seinen Schutz verliehen habe, er selbst als Consul wolle für das Uebrige Sorge tragen (Cap. 11. §. 26 — 29.).

Cap. 1. §. 1. Rem publicam, Quirites, vitamque omnium vestrum, bona fortunas, coniuges liberosque vestros, atque hoc domicilium clarissumi imperi, fortunatissumam pulcherrumamque urbem, hodierno die, deorum immortalium summo erga vos amore, laboribus, consiliis, periculis meis, ex flamma atque ferro ac pene ex faucibus fati ereptam et vobis conservatam ac restitutam videtis. §. 2. Et, si non minus nobis iucundi atque illustres sunt ii dies, quibus conservamur, quam illi, quibus nascimur, quod salutis certa laetitia est, nascendi incerta condicio, et quod sine sensu nascimur, cum voluntate servamur: profecto, quoniam illum, qui hanc urbem condidit, Romulum, ad deos immortalis benivolentia famaque sustulimus, esse apud vos posterosque vestros in honore debebit is, qui eamdem hanc urbem conditam amplificatamque servavit. Nam toti urbi, templis, delubris, tectis omnibus ac moenibus subiectos prope iam ignis circumdatosque restinximus, idemque gladios in rem publicam destrictos retudimus, mucronesque eorum a iugulis vestris deiecimus. §. 3. Quae quoniam in senatu illustrata, patefacta, comperta sunt per me, vobis iam exponam breviter, Quirites: ut et quanta et quam manifesta et qua ratione investigata et comprehensa sint, vos, qui ignoratis [et exspectatis], ex actis scire possitis.

Cap. I. §. 1. periculis meis] *periculisque meis.* §. 2. illum, qui hanc urbem condidit, Romulum] *illum, qui hanc urbem condidit.* tectis omnibus ac moenibus] *tectis ac moenibus.* §. 3. qui ignoratis [et exspectatis], ex actis scire possitis] *qui ignoratis, et exspectatis, scire possitis.*

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, quom sceleris sui socios huiusce nefari belli acerrumos duces Romae reliquisset: semper vigilavi et providi, Quirites, quem ad modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. Cap. II. Nam tum, quom ex urbe Catilinam eiiciebam — non enim iam vereor huius verbi invidiam, quom illa magis sit timenda, quod vivos exierit —, sed tum, quom illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui remansissent, infirmos sine illo ac debilis putabam. §. 4. Atque ego, ut vidi, quos maxume furore et scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse: in eo omnis dies noctesque consumpsi, ut quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem: ut quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis saluti vestrae provideretis, quom oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi, legatos Allobrogum, belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi caussa, a P. Lentulo esse sollicitatos eosque in Galliam ad suos civis eodemque itinere cum litteris mandatisque ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium atque huic esse ad Catilinam datas litteras: facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillumum, quodque ego semper optabam a dis immortalibus, ut tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a vobis manifeste deprehenderetur. §. 5. Itaque hesterno die L. Flaccum et C. Pomptinum, praetores, fortissumos atque amantissumos rei publicae viros, ad me vocavi: rem omnem exposui: quid fieri placeret ostendi. Illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt, et, quom advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt atque ibi in proxumis villis ita bipertiti fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos viros fortis eduxerunt et

Cap. II. §. 3. qui remansissent] *qui restitissent.* debilis putabam] *debiles fore putabam.* §. 4. quos maxume furore] *quos maxumo furore.* adiunctum esse T. Volturcium] *adiunctum T. Volturcium.* atque huic esse ad Catilinam datas litteras] *atque huic datas esse ad Catilinam litteras.* ut tota res] *tota res.* manifeste] *manifesto.* §. 5. bipertiti fuerunt] *bipertito fuerunt.*

ego ex praefectura Reatina compluris delectos adulescentis, quorum opera utor assidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. §. 6. Interim tertia fere vigilia exacta, quom iam pontem Mulvium magno comitatu legati Allobrogum ingredi incipiebant, unaque Volturcius, sit in eos impetus: educuntur et ab illis gladii et a nostris: res erat praetoribus nota solis: ignorabatur a ceteris. Cap. III. Tum interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur: litterae, quaecumque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur: ipsi comprehensi ad me, quom iam diluceseceret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissumum machinatorem, Cimbrum Gabinium, statim ad me, nihildum suspicantem, vocavi. Deinde item accersitus est L. Statilius, et post eum C. Cethegus: tardissume autem Lentulus venit, credo quod in litteris his dandis praeter consuetudinem proxuma nocte vigilaverat. §. 7. Quom vero summis et clarissumis huius civitatis viris, qui, audita re, frequentes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam ad senatum referri placeret: ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur: negavi me esse facturum, ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me delata, reperta non essent: tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coegi. §. 8. Atque interea statim, admonitu Allobrogum, C. Sulpicium, praetorem, fortem virum, misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, ecferret: ex quibus ille maxumum sicarum numerum et gladiorum extulit. Cap. IV. Introduxi Volturcium sine Gallis: fidem ei publicam, iussu senatus, dedi: hortatus sum, ut ea, quae sciret, sine metu indicaret. Tum ille dixit, quom vix se ex magno timore recreasset, a P. Lentulo se habere ad Ca-

Cap. II. §. 5. quorum opera utor assidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram] *quorum opera in re publica assidue utor, praesidio cum gladiis miseram.* Cap. 3. §. 6. accersitus est] *arcessitur.* quod in litteris his dandis] *quod litteris dandis.* vigilaverat] *vigilarat.* §. 7. et clarissumis] *ac clarissimis.* referri] *deferri.* esse mihi] *mihi esse.* Cap. IV. §. 8. sine metu] *sine timore.* Tum ille dixit, quom vix] *Tum ille, quom vix.* recreasset] *recreaset, [dixit:].*

tilinam mandata et litteras, ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet: id autem eo consilio, ut quom urbem ex omnibus partibus, quem ad modum descriptum distributumque erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientis exciperet et se cum his urbanis ducibus coniungeret. §. 9. Introducti autem Galli, ius iurandum sibi et litteras a Lentulo, Cethego, Statilio ad suam gentem datas esse dixerunt: atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent: pedestris sibi copias non defuturas: Lentulum autem sibi confirmasse ex libris Sibyllinis haruspicumque responsis, esse se tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse: Cinnam ante se et Sullam fuisse: eumdemque Lentulum dixisse, fatalem hunc esse annum ad interitum huius urbis atque imperi, qui esset decimus annus post virginum absolutionem: post Capitoli autem incensionem vicesimus. §. 10. Hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt: quod Lentulo et aliis caedem Saturnalibus fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videri. Cap. V. Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri iussimus, quae a quoque dicebantur datae. Primum ostendimus Cethego signum: cognovit. Nos linum incidimus: legimus litteras. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese, quae eorum legatis confirmasset, facturum esse: orare, ut illi facerent, quae sibi eorum legati praecepissent. Tum Cethegus, qui paullo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud se erant deprehensae, respondisset, dixissetque, se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus, conscientia convictus, repente conticuit. Introductus est Statilius: cognovit et signum et manum suam. Recitatae sunt tabellae in eamdem fere sententiam: confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cogno-

Cap. IV. §. 8. ut ad urbem] *et ad urbem.* ex omnibus partibus] *omnibus ex partibus.* §. 9. a Lentulo] *a P. Lentulo.* ex libris Sibyllinis] *ex fatis Sibyllinis.* esse se tertium] *se esse tertium.* eumdemque Lentulum dixisse] *eumdem dixisse.* Cap. V. §. 10. legimus litteras] *legimus.* facturum esse] *esse facturum.* orare, ut illi facerent, quae sibi eorum legati praecepissent] *orare, ut item illi facerent, quae sibi legati eorum recepissent.* apud se] *apud ipsum.*

scribae signum? Adnuit. Est vero, inquam, notum quidem signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et civis suos: quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit. §. 11. Leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum populumque litterae. Si quid de his rebus dicere velit, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit: post autem aliquanto, tota iam indicio exposito atque edito, surrexit: quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis: quam ob rem domum suam venissent: itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus: tum ille subito, scelere demens, quanta conscientiae vis esset ostendit. Nam cum id posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam, propter vim sceleris manifesti atque deprehensi, impudentia, qua superabat omnis, improbitasque defecit. §. 12. Volturcius vero subito litteras proferri atque aperiri iussit, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tamen et signum et manum suam cognovit. Erant autem scriptae sine nomine, sed ita: *Qui sim; scies ex eo, quem ad te misi, cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus, et vide quid iam tibi sit necesse, et cura, ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infumorum.* Gabinius deinde introductus, quom primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, negavit. §. 13. Ac mihi quidem, Quirites, quom illa certissuma sunt visa argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, voltus, taciturnitas. sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim non numquam inter se adspiciebant, ut ea iam ab aliis indicari, sed ipsi a se viderentur.

Cap. III. §. 10. notum quidem signum] *notum signum.* §. 12. litteras proferri] *proferri litteras.* et signum et manum suam] *et signum suum et manum.* scies ex eo, quem ad te misi] *ex eo, quem ad te misi, scies.* et cogita, quem in locum sis progressus, et vide] *et quem in locum sis progressus cogita, et vide.* et cura] *cura.* §. 13. tum multo certiora illa] *tum multo illa certiora.* sed ipsi a se viderentur] *sed indicare se ipsi viderentur.*

Cap. VI. Indictis expositis atque editis, Quirites, senatum consului, de summa rei publicae salute quid fieri placeret. Dictae sunt a principibus acerrumae ac fortissumae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est consecutus. Et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus censuerit, exponam. §. 14. Primum mihi gratiae verbis amplissumis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica periculis maxumis sit liberata: deinde L. Flaccus et C. Pomptinus, praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure laudantur: atque etiam viro forti, collegae meo, laus impertitur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur: itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur: atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat: in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam esse adtributam erat indicatum: in P. Furium, qui est ex iis colonis, quas Faesulas L. Sulla deduxit: in Q. Manlium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus: in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse constabat. §. 15. Atque ea lenitate senatus usus est, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque vi ac multitudine domesticorum hostium, novem hominum perditissumorum poena, re publica conservata, reliquorum mentis sanari posse arbitraretur. Atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito, meo nomine, decreta est, Quirites: quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit: et his decreta verbis est: QUOD URBEM INCENDIIS, CAEDE CIVIS, ITALIAM BELLO LIBERASSEM. Quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, Quirites, hoc intersit, quod ceterae bene gesta, haec una conservata re publica consti-

Cap. V. §. 13. de summa rei publicae salute] *de summa re publica.* §. 14. periculis maxumis sit liberata] *periculis sit maximis liberata.* a suis et rei publicae consiliis] *a suis et a rei publicae consiliis.* in custodiam traderetur] *tum in custodiam traderetur.* ex his coloniis, quas] *ex iis colonis, quos.* §. 15. usus est] *est usus.*

tata est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est. Nam P. Lentulus, quamquam patefactis indiciis et confessionibus suis, iudicio senatus, non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit: ut, quae religio C. Mario, clarissumo viro, non fuerat, qu minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praeturem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo pu- nendo liberaremur.

Cap. VII. §. 16. Nunc quoniam, Quirites, sceleratissumi periculosissumique belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis, existumare debetis, omnis Catilinae copias, omnis spes atque opes, his depulsis urbis periculis, concidisse. Quem quidem ego quom ex urbe depellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina, non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassi adipes nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus timendus ex his omnibus, sed tam diu, dum moenibus urbis continebatur: omnia norat, omnium aditus tenebat: adpellare, temptare, sollicitare poterat, audebat: erat ei consilium ad facinus aptum: consilio autem neque lingua neque manus decrat. Iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos habebat. neque vero, quom aliquid mandavisset, confectum putabat. nihil erat, quod non ipse obiret, occurreret, vigilaret, laboraret: frigus, sitim, famem ferre poterat. §. 17. Hunc ego hominem tam acrem, tam paratum, tam audacem, tam callidum, tam in scelere vigilantem, tam in perditis rebus diligentem, nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulissem — dicam id, quod sentio, Quirites —, non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulissem. Non ille nobis Saturnalia constituisset, neque tanto ante exiti ac fati diem rei publicae denuntiavisset nec commisisset, ut signum, ut litterae suae, testes denique manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc, illo absente, sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum,

Cap. VI. §. 15. patefactis indiciis] *patefactus indiciis.* Cap. VII. §. 16. ex urbe depellebam] *ex urbe pellebam.* non mihi esse] *nec mihi esse.* L. Cassi adipes] *L. Cassi adipem.* §. 17. denuntiavisset nec commisisset] *denuntiasset, neque commisisset.*

quam haec in tota re publica coniuratio manifeste inventa atque deprehensa est. Quod si Catilina in urbe ad hanc diem remansisset: quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissume dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, dum ille in urbe hostis fuisset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus.

Cap. VIII. §. 18. Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me administrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur. idque quom coniectura consequi possumus, quod vix videretur humanis consiliis tantam molem rerum gubernatio consequi potuisse: tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos pene oculis videre possemus. Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus, ceteraque, quae tam multa nobis consulibus facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere di immortales viderentur: hoc certe, Quirites, quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum est. §. 19. Nam profecto memoria tenetis, Cotta et Torquato consulibus, compluris in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum immortalium depulsa sunt et statuae veterum hominum delectae et legum aera liquefacta sunt. Tactus est etiam ille, qui hanc urbem condidit, Romulus: quem inauratum in Capitolio, parvom atque lactentem, uberibus lupinis inhiantem fuisse meministis. Quo quidem tempore quom haruspices ex tota Etruria convenissent, caedis atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum ac totius urbis atque imperi occasum adpropinquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine prope fata ipsa flexissent. §. 20. Itaque illorum respon-

Cap. VII. §. 17. quam haec in tota re publica coniuratio manifeste inventa atque deprehensa est] *quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque deprehensa est.* Cap. VIII. §. 18. quod vix videretur humanis consiliis tantam molem rerum gubernatio consequi potuisse] *quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse.* §. 19. compluris in Capitolio res] *complures in Capitolio turres.* et legum aera liquefacta sunt] *et legum aera liquefacta.* ac totius urbis] *et totius urbis.*

sis tum et ludi per decem dies facti sunt, neque res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est, idemque iusserunt simulacrum Iovis facere maius, et in excelso collocare et contra, atque ante fuerat, ad orientem convertere: ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore, ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperi, illustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspici possent. Atque illud signum ita collocandum consules illi locaverunt, sed tanta fuit operis tarditas, ut neque a superioribus consulibus neque a nobis ante hodiernum diem collocaretur. Cap. IX. §. 21. Hic quis potest esse, Quirites, tam aversus a vero, tam praeceps, tam mente captus, qui neget haec omnia, quae videmus, praecipueque hanc urbem, deorum immortalium nutu ac potestate administrari? Etenim cum tanta ita responsum, caedis, incendia interitumque rei publicae comparari, et ea per civis, quae tum propter magnitudinem scelerum non nullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus, verum etiam suscepta esse sensistis. Illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Iovis optumi maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo lumine et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato atque ad vos senatumque converso, omnia et senatus et vos, quae erant contra salutem omnium cogitata, illustrata et patefacta vidistis. §. 22. Quo etiam maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non solum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignis inferre conati: quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non sim ferendus. Ille, ille Iuppiter restitit: ille Capitolium, ille haec templa, ille hanc urbem, ille vos omnis salvos esse voluit. Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, voluntatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero illa Allo-

Cap. VIII. §. 20. per decem dies] *decem per dies.* ad placandos deos] *ad placandum deos.* Atque illud signum ita] *Atque illud ita.* Cap. IX. §. 21. ac potestate] *atque potestate.*

Principio, ut Catilina paucis ante diebus erupit ex urbe, quom sceleris sui socios hulusce nefari belli acerrumos duces Romae reliquisset: semper vigilavi et providi, Quirites, quem ad modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. Cap. II. Nam tum, quom ex urbe Catilinam eliciebam — non enim iam vereor huius verbi invidiam, quom illa magis sit timeada, quod vivos exierit —, sed tum, quom illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui remansissent, infirmos sine illo ac debilis putabam. §. 4. Atque ego, ut vidi, quos maxume furore et scelere esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse: in eo omnis dies noctesque consumpsi, ut quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem: ut quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis saluti vestrae provideretis, quom oculis maleficium ipsum videretis. Itaque ut comperi, legatos Allobrogum, belli Transalpini et tumultus Gallici excitandi caussa, a P. Lentulo esse sollicitatos eosque in Galliam ad suos civis eodemque itinere cum litteris mandatisque ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium atque huic esse ad Catilinam datas litteras: facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillumum, quodque ego semper optabam a dis immortalibus, ut tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a vobis manifeste deprehenderetur. §. 5. Itaque hesterno die L. Flaccum et C. Pomptinum, praetores, fortissumos atque amantissumos rei publicae viros, ad me vocavi: rem omnem exposui: quid fieri placeret ostendi. Illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt, et, quom advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium pervenerunt atque ibi in proxumis villis ita bipertiti fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset. Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos viros fortis eduxerunt et

Cap. II. §. 3. qui remansissent] *qui restitissent.* debilis putabam] *debiles fore putabam.* §. 4. quos maxume furore] *quos maxumo furore.* adiunctum esse T. Volturcium] *adiunctum T. Volturcium.* atque huic esse ad Catilinam datas litteras] *atque huic datas esse ad Catilinam litteras.* ut tota res] *tota res.* manifeste] *manifesto.* §. 5. bipertiti fuerunt] *bipertito fuerunt.*

ego ex praefectura Reatina compluris delectos adulescentis, quorum opera utor assidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. §. 6. Interim tertia fere vigilia exacta, quom iam pontem Mulvium magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent, unaque Volturcius, fit in eos impetus: educuntur et ab illis gladii et a nostris: res erat praetoribus nota solis: ignorabatur a ceteris. Cap. III. Tum interventu Pomptini atque Flacci pugna, quae erat commissa, sedatur: litterae, quaecumque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur: ipsi comprehensi ad me, quom iam dilucesceret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissumum machinatorem, Cimbrum Gabinium, statim ad me, nihildum suspicantem, vocavi. Deinde item accersitus est L. Statilius, et post eum C. Cethegus: tardissume autem Lentulus venit, credo quod in litteris his dandis praeter consuetudinem proxuma nocte vigilaverat. §. 7. Quom vero summis et clarissumis huius civitatis viris, qui, audita re, frequentes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam ad senatum referri placeret: ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur: negavi me esse facturum, ut de periculo publico non ad consilium publicum rem integram deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erat ad me delata, reperta non essent: tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coegi. §. 8. Atque interea statim, admonitu Allobrogum, C. Sulpicium, praetorem, fortem virum, misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret: ex quibus ille maxumum sicarum numerum et gladiorum extulit. Cap. IV. Introduxi Volturcium sine Gallis: fidem ei publicam, iussu senatus, dedi: hortatus sum, ut ea, quae sciret, sine metu indicaret. Tum ille dixit, quom vix se ex magno timore recreasset, a P. Lentulo se habere ad Ca-

Cap. II. §. 5. quorum opera utor assidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram] *quorum opera in re publica assidue utor, praesidio cum gladiis miseram.* Cap. 3. §. 6. accersitus est] *arcessitur.* quod in litteris his dandis] *quod litteris dandis.* vigilaverat] *vigilarat.* §. 7. et clarissumis] *ac clarissimis.* referri] *deferri.* esse mihi] *mihi esse.* Cap. IV. §. 8. sine metu] *sine timore.* Tum ille dixit, quom vix] *Tum ille, quom vix.* recreasset] *recreasset, [dixit:].*

tilinam mandata et litteras, ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet: id autem eo consilio, ut quom urbem ex omnibus partibus, quem ad modum descriptum distributumque erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientis exciperet et se cum his urbanis ducibus coniungeret. §. 9. Introducti autem Galli, ius iurandum sibi et litteras a Lentulo, Cethego, Statilio ad suam gentem datas esse dixerunt: atque ita sibi ab his et a L. Cassio esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent: pedestris sibi copias non defuturas: Lentulum autem sibi confirmasse ex libris Sibyllinis haruspicumque responsis, esse se tertium illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse: Cinnam ante se et Sullam fuisse: eumdemque Lentulum dixisse, fatalem hunc esse annum ad interitum huius urbis atque imperi, qui esset decumus annus post virginum absolutionem: post Capitoli autem incensionem vicesumus. §. 10. Hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt: quod Lentulo et aliis eadem Saturnalibus fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videri. Cap. V. Ac ne longum sit, Quirites, tabellas proferri iussimus, quae a quoque dicebantur datae. Primum ostendimus Cethego signum: cognovit. Nos linum incidimus: legimus litteras. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese, quae eorum legatis confirmasset, facturum esse: orare, ut illi facerent, quae sibi eorum legati praecepissent. Tum Cethegus, qui paullo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud se erant deprehensae, respondisset, dixissetque, se semper bonorum ferramentorum studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus, conscientia convictus, repente conticuit. Introductus est Statilius: cognovit et signum et manum suam. Recitatae sunt tabellae in eamdem fere sententiam: confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cogno-

Cap. IV. §. 8. ut ad urbem] *et ad urbem.* ex omnibus partibus] *omnibus ex partibus.* §. 9. a Lentulo] *a P. Lentulo.* ex libris Sibyllinis] *ex fatis Sibyllinis.* esse se tertium] *se esse tertium.* eumdemque Lentulum dixisse] *eumdem dixisse.* Cap. V. §. 10. legimus litteras] *legimus.* facturum esse] *esse facturum.* orare, ut illi facerent, quae sibi eorum legati praecepissent] *orare, ut item illi facerent, quae sibi legati eorum recepissent.* apud se] *apud ipsum.*

scrotine signum? Adnuit. Est vero, inquam, notum quidem signum, imago avi tui, clarissimi viri, qui amavit unice patriam et civis suos: quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit. §. 11. Leguntur eadem ratione ad senatum Allobrogum populumque litterae. Si quid de his rebus dicere velit, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit: post autem aliquanto, tota iam indicio exposito atque edito, surrexit: quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis: quam ob rem domum suam venissent: itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus: tum ille subito, scelere demens, quanta conscientiae vis esset ostendit. Nam cum id posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio, qua semper valuit, sed etiam, propter vim sceleris manifesti atque deprehensi, impudentia, qua superabat omnis, improbitasque defecit. §. 12. Volturcius vero subito litteras proferri atque aperiri iussit, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissume perturbatus Lentulus tamen et signum et manum suam cognovit. Erant autem scriptae sine nomine, sed ita: *Qui sim; scies ex eo, quem ad te misi, cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus, et vide quid iam tibi sit necesse, et cura, ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infumorum.* Gabinius deinde introductus, quom primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, negavit. §. 13. Ac mihi quidem, Quirites, quom illa certissuma sunt visa argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, voltus, taciturnitas. sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim non numquam inter se adspiciebant, ut non iam ab aliis indicari, sed ipsi a se viderentur.

Cap. III. §. 10. notum quidem signum] *notum signum.* §. 12. litteras proferri] *proferri litteras.* et signum et manum suam] *et signum suum et manum.* scies ex eo, quem ad te misi] *ex eo, quem ad te misi, scies.* et cogita, quem in locum sis progressus, et vide] *et quem in locum sis progressus cogita, et vide.* et cura] *cura.* §. 13. tum multo certiora illa] *tum multo illa certiora.* sed ipsi a se viderentur] *sed indicare se ipsi viderentur.*

Cap. VI. Indiciis expositis atque editis, Quirites, senatum consului, de summa rei publicae salute quid fieri placeret. Dictae sunt a principibus acerrumae ac fortissumae sententiae, quas senatus sine ulla varietate est consecutus. Et quoniam nondum est perscriptum senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus censuerit, exponam. §. 14. Primum mihi gratiae verbis amplissumis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica periculis maxumis sit liberata: deinde L. Flaccus et C. Pomptinus, praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure laudantur: atque etiam viro forti, collegae meo, laus impertitur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et rei publicae consiliis removisset. Atque ita censuerunt, ut P. Lentulus, cum se praetura abdicasset, in custodiam traderetur: itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant, in custodiam traderentur: atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat: in M. Caeparium, cui ad sollicitandos pastores Apuliam esse adtributam erat indicatum: in P. Furium, qui est ex iis colonis, quas Faesulas L. Sulla deduxit: in Q. Manlium Chilonem, qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione versatus: in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse constabat. §. 15. Atque ea lenitate senatus usus est, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque vi ac multitudine domesticorum hostium, novem hominum perditissumorum poena, re publica conservata, reliquorum mentis sanari posse arbitraretur. Atque etiam supplicatio dis immortalibus pro singulari eorum merito, meo nomine, decreta est, Quirites: quod mihi primum post hanc urbem conditam togato contigit: et his decreta verbis est: QUOD URBEM INCENDIIS, CAEDE CIVIS, ITALIAM BELLO LIBERASSEM. Quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, Quirites, hoc intersit, quod ceterae bene gesta, haec una conservata re publica consti-

Cap. V. §. 13. de summa rei publicae salute] *de summa re publica.* §. 14. periculis maxumis sit liberata] *periculis sit maximis liberata.* a suis et rei publicae consiliis] *a suis et a rei publicae consiliis.* in custodiam traderetur] *tum in custodiam traderetur.* ex his colonis, quas] *ex iis colonis, quos.* §. 15. usus est] *est usus.*

tata est. Atque illud, quod faciendum primum fuit, factum atque transactum est. Nam P. Lentulus, quamquam patefactis indiciis et confessionibus suis, iudicio senatus, non modo praetoris ius, verum etiam civis amiserat, tamen magistratu se abdicavit: ut, quae religio C. Mario, clarissumo viro, non fuerat, quo minus C. Glauciam, de quo nihil nominatim erat decretum, praetorem occideret, ea nos religione in privato P. Lentulo punendo liberaremur.

Cap. VII. §. 16. Nunc quoniam, Quirites, sceleratissumi periculosissumique belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis, existumare debetis, omnis Catilinae copias, omnis spes atque opes, his depulsis urbis periculis, concidisse. Quem quidem ego quom ex urbe depellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina, non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassi adipes nec C. Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus timendus ex his omnibus, sed tam diu, dum moenibus urbis continebatur: omnia norat, omnium aditus tenebat: adpellare, temptare, sollicitare poterat, audebat: erat ei consilium ad facinus aptum: consilio autem neque lingua neque manus decrat. Iam ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos habebat. neque vero, quom aliquid mandaverat, confectum putabat. nihil erat, quod non ipse obiret, occurreret, vigilaret, laboraret: frigus, sitim, famem ferre poterat. §. 17. Hunc ego hominem tam acrem, tam paratum, tam audacem, tam callidum, tam in scelere vigilantem, tam in perditis rebus diligentem, nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium compulissem — dicam id, quod sentio, Quirites —, non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulissem. Non ille nobis Saturnalia constituisset, neque tanto ante exiti ac fati diem rei publicae denuntiavisset nec commisisset, ut signum, ut litterae suae, testes denique manifesti sceleris deprehenderentur. Quae nunc, illo absente, sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum,

Cap. VI. §. 15. patefactis indiciis] *patefactus indiciis.* Cap. VII. §. 16. ex urbe depellebam] *ex urbe pellebam.* non mihi esse] *nec mihi esse.* L. Cassi adipes] *L. Cassi adipem.* §. 17. denuntiavisset nec commisisset] *denuntiassat, neque commisisset.*

quam haec in tota re publica coniuratio manifeste inventa atque deprehensa est. Quod si Catilina in urbe ad hanc diem remansisset: quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissume dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, dum ille in urbe hostis fuisset, tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus.

Cap. VIII. §. 18. Quamquam haec omnia, Quirites, ita sunt a me administrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur. idque quem coniectura consequi possumus, quod vix videretur humanis consiliis tantam molem rerum gubernatio consequi potuisse: tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos pene oculis videre possemus. Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli, ut fulminum lactus, ut terrae motus, ceteraque, quae tam multa nobis consulibus facta sunt, ut haec, quae nunc fiunt, canere di immortales viderentur: hoc certe, Quirites, quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum est. §. 19. Nam profecto memoria tenetis, Cotta et Torquato consulibus, compluris in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum immortalium depulsa sunt et statuae veterum hominum delectae et legum aera liquefacta sunt. Tactus est etiam ille, qui hanc urbem condidit, Romulus: quem inauratum in Capitolio, parvom atque lactentem, uberibus lupinis inhiantem fuisse meministis. Quo quidem tempore quom haruspices ex tota Etruria convenissent, caedis atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum ac totius urbis atque imperi occasum adpropiaquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine prope fata ipsa flexissent. §. 20. Itaque illorum respon-

Cap. VII. §. 17. quam haec in tota re publica coniuratio manifeste inventa atque deprehensa est] *quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque deprehensa est.* Cap. VIII. §. 18. quod vix videretur humanis consiliis tantam molem rerum gubernatio consequi potuisse] *quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse.* §. 19. compluris in Capitolio res] *complures in Capitolio turres.* et legum aera liquefacta sunt] *et legum aera liquefacta.* ac totius urbis] *et totius urbis.*

dies tunc et ludi per decem dies facti sunt, neque res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est, idemque iusserunt simulacrum Iovis facere maius, et in excelso collocare et contra, atque ante fuerat, ad orientem convertere: ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore, ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperi, illustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspici possent. Atque illud signum ita collocandum consules illi locaverunt, sed tanta fuit operis tarditas, ut neque a superioribus consulibus neque a nobis ante hodiernum diem collocaretur. Cap. IX. §. 21. Hic quis potest esse, Quirites, tam aversus a vero, tam praeceps, tam mente captus, qui neget haec omnia, quae videmus, praecipueque hanc urbem, deorum immortalium nutu ac potestate administrari? Etenim cum esset ita responsum, caedis, incendia interitumque rei publicae comparari, et ea per civis, quae tum propter magnitudinem scelerum non nullis incredibilia videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus, verum etiam suscepta esse sensistis. Illud vero nonne ita praesens est, ut nutu Iovis optumi maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo lumen et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? quo collocato atque ad vos senatumque converso, omnia et senatus et vos, quae erant contra salutem omnium cogitata, illustrata et patefacta vidistis. §. 22. Quo etiam maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non solum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignis inferre conati: quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam et non sim ferendus. Ille, ille Iuppiter restitit: ille Capitolium, ille haec templa, ille hanc urbem, ille vos omnis salvos esse voluit. Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, voluntatemque suscepi atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero illa Allo-

Cap. VIII. §. 20. per decem dies] *decem per dies.* ad placandos deos] *ad placandum deos.* Atque illud signum ita] *Atque illud ita.* Cap. IX. §. 21. ac potestate] *atque potestate.*

brogum sollicitatio sic a P. Lentulo ceterisque domesticis hostibus, tam dementer tanta res, credita et ignotis et barbaris commissaeque litterae numquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum. Quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae bellum populo Romano facere et posse et non nolle videatur, spem imperi ac rerum amplissumarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent, vestramque salutem suis opibus anteponerent: id non divinitus factum esse putatis? praesertim qui nos non pugnando, sed tacendo superare potuerunt?

Cap. X. §. 23. Quam ob rem, Quirites, quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris. Nam multi saepe honores dis immortalibus iusti habiti sunt ac debiti, sed profecto iustiores numquam. Erepti enim estis ex crudelissumo ac miserrumo interitu, et erepti sine caede, sine sanguine, sine exercitu, sine dimicatione: togati, me uno togato duce et imperatore, vicistis. §. 24. Etenim recordamini, Quirites, omnis civilis dissensiones, neque solum eas, quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque vidistis: L. Sulla P. Sulpicium oppressit: ex urbe eiecit C. Marium, custodem huius urbis multosque fortis viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius consul armis expulit ex urbe collegam suum: omnis hic locus acervis corporum et civium sanguine redundavit. Superavit postea Cinna cum Mario. tum vero, clarissumis viris interfectis, lumina civitatis exstincta sunt. Ultus est huius victoriae crudelitatem postea Sulla: ne dici quidem opus est, quanta deminutione civium et quanta calamitate rei publicae. Dissensit M. Lepidus a clarissumo ac fortissumo viro, Q. Catulo: adtulit non tam ipsius interitus rei publicae luctum, quam ceterorum. §. 25. Atque illae tamen omnes dissensiones erant eius modi, Quirites, quae

Cap. IX. §. 23. sic a P. Lentulo ceterisque domesticis hostibus, tam dementer tanta res, credita] *sic a Lentulo ceterisque domesticis hostibus, tanta res tam dementer credita.* nisi ab dis] *nisi a diis.* quae bellum populo Romano] *quae populo Romano bellum.* ac rerum] *et rerum.* Cap. X. §. 24. atque vidistis] *et vidistis.* expulit ex urbe collegam suum] *ex urbe collegam suum expulit.* ac fortissumo] *et fortissimo.* §. 25. Atque illae tamen omnes dissensiones erant eius modi, Quirites] *Atque illae dissensiones [erant huiusmodi,] Quirites.*

non ad delendam, sed ad commutandam rem publicam pertinerent: non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere volnerunt. Atque illae tamen omnes dissensiones, quarum nulla exitium rei publicae quaesivit, eius modi fuerunt, ut non reconciliatione concordiae, sed internecione civium diiudicatae sint. In hoc autem uno post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla unquam barbaria cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego et Cassio, constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut omnes salvi conservaremini: et, cum hostes vestri tantum civium superfuturum esse putassent, quantum infinitae caedi restitisset, tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et civis integros incolumisque servavi.

Cap. XI. §. 26. Quibus pro tantis rebus, Quirites, nullum ego a vobis praemium virtutis, nullum insigne honoris, nullum monumentum laudis postulabo, praeterquam huius diei memoriam sempiternam: in animis ego vestris omnis triumphos meos, omnia ornamenta honoris, monumenta gloriae, laudis insignia condi et collocari volo. Nihil me mutum potest delectare, nihil tacitum, nihil denique eius modi, quod etiam minus digni adsequi possint. Memoria vestra, Quirites, nostrae res alentur, sermonibus crescent, litterarum monumentis inveterascent et corroborabuntur: eandemque diem intellego, quam spero aeternam fore, et ad salutem urbis et ad memoriam consulatus mei propagatam unoque tempore in hac re publica duos dies exstitisse, quorum alter finis vestri imperi non terrae, sed caeli regionibus terminaret, alter eiusdem imperi domicilium sedemque servaret. Cap. XII. §. 27. Sed quoniam earum rerum, quas ego gessi, non eadem est fortuna atque condicio, quae illorum, qui externa bella gesserunt: quod mihi cum his vivendum sit, quos vici ac subegi, illi ho-

Cap. X. §. 25. Cethego et Cassio] *Cassio, Cethego.* superfuturum esse] *superfuturum.* Cap. XI. §. 26. postulabo] *postulo.* nihil denique eius modi] *nihil denique huiusmodi.* unoque tempore in hac re publica duos dies exstitisse] † *unoque tempore in hac re publica duos cives exstitisse.* Cap. XII. §. 27. non eadem est] *non ut eadem.* vivendum sit] *vivendum est.*

stis aut interfectos aut oppressos reliquerunt: vestrum est, Quirites, si ceteris recte facta sua prosunt, mihi mea ne quando obsint, providere. Mentes enim hominum audacissumorum sceleratae ac nefariae ne vobis nocere possent, ego providi: ne mihi noceant, vestrum est providere. Quamquam, Quirites, mihi quidem ipsi nihil ab istis iam noceri potest. Magnum enim est in bonis praesidium, quod mihi in perpetuum comparatum est, magna in re publica dignitas, quae me semper tacita defendet, magna vis conscientiae, quam qui neglegent, cum me violare volent, se ipsi indicabunt. §. 28. Est etiam in nobis is animus, Quirites, ut non modo nullius audaciae cedamus, sed etiam omnis improbos ultro semper lacessamus. Quod si omnis impetus domesticorum hostium depulsus a vobis se in me unum converterit, vobis erit videndum, Quirites, qua condicione posthac eos esse velitis, qui se pro salute vestra obtulerint invidiae periculisque omnibus. Mihi quidem ipsi quid est, quod iam ad vitae fructum possit acquiri, praesertim cum neque in honore vestro neque in gloria virtutis quidquam videam altius, quo mihi lubeat adscendere? §. 29. Illud perficiam profecto, Quirites, ut ea, quae gessi in consulatu, privatus tuear atque ornem: ut, si qua est invidia in conservanda re publica suscepta, laedat invidos, mihi valeat ad gloriam: denique ita me in re publica tractabo, ut meminerim semper, quae gesserim, curemque, ut ea virtute, non casu gesta esse videantur. Vos, Quirites, quoniam iam nox est, veneramini illam Iovem, custodem huius urbis ac vestrum, atque in vestra tecta discedite, et ea, quamquam iam periculum est depulsum, tamen aeque ac priore nocte, custodiis vigiliisque defendite, id ne vobis diutius faciendum sit atque ut in perpetua pace esse possitis, providebo, Quirites.

Cap. XII. §. 27. recte facta sua] *sua recte facta.* nihil ab istis iam] *nihil iam ab istis.* magna vis conscientiae] *magna vis est conscientiae.* §. 28. videndum] *providendum.* quo mihi lubeat] *quo quidem mihi libeat.* priore nocte] *priore nocte fecistis.*

M. Tulli Ciceronis

oratio quarta

IN L. SERGIUM CATILINAM

in senatu habita.

Inhalt.

Nachdem am 3ten December vom Senate beschlossen worden, die durch die an die Gesandten der Allobroger abgegebenen Briefschaften compromittirten und überführten Verschworenen in Haft zu halten, auch am folgenden Tage jenen Gesandten und dem T. Volturcius vom Senate Belohnungen für ihre Anzeigen ertheilt worden waren, hatten die Angehörigen der festgenommenen Verschworenen sich alle erdenkliche Mühe gegeben, dieselben aus ihren Banden zu befreien. Sklaven und Freie hatten, sei es, dass sie die Verschworenen, wenn sie wieder frei würden, im Unterlassungsfalle fürchteten, oder, dass sie in der That Mitleid mit den Angeschuldigten empfanden, Anstalten getroffen Lentulus und die Uebrigen zu befreien. Cethegus aber hatte auch selbst Mittel und Weye gefunden, seinen Sklaven und Freigelassenen durch Boten entbieten zu lassen, dass sie sich zusammenrotten und ihn freimachen sollten. Unter solchen Umständen war es höchst dringend, dass man bald Anstalten träfe, einer solchen gewaltsamen Befreiung der Schuldigen vorzubauen. Deshalb liess Cicero, vielleicht auch durch einen Familienrath und durch die Wünsche seiner Gattin Terentia mit dazu bewogen, in der Nacht vom 4ten zum 5ten December das Capitolium und Forum mit Bewaffneten beset-

zen und berief an den Nonen (am 5ten) des Decembers abermals den Senat im Tempel des Juppiter Stator zusammen, um ihn zu befragen, was mit den Festgenommenen geschehen solle. Zuerst ward Decius Junius Silanus, als ernannter Consul für das folgende Jahr, um seine Meinung befragt. Dieser erklärte sich dahin, dass nicht nur die Verschworenen, welche man in Haft hielt, sondern auch L. Cassius, P. Furius, P. Umbrenus, Q. Annius, wenn man sie ergreifen würde, am Leben zu strafen seien. Ihm stimmten die meisten Senatoren bei, bis C. Julius Caesar, der jetzt zum Praetor ernannt war, und wohl die Angeklagten, weil wenn auch das Unternehmen selbst nicht von ihm herbeigeführt war, doch in vieler Hinsicht im Interesse seiner Pläne sein musste, zu retten beabsichtigte, um sie vielleicht später einmal wieder in ähnlichem Sinne zu benutzen, seine Meinung in ausführlicher Darlegung dahin abgab, dass man gegen die Ueberführten zwar mit aller Strenge verfahren solle, man solle ihre Güter einziehen, sie selbst in lebenslängliche Haft an sichere Municipalstädte geben und schwere Strafen darauf setzen, wenn einer entkäme, auch festsetzen, dass Niemand künftighin über ihre Freilassung an den Senat einen Antrag stelle, noch in gleicher Absicht mit dem Volke unterhandle, allein sie nicht am Leben strafen. Da seine Ansicht als die weniger gehässige und mehr volksthümliche vielen Anklang fand, und nicht nur viele Senatoren ihm mündlich (verbo) ihre Beistimmung gaben, ja auch Decius Junius Silanus selbst es aussprach, dass er bei der Abstimmung durch Beitreten (pedibus) ihm sich anschliessen werde, so glaubte Cicero, zu dessen Gunsten man vorzüglich auch diesen Ausweg einschlagen zu müssen meinte, damit ihn nicht als vortragenden Consul bei dieser Versammlung einst der Volkshass treffe, seinerseits seine entgegengesetzte Ansicht, zu deren Aeusserung ihm als dem die Berathung leitenden Consul jeden Augenblick Gelegenheit gegeben war, nicht verbergen zu dürfen, und in der Rede, die er jetzt hielt, liess er es deutlich durchschimmern, dass er für seine Person mehr zu der erst geäusserten Ansicht des ernannten Consuls Silanus die Senatsversammlung zurückgeführt zu sehen wünsche. Vielleicht wäre aber doch Cicero's in vorliegender Rede empfohlene Ansicht nicht durch-

gedrungen, wenn nicht M. Porcius Cato in einer entschiedenen Rede den Ausschlag für die strengere Ansicht in der Senatsversammlung gegeben hätte. Nach dessen Rede beschloss der Senat mit grosser Stimmenmehrheit, dass über die Festgenommenen die Todesstrafe verhängt werden solle. Der Gedankengang aber der vorliegenden Rede ist ohngefähr folgender:

Wenn jetzt die Augen der ganzen Senatsversammlung auf ihn gerichtet seien, weil man bei so grossen Gefahren, in denen der Staat schwebe, für sein Wohl besorgt sei, so wisse er zwar dem Senate Dank für die freundliche Gesinnung, allein er wünsche dennoch, dass sie über sein eigenes Wohl das Staatsinteresse nicht ausser Acht lassen mögen. Zwar sei persönlich nirgends Sicherheit für ihn, doch sei er gerne entschlossen, seine Wohlfahrt der des Staates aufzuopfern und werde sich selber zu schützen suchen; sie sollen also, ohne Rücksicht auf ihn, für ihr Wohl, für das der Ihrigen, für das Wohl des Staates Sorge tragen. Zwar sei ihm sein Zustand nicht gleichgiltig, allein immerhin mögen sie, mit Hintansetzung seiner Person, Strenge gegen jene Ruchlosen üben, die wegen ihrer schändlichen Anschläge gegen den Staat bereits überführt und gewissermaassen schon verurtheilt seien (Cap. 1 — 3. §. 1—5.).

Obgleich er bei seiner Berichterstattung als Consul dem Beschlusse des Senates nicht vorgreifen wolle, so müsse er doch bemerken, dass die Revolution, welche er schon längst vorausgesehen, bei weitem stärker sei und weiter um sich gegriffen habe, als man meine, es sei also durchaus nothwendig, dass man schleunigst und noch vor einbrechender Nacht zu einem festen Entschlusse käme, damit das Uebel sich nicht noch weiter verbreite (§. 6.). Er sehe, dass zwei Meinungen bisher aufgestellt worden seien, die eine von D. Silanus, die andere von C. Caesar. Der Erstere rathe die Verbrecher am Leben zu strafen, der Andere wolle sie zwar in ewige Haft an die Municipalstädte geben, schwere Strafe auf ihre Freilassung setzen und bestimmen, dass weder im Senate noch vor dem Volke zu ihren Gunsten ein Antrag gemacht werde, allein sie doch nicht mit der Todesstrafe belegt wissen, obwohl jene Gefangenhaltung noch schrecklicher sei, als der Tod selbst (Cap. 4. §. 7. 8.).

Zwar wäre es in seinem Interesse, wenn die Ansicht des volksthümlichen C. Caesar auf seiner Seite sei, da dadurch die Volksangriffe um so sicherer von ihm abgewehrt werden könnten, doch wolle er auf sein Wohl nicht Rücksicht genommen wissen. Habe doch Caesar gezeigt, wie jemand ächt volksthümlich sein könne und doch Strenge gegen Bürger, die durch ihre Gesinnungen und Handlungen längst kund gegeben hätten, dass sie nicht mehr als Bürger des römischen Staates betrachtet werden könnten, üben, in so ferne letzteres nur zum Nutzen des ganzen Staates geschehe, wenn er Lentulus und die übrigen mit so harter, so grausamer Strafe belegt wissen wolle (Cap. 5. §. 9. 10.).

Mögen sie nun Caesar's Meinung beitreten, so habe er einen volksthümlichen Genossen, oder der des D. Silanus, so werde er weniger den Vorwurf der Grausamkeit zu fürchten haben. Doch, wenn er sich die ruchlosen Pläne der Verschworenen in ihrer ganzen Grässlichkeit vorstelle, so habe er durchaus den Vorwurf der Hartherzigkeit nicht zu fürchten. Grausam und hartherzig würden sie gegen die eigenen Bürger sein, wollten sie jene ungestraft lassen, und mit Recht habe vor drei Tagen L. Caesar auf die Tödtung seines Schwestermannes gedrungen, ohne dass er den Vorwurf der Grausamkeit verdiene. Gegen Männer, wie Catilina und seine Genossen, die über den römischen Staat, so wie über ganz Italien, ein so schreckliches Schicksal haben herbeiführen wollen, könne man nie zu strenge verfahren, welchen Weg der Strafe man auch einschlüge (Cap. 6. §. 11 — 13.).

Wenn einige die Befürchtung hätten laut werden lassen, ob er denn auch im Stande sein werde, die Beschlüsse des Senates mit aller Strenge auszuführen, so habe er für alle Fälle Sorge getragen, und das römische Volk sei einmüthig bereit, zur Rettung des Staates das Seinige beizutragen. Alle Stände, der achtbare Stand der römischen Ritter, die sämmtlichen Unterbeamten, die Classe der Freigelassenen, ja selbst die Sklaven seien bereit, Alles, was in ihren Kräften stehe, für das Wohl des Vaterlandes zu thun, und Lentulus habe durch einen schmutzigen Menschen umsonst es un-

vernommen, Leute aus der untersten Classe für sich zu gewinnen (Cap. 7. 8. §. 14 — 17.).

Auf diese Weise könne es dem Senate nicht an Unterstützung bei dem römischen Volke fehlen, da sie einen auf das Staatswohl bedachten Consul hätten, alle Stände sich ihnen geneigt zeigten, und sie könnten ohne Furcht ihre Maassregeln nehmen (Cap. 9. §. 18. 19.).

Ehe er zur Abstimmung zurückkehre, wolle er über sich noch einige Worte sprechen. Zwar habe er jetzt viele Feinde sich zugezogen, allein er werde genugsam entschädigt durch das ihm vom Senate zuerkannte Dankfest, was ihm ein Andenken neben den ruhmwürdigsten Männern sichere, die die äusseren Feinde des Staates überwunden hätten. Er werde fortan stete Anfechtungen und Fehden mit den Schlechten zu bestehen haben, allein er glaube, sie von sich zurückweisen zu können. Deshalb verlange er für seine mannichfaltigen Aufopferungen zum Wohle des Staates nichts als das bleibende Andenken an diese Zeit und sein Consulat. Falls ihm etwas zustosse, empfehle er ihnen seinen Sohn. Mögen sie immerhin mit Kraft und Strenge entscheiden, er werde die Ausführung zu bewerkstelligen wissen (Cap. 10. 11. §. 20—24.).

Dass der Senat für die Todesstrafe entschied, und dieselbe an demselben Tage noch vollzogen ward, ist bekannt. Cicero ward auf jedwede Weise erhoben und als Vater und Retter des Vaterlandes gepriesen, um nur bald um so schmerzlicher den Undank seiner Mitbürger zu empfinden. Catilina fiel bei Pistorium in Etrurien im offenen Kampfe gegen das Vaterland am 5ten Januar des folgenden Jahres, 693. nach Rom's Erbauung.

Cap. I. §. 1. Video, patres conscripti, in me omnium vestrum ora atque oculos esse conversos: video vos non solum de vestro ac rei publicae, verum etiam, si id depulsum sit, de meo periculo esse sollicitos. Est mihi iucunda in malis et grata in dolore vestra erga me voluntas: sed eam, per deos immor-

talis! deponite atque obliti salutis meae de vobis ac de vestris liberis cogitate. Mihi si haec condicio consulatus data est, ut omnis acerbitates, omnis dolores cruciatusque perferrem, feram non solum fortiter, verum etiam lubenter, dum modo meis laboribus vobis populoque Romano, patres conscripti, dignitas salusque pariatur. §. 2. Ego sum ille consul, patres conscripti, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non campus, consularibus auspiciis consecratus, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non lectus ad quietem datus, non denique haec sedes honoris, sella curulis, umquam vacua morbis periculo atque insidiis fuit. Ego multa tacui, multa pertuli, multa concessi, multa meo quodam dolore, in vestro timore, sanavi. Nunc si hunc exitum consulatus mei di immortales esse voluerunt, ut vos, patres conscripti, populumque Romanum ex caede miserruma, coniuges liberosque vestros virginesque Vestalis ex acerbissuma vexatione, templa atque delubra, hanc pulcherrumam patriam omnium nostrum ex foedissuma flamma, totam Italiam ex bello et vastitate eriperem: quaecumque mihi uni proponetur fortuna, subeatur. Etenim, si P. Lentulus suum nomen, inductus a vatibus, fatale ad perniciem rei publicae fore putavit: cur ego non laeter meum consulatum ad salutem populi Romani prope fatalem exstitisse? Cap. II. §. 3. Qua re, patres conscripti, consulite vobis, prospicite patriae, conservate vos, coniuges, liberos fortunasque vestras, populi Romani nomen salutemque defendite: mihi parcere ac de me cogitare desinite. Nam primum debeo sperare, omnis deos, qui huic urbi praesident, pro eo mihi ac mereor, relaturos esse gratiam: deinde, si quid obtigerit, aequo animo paratoque moriar. Nam neque turpis mors forti viro potest accidere neque immatura consulari nec misera sapienti. Nec tamen ego sum ille ferreus, qui fratris carissumi et amantissumi praesentis maerore non movear, horumque omnium lacrumis, a quibus me circumsessum videtis:

Cap. I. §. 1. deponite] *quaeso, deponite.* ac de vestris liberis] *ac de liberis vestris.* Mihi si haec condicio] *Mihi [quidem] si haec conditio.* verum etiam] *sed etiam.* populoque Romano, patres conscripti, dignitas] *populoque Romano dignitas.* §. 2. ad salutem populi Romani] *ad salutem rei publicae.* Cap. II. §. 3. relaturos esse gratiam] *relaturos gratiam esse.* Nam neque] *Neque enim.* et amantissumi] *atque amantissimi.*

neque meam mentem non domum saepe revocat exanimata uxor et abiecta metu filia et parvolus filius, quem mihi videtur amplecti res publica, tamquam obsidem consulatus mei, neque file, qui exspectans huius exitum diei, adstat in conspectu meo gener. Moveor his rebus omnibus, sed in eam partem, uti salvi sint vobiscum omnes, etiam si me vis aliqua oppresserit, potius, quam et ili et nos una rei publicae peste pereamus. §. 4. Qua re, patres conscripti, incumbite ad salutem rei publicae: circumspicite omnis procellas, quae impendent, nisi providetis. Non Ti. Gracchus, quod iterum tribunus plebis fieri voluit, non C. Graechus, quod agrarios concitare conatus est, non L. Saturninus, quod C. Memmium occidit, in discrimen aliquod atque in vestrae severitatis iudicium adducitur: tenentur ii, qui ad urbis incendium, ad vestram omnium caedem, ad Catilinam accipiendum Romae restiterunt: tenentur litterae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio: sollicitantur Allobroges: servitia excitantur: Catilina arcessitur: id est initum consilium, ut, interfectis omnibus, nemo ne ad deplorandum quidem populi Romani nomen atque ad lamentandam tanti imperi calamitatem relinquatur. Cap. III. §. 5. Haec omnia indices detulerunt, rei confessi sunt, vos multis iam iudiciis iudicastis: primum, quod mihi gratias egistis singularibus verbis, et mea virtute atque diligentia perditorum hominum coniurationem patefactam esse decrevistis: deinde, quod P. Lentulum, ut se abdicaret praetura, coegistis: tum quod eum et ceteros, de quibus iudicastis, in custodiam dandos censuistis, maximeque, quod meo nomine supplicationem decrevistis, qui honos togato habitus ante me est nemini: postremo hesterno die praemia legatis Allobrogum Titoque Volturcio dedistis amplissuma. Quae sunt omnia eius modi, ut ii, qui in custodiam nominatim dati sunt, sine ulla dubitatione a vobis damnati esse videantur.

§. 6. Sed ego institui referre ad vos, patres conscripti, tamquam integrum et de facto, quid iudicetis, et de poena, quid

Cap. II. §. 3. uxor et abiecta] *uxor, abiecta.* uti salvi sint] *ut salvi sint.* me vis aliqua] *vis aliqua me.* §. 4. ad salutem rei publicae] *ad rei publicae salutem.* quod — quod — quod] *qui — qui — qui.* ad vestram omnium] *ad vestrum omnium.* populi Romani nomen] *rei publicae nomen.* Cap. III. §. 5. coniurationem patefactam esse] *patefactam esse coniurationem.*

censeatis. illa praedicam, quae sunt consulis. Ego magnum in re publica versari furorem, et nova quaedam misceri et concitari mala iam pridem videbam: sed hanc tantam, tam exitiosam haberi coniurationem a civibus, numquam putavi. Nunc, quidquid est, quocumque vestrae se mentes inclinant atque sententiae, statuendum vobis ante noctem est. Quantum facinus ad vos delatum sit, videtis. huic si paucos affinis putatis esse, vehementer erratis. Latius opinione disseminatum est hoc malum: manavit non solum per Italiam, verum etiam transcendit Alpis et obscure serpens multas iam provincias occupavit. Id opprimi sustentando ac prolatando nullo pacto potest, quacumque ratione placet, celeriter vobis vindicandum est. Cap. 4. §. 7. Video duas adhuc esse sententias: unam D. Silani, qui censet eos, qui haec delere conati sunt, morte esse multandos: alteram C. Caesaris, qui mortis poenam removet, ceterorum supplicíorum omnia acerbitates amplectitur. Uterque et pro sui dignitate et pro rerum magnitudine in summa severitate versatur. Alter eos, qui nos omnis, qui populum Romanum vita privare conati sunt, qui delere imperium, qui populi Romani nomen exstinguere, punctum temporis frui vita et hoc communi spiritu non putat oportere: atque hoc genus poenae saepe in improbos civis in hac re publica esse usurpatum recordatur. Alter intellegit, mortem a dis immortalibus non esse supplici caussa constitutam, sed aut necessitatem naturae aut laborum ac miseriarum quietem esse. Itaque eam sapientes numquam inviti, fortes saepe etiam lubenter adpetiverunt. Vincula vero et ea sempiterna certe ad singularem poenam nefari sceleris inventa sunt. Municipiis dispertiri iubet. Habere videtur ista res iniquitatem, si imperare velis, difficultatem, si rogare. decernatur tamen, si placet. §. 8. Ego enim suscipiam, et, ut spero, reperiam, qui id, quod salutis omnium caussa statueritis, non putet esse suae dignitatis recusare. Adiungit gravem poenam municipiis, si quis eorum vincula ruperit: horribilis custodias circumdat: et digna scelere hominum perditorum sancit: ne quis eorum poenam, quos con-

Cap. III. §. 6. vestrae se mentes inclinant] *vestrae mentes inclinant.* affinis putatis esse] *putatis affines esse.* Cap. IV. §. 7. pro sui dignitate] *pro sua dignitate.* saepe etiam lubenter adpetiverunt] *etiam saepe libenter oppetiverunt.* §. 8. non putet] *non * putent.* municipiis] *municipibus.*

demat, aut per senatum aut per populum levare possit: eripit etiam spem, quae sola homines in miseriis consolari solet: bona praeterea publicari iubet: vitam solam relinquit nefariis hominibus: quam si eripuisset, multas uno dolore animi atque corporis et omnis scelerum poenas ademisset. Itaque ut aliqua in vita tamido improbis esset posita, apud inferos eius modi quaedam ili antiqui supplicia impiis constituta esse voluerunt: quod videlicet intellegebant, his remotis non esse mortem ipsam pertimescendam.

Cap. V. §. 9. Nunc, patres conscripti, ego mea video quid intersit. Si eritis secuti sententiam C. Caesaris, quoniam hic is in re publica viam, quae popularis habetur, secutus est, fortasse minus erunt, hoc auctore et cognitore huiusce sententiae, mihi populares impetus pertimescendi: sin illam alteram, nescio an amplius mihi negoti contrahatur. Sed tamen meorum periculorum rationes utilitas rei publicae vindicat. Habemus enim a C. Caesare, sicut ipsius dignitas et maiorum eius amplitudo postulabat, sententiam tamquam obsidem perpetuae in rem publicam voluntatis. Intellectum est quid interesset inter levitatem contionatorum et animum vere popularem, saluti populi consulentem. Video de istis, qui se popularis haberi volunt, abesse non neminem, ne de capite videlicet civium Romanorum sententiam ferat. Is et nudius tertius in custodiam civis Romanos dedit et supplicationem mihi decrevit et indices hesterno die maximis praemiis adfecit. Iam hoc nemini dubium est, qui reo custodiam, quaesitori gratulationem, indici praemium decrevit, quid de tota re et caussa iudicarit. At vero C. Caesar intellegit, legem Semproniam esse de civibus Romanis constitutam: qui autem rei publicae sit hostis, eum civem esse nullo modo posse: denique ipsum latorem Semproniae legis iussu populi poenas rei publicae dependisse. Idem ipsum Lentulum, largitorem et prodigum, non putat, cum de pernicie populi Romani, exitio huius urbis, tam acerbe, tam crudeliter cogitarit, etiam adpellari

Cap. IV. §. 8. homines] *hominem.* multas uno dolore animi atque corporis et omnis scelerum poenas] *multos uno dolore dolores animi atque corporis et omnes scelerum poenas.* Cap. V. §. 9. vindicat] *vincat.* Intellectum est quid interesset] *Intellectum est, quid interesset.* §. 10. Semproniae legis] *legis Semproniae.* exitio] *et exitio.* tam crudeliter] *tamque crudeliter.* etiam adpellari] *appellari.*

consentiatis. Illa praedicam [illegible] popularem. Neque homo mitissimus atque lenissumus non dubitat P. Lentulum aeternis tenebris vinculisque mandare: et sancit in posterum, ne quis huius supplicio levando se iactare et in pernicie populi Romani posthac popularis esse possit. Adiungit etiam publicationem bonorum, ut omnis animi cruciatus et corporis etiam egestas ac mendicitas consequatur.

Cap. VI. §. 11. Quam ob rem, sive hoc statueritis, dederitis mihi comitem ad contionem populo carum atque iucundum: sive Silani sententiam sequi malueritis, facile me atque vos crudelitatis vituperatione populo Romano exsolvetis: atque obtinebo eam multo leniorem fuisse. Quamquam, patres conscripti, quae potest esse in tanti sceleris immanitate punienda crudelitas? ego enim de meo sensu iudico. Nam ita mihi salva re publica vobiscum perfrui liceat, ut ego, quod in hac caussa vehementior sum, non atrocitate animi moveor — quis enim est me mitior? —, sed singulari quadam humanitate et misericordia. Videor enim mihi videre hanc urbem, lucem orbis terrarum atque arcem omnium gentium, subito uno incendio concidentem: cerno animo sepultam patriam, miseros atque insepultos acervos civium: versatur mihi ante oculos adspectus Cethegi et furor in vestra caede bacchantis. §. 12. Quom vero mihi proposui regnantem Lentulum, sicut ipse ex fatis se sperasse confessus est, purpuratum esse huic Gabinium, cum exercitu venisse Catilinam, tum lamentationem matrum familias, tum fugam virginum atque puerorum ac vexationem virginum Vestalium perhorresco: et, quia mihi vehementer haec videntur misera atque miseranda, idcircò in eos, qui ea perficere voluerunt, me severum vehementemque praebebo. Etenim quaero, si quis pater familias, liberis suis a servo interfectis, uxore occisa, incensa domo, supplicium de servis non quam acerbissumum sumpserit, utrum is clemens ac misericors an inhumanissumus et crudelissumus esse videatur? Mihi vero importunus ac ferreus, qui non dolore ac cruciatu nocentis suum dolorem cruciatumque lenierit. Sic nos

Cap. VI. §. 11. me atque vos crudelitatis vituperatione populo Romano exsolvetis] *me atque vos a crudelitatis vituperatione defendetis*. Videor enim mihi videre hanc urbem] *Videor enim mihi hanc urbem videre*. §. 12. ex fatis se] *se ex fatis*. purpuratum esse huic] *purpuratum esse hunc*. praebebo] *praebeo*. de servis] *de servo*. inhumanissumus] *inhumanus*.

in his hominibus, qui nos, qui coniuges, qui liberos nostros trucidare voluerunt, qui singulas unius cuiusque nostrum domos, et hoc universum rei publicae domicilium delere conati sunt, qui id egerunt, ut gentem Allobrogum in vestigiis huius urbis atque in cinere deflagrati imperi collocarent: si vehementissimi fuerimus, misericordes habebimur: sin remissiores esse voluerimus, summae nobis crudelitatis in patriae civiumque pernicie fama subeunda est. §. 13. Nisi vero cuipiam L. Caesar, vir fortissimus et amantissimus rei publicae, crudelior nudius tertius visus est, cum sororis suae, feminae lectissimae, virum, praesentem et audientem, vita privandum esse dixit, cum avom iussu consulis interfectum filiumque eius impuberem, legatum a patre missum, in carcere necatum esse dixit: quorum quod simile factum? quod initum delendae rei publicae consilium? Largitionis voluntas tum in re publica versata est et partium quaedam contentio. Atque illo tempore huius avos Lentuli, clarissimus vir, armatus Gracchum est persecutus: ille etiam grave tum volnus accepit, ne quid de summa re publica minueretur: hic ad evertenda fundamenta rei publicae Gallos arcessit, servitia concitat, Catilinam vocat, adtribuit nos trucidandos Cethego et ceteros civis interficiendos Gabinio, urbem inflammandam Cassio, totam Italiam vastandam diripiendamque Catilinae. Vereamini, censeo, ne in hoc scelere tam immani ac nefando nimis, aliquid severius statuisse videamini: multo magis est verendum, ne remissione poenae crudeles in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissumos hostis fuisse videamur.

Cap. VII. §. 14. Sed ea, quae exaudio, patres conscripti, dissimulare non possum. Iaciuntur enim voces, quae perveniunt ad auris meas, eorum, qui vereri videntur, ut habeam satis praesidii ad ea, quae vos statueritis hodierno die, transigunda. Omnia et provisa et parata et constituta sunt, patres conscripti, cum mea summa cura atque diligentia, tum multo etiam maiore populi Romani, ad summum imperium retinendum et ad commu-

Cap. VI. §. 13. visus est] *est visus.* et ceteros] *ceteros.* Vereamini, censeo] *Veremini, censeo.* ac nefando nimis, aliquid severius] *ac nefario nimis aliquid severe.* multo magis est verendum] *cum multo magis sit verendum.*